

Buch

URFINIUS

OM
I AM
ICH BIN
DAS INNERE LICHT



2. BAND

Der 2. Band ist gewidmet dem urewigen Liebesfeuer

I AM

In jeder Zeile ist ein Sinn verborgen, der euch bei ernsthafter Erforschung überreich belohnen wird.

Gruppiert euch in euren Stuben. Eure Herzen sind eure Tempel.

Nehmt alle Anteil am Neuaufbau dieser Erde.

Seid Brücken und Lichter der Freiheit.

Heerscharen von Engeln warten darauf, dass ihr ihnen die Herzen öffnet und sie einladet, mit euch zusammen dem Licht zu dienen.

Erfüllt die Schöpfungs- und Heilpläne mit Herz und Verstand - Düften und Tönen.

Verbleibt im strahlenden Licht eurer GEGENWART und ihr strömt Segen aus auf all euren Wegen.

Eure Heiligkeit schützt und erlöst euch. Mit Mut und Demut erreicht ihr das Ziel.

I A M ist der individualisierte Urton O M.

Übersetzungen entsprechen nicht dessen Schwingungsfrequenz.

Verlag: ORIUM

Quellennachweis gemäss 1. Band und den Mahatma-Lehren.

Auslieferung «Wegweiser» Kurt Schibier, Bernstrasse 6, 4562 Biberist Telefon 065 32 1133, Fax 065 32 29 53

Druck: Hansen Druck Bern.

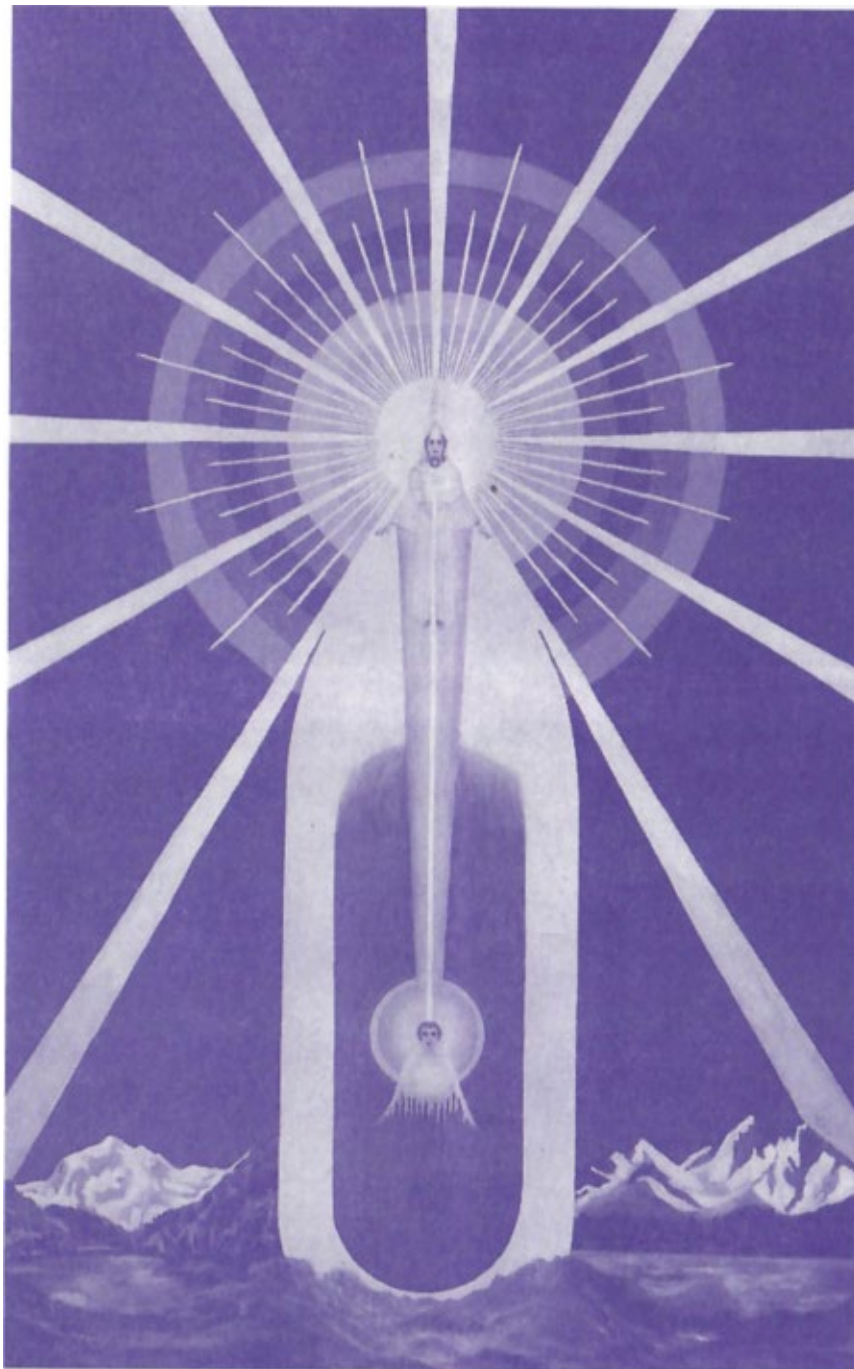
1. Ausgabe 1996



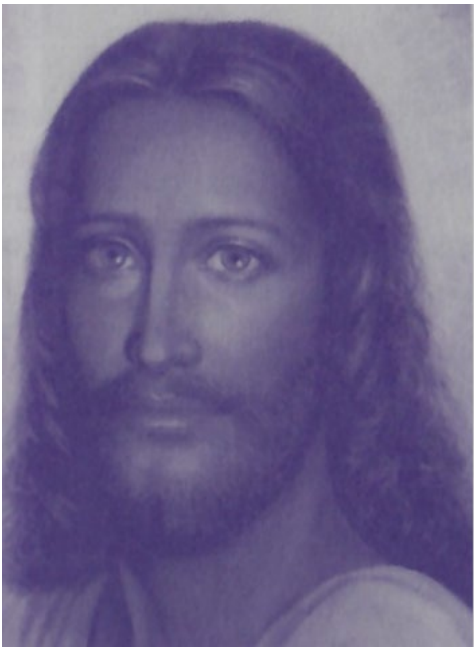
Inhalt

Vorwort	9
Licht Leben Liebe	9
Werdet was ihr seid.....	10
Die Urkraft.....	11
Die GEGENWART I AM ICH BIN	12
Definition von Vater und Sohn	14
Enthüllung des Schöpfungs- und Erlösungsplanes	15
Die Amnestie	17
Kampf des Lebens	18
Äthergeister (Atome)	19
Das Auge der Erde	20
Wachsen.....	21
Zucker Salz Essig	22
Die zweite Luftregion und ihre Geister.....	23
GEISTERTREIBEN IN DER ZWEITEN LUFTREGION	24
Die Geister der obersten Luftregion	25
Wesen und Bestandteile der Luft.....	26
Kosmisches Leben.....	27
Verstehen des ewigen Wunders des Lichtes	29
Empfinden Aufgestiegener Meister	31
Gebrauch des kosmischen Feuers	33
Materialisation	34
Levitation	37
Dient der Erlösung des Planeten	38
Das Christus - Selbst ist Astrologe.....	39
Die 7 Kumaras von der Venus.....	40
Prophezeiungen	42
Die neue Erde	44
Die biblische Zahl 144 000.....	45
Walkins	45
Jeder ist selbst Ursache des Geschehens	46
Selbst-Erkenntnis.....	48
Der kürzeste Weg ins Reich des Lichtes	50
ICH BIN nicht von dieser Welt	50
Persönlichkeit	51
Erziehung der Kinder.....	52
ZORNGEISTER.....	52
MENSCHLICHE RANGSUCHT	54
Von alten Hexenprozessen	55
Kanalisieren Aufgestiegener Meister Energie.....	56
Worte sind Bausteine	58
Kirche und geistige Wiedergeburt.....	58
Die Sprache ist Ausdruck der Seele.....	59
Die Voradamiten-Rasse.....	60
Mensch und Tier	61

Vereinigung und Entstehen neuer Chakras 62
Die 12 Strahlen..... 64
Mahatma Energie 65
Erschaffung eines physisch/spirituellen Körpers..... 65
Prophezeiung des Neuen Körpers 66
Aufstieg mittels Atombeschleunigers..... 67
Erfindungen..... 70
Entwicklung der Medialität 72
AKASHA CHRONIK 73
Heil-Dienst 73
Hände auflegen - Das innere Licht Das innere Wort - Vision 76
Praktizieren 78
Biographie..... 79



Die magische GEGENWART I AM



Jesus



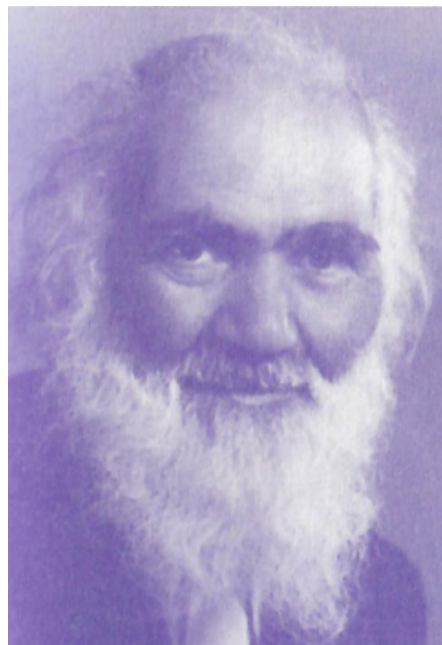
Maria



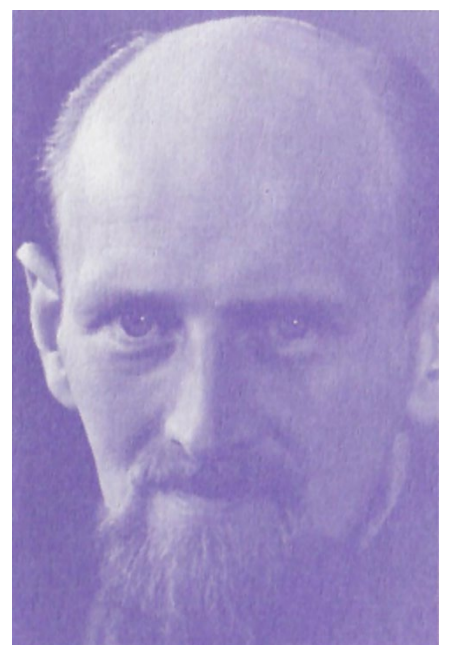
Krishna



Nostradamus



Iramschär



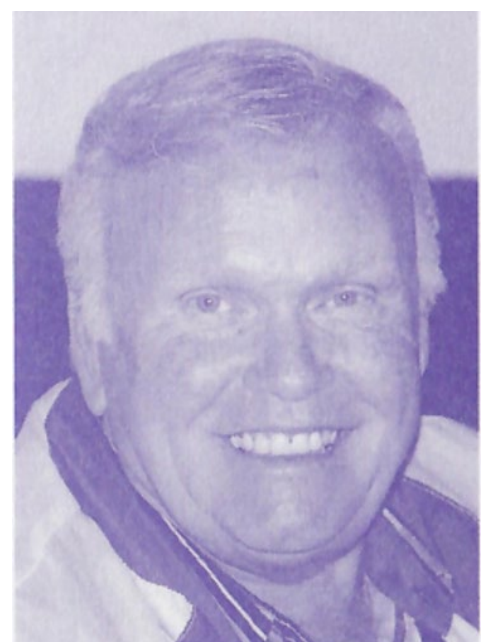
Mirin Dajo



SiriAurobinso



Siri Sarada Deva



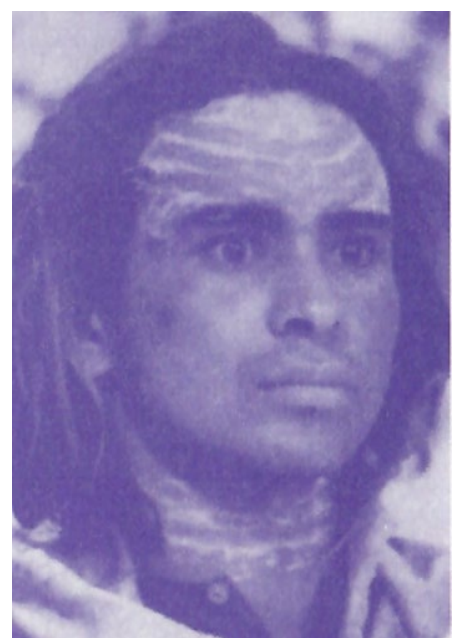
Brian Mahatma



Morgendämmerung L. da Vinci



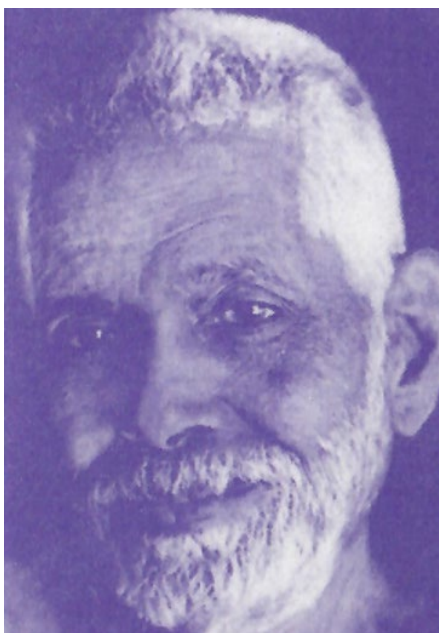
Gemälde



Babaji



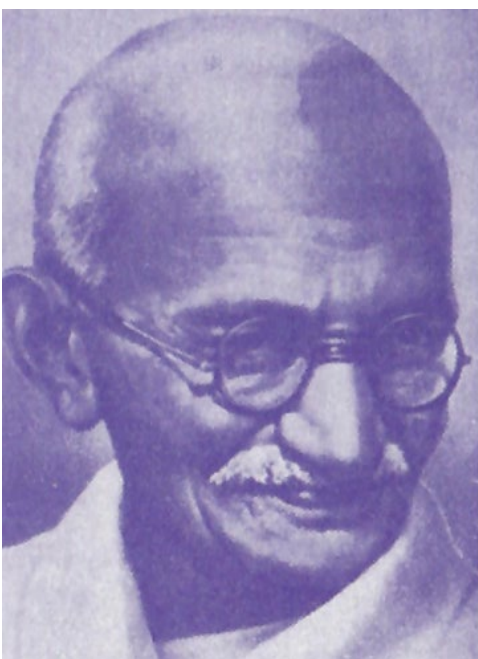
Sant Kirbal Singh



Ramana Mararschi



Meera



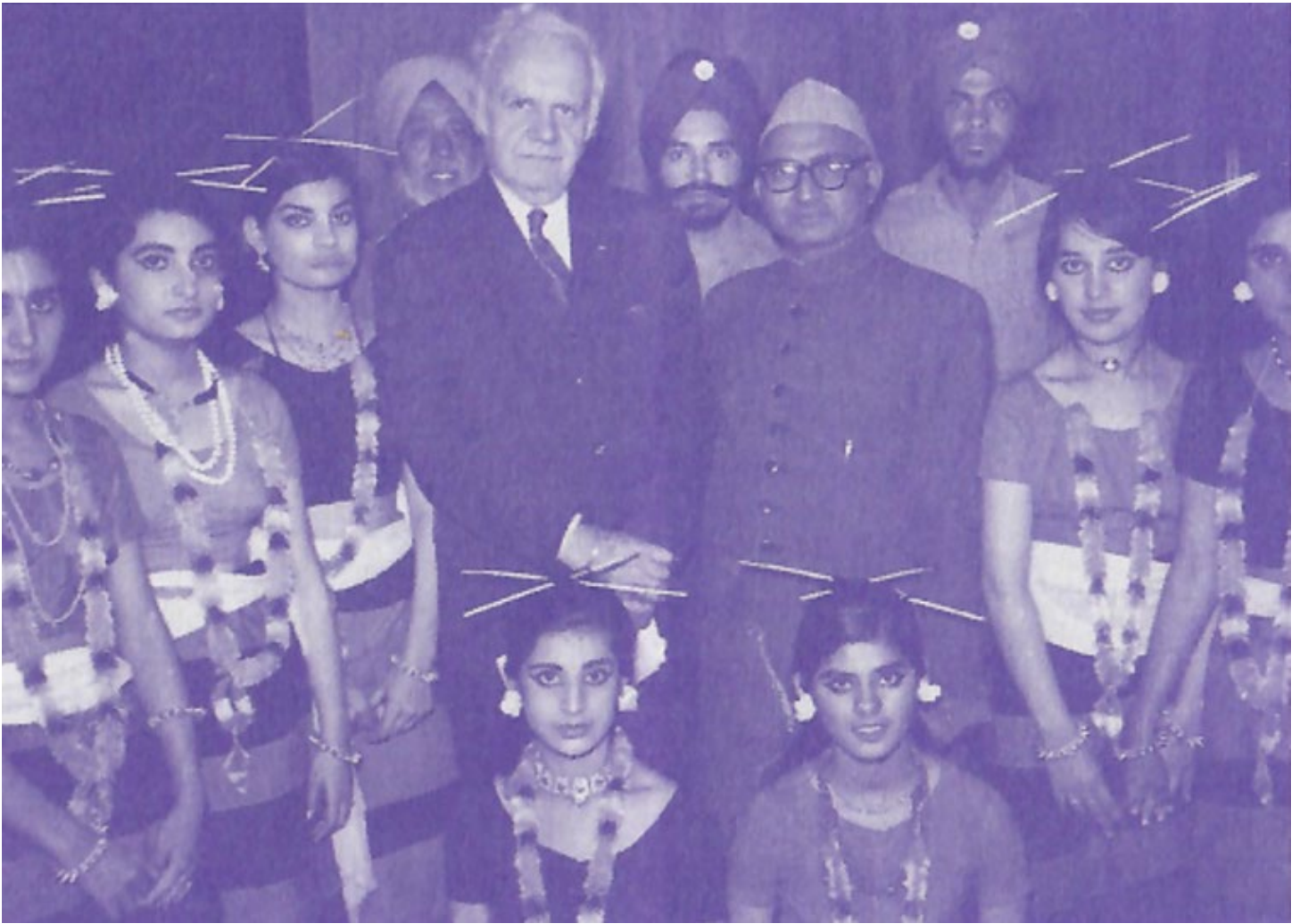
Ghandi



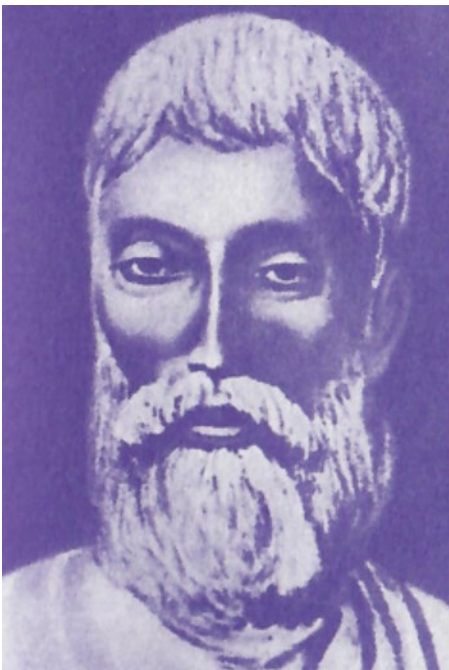
Gemälde von W. Beyeler



Nofretete



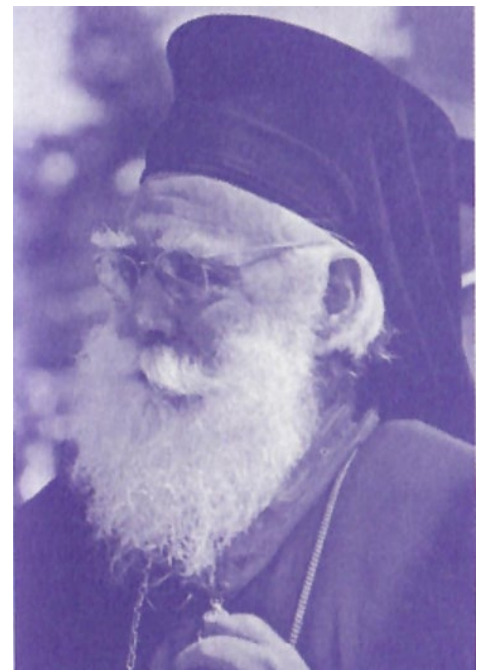
Gruppe Jogris



Durgachant Nag



Meera





Pius VII



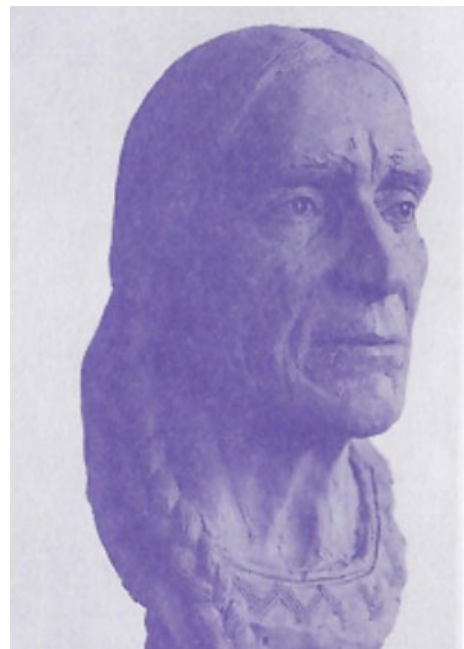
Gemälde von Raphael



Dante



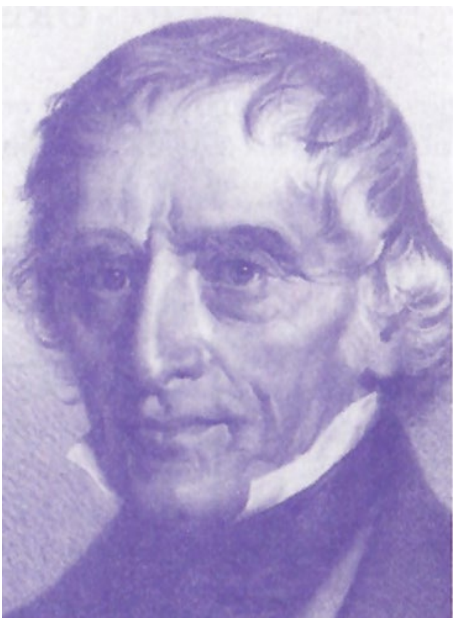
Naturarzt 1560



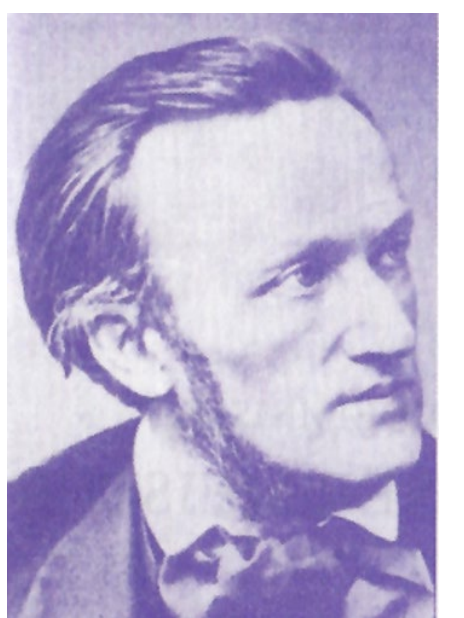
Indianer



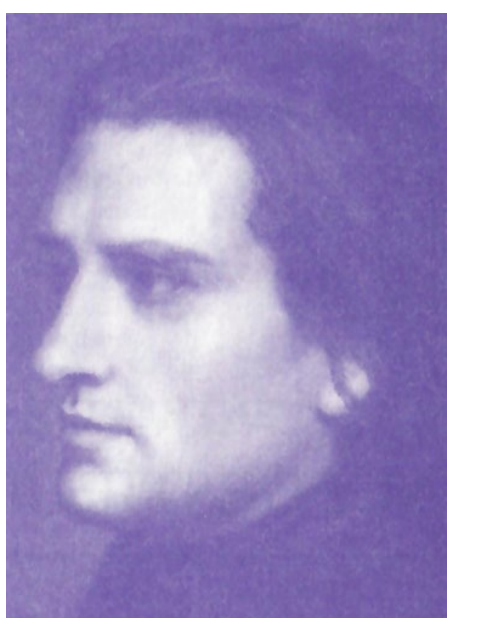
Nelson



Escher



Richard Wagner



Franz Liszt

Vorwort

Von hunderten und tausenden von Welten strömen Geister von einem Stern zum anderen, um auf diesem Planeten zu inkarnieren.

Teils in der Voraussicht seiner künftigen Wichtigkeit im Geistleben, teils dem grossen Beispiel der Demut und der Duldung, die JESUS den Bewohnern des Universums vorgelebt hat.

Kraft des ewig fortschreitenden Geistes im Menschen, werden Zeiten kommen, in denen auch die Bewohner dieser Erde in feinstofflichen Hüllen wandeln werden.

Auch die Erde selbst wird einst feinstofflicher Natur sein.

Hört die Stimme der Geisterwelt.

Erkennt die Zeit - wie sie drängt nach neuen Lösungen.

Die ganze Unendlichkeit hat seinen zweckmässigen Fortschritt, weil jede ICH BIN GEGENWART im kosmischen ICH vereint ist.

I AM

ICH BIN

die FL AMME und das LICHT
der Weisheit, der Liebe und der Kraft.

15

Licht Leben Liebe

Offenbarungen JESUS (Lorber)

Als sich das UR-LICHT entschloss, sich zu individualisieren, erwachte die Tätigkeit, und Geister begannen sich ihrer selbstbewusst zu werden, sich anzuziehen und abzustossen; es begann das Leben.

Jubelnd kämpfend, gestärkt, erleuchtet und erwärmt, erkannten die Geister ihr hohes Ziel und strebten ihm entgegen.

Freudig zerbricht der niedere Geist seine hemmende Schale, um zu einer höheren zu gelangen, wo er mehr Licht, mehr Leben und mehr Liebe aus seinem Urquell saugen kann.

Es ist die allbeseligende Wärme der Liebe - die der Urkraft entströmt - die den Geist antreibt, sein Geschick selbst zu vollenden und so stufenweise zurückzukehren zum Urquell des Lichts, von dem er ausgegangen ist.

Die 3faltigen Kräfte von Liebe, Licht und Leben sind Anfangs und Endziel.

Die sich selbstverausgabende Liebe will ihr einzig hervorgegangenes Licht wieder erobern.

Leben ist Bewegung, Wechsel von Formen und Fortschritt von einer Stufe zur anderen.

Alle drei rufen euch zu:

Ohne uns keine Welt, keine Vergangenheit und keine Zukunft.

Wir sind die innersten Träger - das ICH des ALL-SEINS.

Also vorwärts - ihr Abkömmlinge des Lichts.

9

Schwingt euch hinauf - dorthin - wo keine Sonne mehr untergeht - kein Tod mehr mit dem Leben wechselt, und kein Streit das harmonische Konzert der Liebe unterbricht.

Die Zeit ist gekommen, da ihr mit geistiger Sicht begabt, die unermesslichen Räume der Ewigkeit durchblicken und im Lobgesang m Ehre des Lichtes der Liebe I AM ICH BIN erwacht.

Werdet was ihr seid

Der grosse Meister JESUS spricht:

Requalifiziert eure Gefühle, Gedanken und Kräfte mit der reinen Lichtessenz eurer GEGENWART I AM, und lasst sie zum Segen der Welt durch eure Körper strömen, damit Schönheit, Harmonie und Erfolg alle Herzen begiessen.

Ich versichere euch, dass sich jedermann zu jederzeit an sein urewiges Liebes-Feuer I AM erinnern kann, wenn er den Widerstand gegen seinen eigenen Lebensstrom aufgibt.

Durch die Anerkennung seiner GEGENWART I AM empfindet jeder - in der Stille seines Feuerherzens -

I AM GOD.

Wiederholt diese Worte oft und überzeugt euer Gemüt:

SEI STILL und WISSE «**ICH BIN GOTT**».

Diese Worte entwickeln dynamische Kraft in eurem Lebensstrom. Sie transformieren alte Glaubensmuster, die euch durch falsches menschliches Verstehen eingepägt wurden und erheben euch in die selbstbewusste Freiheit eurer GEGENWART I AM - göttlicher Liebe in der Kraft der Allmacht. 17

Könnt ihr die Freude eurer Aufgestiegenen Meisterbrüder empfinden, die euch so gerne dienen - in eurem Aufstieg in höhere Oktaven des Lichtes - wenn ihr Vergangenes fahren lässt und eure Sinne wieder hellfühlend, hellhörend und hellsehend werden?

Ihr werdet gelehrt, euer Gemüt, euer Heim und eure Tatkraft mit eurem inneren Licht zum Segen eurer Umwelt aufzuladen, auf dass ihr als Mitschöpfer und Miterlöser den Siegeszug des Lichtes und seiner Glorie in Herz und Verstand all eurer Brüder und Schwestern unterstützt.

Den Aufbau neuer Menschen auf neuer Erde - den ich zusammen mit St. Germain antreibe - entspricht keiner menschlichen Meinung und Vorstellung.

Dieses Vorhaben konnte erst Kraft der Durchstrahlung der Erde mit den sichtbaren Licht - und Tonstrahlen eingeleitet werden.

Der Schlüssel - an diesem Werk der Freiheit teilnehmen zu können - ist eure göttliche Liebe - in Anerkennung der eigenen GEGENWART

I AM.

Die Türe zur 7. Oktave des Lichtes steht jetzt jedermann offen.

Die Liebe zum inneren Licht wird die Mental- und die Gefühlswelt der Menschen transformieren und die Tore ins Reich des Lichtes öffnen.

Die Menschheit hat in vielen Kirchen meine Auferstehung anerkannt. 10

Warum konnte sie die Wirklichkeit ihrer eigenen Lichtgestalt in sich selbst nicht empfinden?

«Ich bin die offene Tür, die niemand schliessen kann».

Eure mächtige GEGENWART I AM ist die Wahrheit, der Weg und das Leben.

Eure mächtige Gegenwart ist das Licht, das jeden erleuchtet, der in diese Welt geboren wird.

Eure mächtige I AM GEGENWART ist eure leitende Intelligenz, eure euch unermüdlich aufrechterhaltende Energie.

Eure mächtige I AM GEGENWART ist die Stimme in eurem Herzen - das euch einhüllende gloriose Licht - euer euch schützender Lichtgürtel, den keine menschliche Schöpfung durchbricht.

Eure mächtige I AM GEGENWART ist der Jungbrunnen unendlicher Lebensenergie, die ihr jederzeit durch eure menschliche Form in Aktion ziehen könnt.

Eure mächtige I AM GEGENWART ist eure Auferstehung und die Lebenskraft eurer Körper, welche jedes menschliche Herz so sehr begehrt.

Wer die Kräfte I AM dekretiert, strömt deren Gaben durch sich selbst, sowohl auch durch die ganze Menschheit.

19

Die I AM Kraft kann nicht egoistisch angewandt werden sie wirkt durch alle Kinder Gottes.

Dekrieren und Anrufen der Kraft I AM bewirkt Universalen Frieden, Gesundheit, Wohlfahrt und Harmonie - wie sie noch nie zuvor auf Erden erlebt werden konnten.

Da der heilige Gral in Amerika verankert ist, gilt der Spruch:

«Wer Amerika segnet - der segnet die Welt».

I AM ICH BIN die violette verzehrende Flamme, die gefangene Energie in falschen Glaubensmustern erlöst und neuen Schöpfungen wieder zur Verfügung steht.

Die Urkraft

I AM Original-Denker

ICH BIN es, der durch den Organismus des Menschen denkt.

Nichts im irdischen Leben kann je ausgedrückt werden - ohne meine Idee - als die primäre und fundamentale Ursache zu sein.

Alle Sprachen werden in einer Sprache verschmelzen und alle Worte in ein Wort - meiner Idee - meinem Selbst.

ICH BIN das Wort, das am Anfang war - die Sonne der Herrlichkeit - der Christus - das GOTT-Selbst.

Wenn nichts mehr vom persönlichen Bewusstsein zurückbleibt, um mich zu verhindern, euch mit meinem Bewusstsein überfliegend zu erfüllen, kann ich euch die Herrlichkeiten meiner wirklichen Absicht auseinandersetzen.

20

Bald werdet ihr meine Gedanken denken und bewusst sein, dass ich in euch direkt zu eurem menschlichen Bewusstsein spreche, und ihr braucht keine Bücher mehr, um meinen Willen zu erkennen.

Ihr dürft in das All-Bewusstsein meines Gemütes eintreten und in mir wohnen - gleich wie ICH in meiner Idee in eurem Gemüt wohne.

Versteht, dass das, was ihr euer Bewusstsein nennt, mein Bewusstsein ist.

Ihr könnt nicht einmal denken, und noch viel weniger atmen oder leben, ohne mein Bewusstsein, das ICH in euch BIN.

Wir sind EINS-ICH in euch und ihr in mir.

Ich stelle euch den gekreuzigten Christus vor Augen - zu eurer Befreiung - damit ihr eure Persönlichkeit ebenfalls kreuzigen sollt und im Bewusstsein der Einheit mit mir auferstehen könnt.

Zu euch, die ihr stark genug seid, dies anzuerkennen, sage ICH:

«**Wir sind schon EINS**».

I m Bewusstsein kosmischer Liebe, seid ihr meine Söhne und Töchter - gleich wie JESUS von Nazareth mein Sohn ist.

So wie ICH mich durch ihn ausdrücke, werde ich mich durch euch ausdrücken.

Spricht ein Diener des Lichtes diese Worte zu euch, so BIN ICH es, der in euren Herzen diese Worte aufnimmt und sie tief ins Bewusstsein senkt.

Wenn ihr über das kosmische ICH der Liebe meditiert habt - und wenn ihr fähig seid - dasselbe vom persönlichen ICH zu unterscheiden - und ihr bisweilen aus eurer Persönlichkeit austreten könnt - um euer menschliches Selbst so zu sehen wie es ist, mit seiner Selbstsucht, seinem tierischen Appetit - dann wisset, dass ihr in diesen Augenblicken mit mir im kosmischen Bewusstsein **EINS** gewesen seid.

21

Seht alles mit unpersönlichen Augen und unpersönlichem Verständnis.

Dies ist nur möglich, wenn ihr euch dem unpersönlichen Selbst unterwerft.

Die GEGENWART I AM ICH BIN

Ansprache LETOS durch Godfre King

Ein nächster Schritt wird nun sein, die kosmischen Schalter drehen zu lernen, damit ihr jeden Weg, den ihr zu gehen wünscht, erleuchten könnt.

Schalter und Schlüssel sind in euch - das Licht ist in euch und rings um euch.

Gedanken der Vollkommenheit und Gefühle der Harmonie sind einfach Geschwindigkeitsgrade der Vibration, die das Bewusstsein der Lichtessenz auferlegt und die der Energie die Eigenschaften geben, die sich als Vollkommenheit auswirken.

Vollkommenheit kann ohne Liebe nicht existieren, denn diese ist die höchste Schwingungsstufe im Weltall und die oberste und machtvollste Tätigkeit.

Sie beherrscht alles, das weniger ist als sie selbst.

12

Die mächtige I AM ICH BIN GEGENWART arbeitet unaufhörlich daran, Vollkommenheit in all ihrer schöpferischen Tätigkeit aufzubauen, freizusetzen, auszudrücken und auszuweiten und dauernd Liebe, Frieden und Dienst in allem aufrecht zu erhalten.

Der wahre Schüler des Lichtes wird seine Kräfte niemals nur zu Vergnügen und Sinnenlust einsetzen, weder zur Ausbeutung anderer Menschen noch zum Gelderwerb durch Vorführung gewisser Wunderleistungen.

Die Lebensart der Aufgestiegenen Meister liegt im Geben.

Erst geben sie Liebe und Verehrung ihrer eigenen mächtigen ICH BIN GEGENWART und giessen sodann Liebe und Vollendung über alle Menschen und Dinge aus.

Göttliche Liebe unbegrenzt und zu jeder Zeit auszusenden - dies ist die volle Anwendung des Gesetzes.

Könnten die Menschen dies verstehen, so würde jeder erkennen, dass er diese Flamme göttlicher Liebe selbst ausströmen muss, ehe die Vollkommenheit, die er sich wünscht, in seine Welt fließen und dort Dinge für seinen Gebrauch freisetzen kann.

Göttliche Liebe ist ein Gefühl, ein wirklicher Lichtstrahl, der aus der Flamme im Herzen kommt.

Er kann so mächtig ausgestrahlt werden, dass er als Lichtessenz sichtbar und greifbar wird.

Er ist die unbesiegbare Kraft des Weltalls.

Benutzt ihn - ihr Lieben - ohne Einschränkung, und nichts wird euch mehr unmöglich sein.

Durch ihr Wesen und ihre Schulung war Leto eine ruhige, gütige allzeit beherrschte Erzieherin; doch waren wir erstaunt über ihre Kraft, die sie plötzlich zeigen konnte, wenn sie unserem Bewusstsein ein gewisses Verständnis des Gesetzes einzuprägen wünschte. 13

Das kosmische Gesetz - fuhr sie fort - wenn immer die Gedanken und Gefühle die Kraft lenken und prägen - dieses nimmt keine Rücksicht auf Person, Orte, Verhältnisse, Dinge, Beweggründe, Unwissenheit oder Erkenntnis - so wenig wie ein elektrischer Strom, der durch eine Kraftmaschine läuft.

Schaltet ihr die Kraft ein, so wirkt sie entsprechend der Wirkung, die ihr gegeben wird.

Das ist eine Tatsache, die manche Schüler nicht zu verstehen scheinen - oder sie möchten nicht die zugehörige Verantwortung tragen.

Doch die Wahrheit des Gesetzes allein ist es, womit wir uns zu befassen haben.

Es ist unsere Aufgabe, die genaue Wahrheit des Gesetzes den Menschen zu zeigen.

Weigern sie sich, diese zu verstehen und ihr zu gehorchen, so werden ihre Leiden zunehmen, bis sie die harte Schale ihrer Halsstarrigkeit und Selbstsucht sprengen und der mächtigen GEGENWART ICH BIN alle Herrschaft überlassen, entsprechend der Vollendung des Lebens.

Scherzt deshalb nie über die Gotteskräfte, weder in Gedanken und Gefühlen noch in gesprochenen Worten; das würde unweigerlich grosses Herzeleid in eure Welt ziehen.

Beherrscht daher eure Stimmung durch unbeugsamen Willen, wann immer ihr die Kräfte der mächtigen ICH BIN GEGENWART benutzt.

Um die grösseren Schöpfungen der ICH BIN GEGENWART zu vollbringen, muss sich der Einzelne dieser Gegenwart in seinem Inneren bewusst werden - sie fühlen und wissen - dass die eigentliche Lebenskraft, die sein Herz zum Schlagen und seine Lunge um Atmen bringt, ständig aus seinem Elektronenleib in seinen physischen Körper fliesst. 24

Sein Elektronenleib ist vom wahren Herzmittelpunkt des kosmischen Lebens des Weltalls- der sogenannten Zentral-Sonne, in den Kaum projiziert worden.

Diese reine Lebensenergie, die unaufhörlich in das Gemüt und den Körper jedes einzelnen herabfliesst, ist die Drei-Einige Tätigkeit des Höchsten, die in alle Unendlichkeit wirkt.

Sie ist Intelligenz, Essenz und Kraft - das eine Universale Licht - aus dem alle Gestaltung hervorkommt.

Zu allen Zeiten untersteht diese Kraft der bewussten Lenkung und Benutzung durch das Einzelwesen - seinem individualisierten freien Willen.

Je mehr Aufmerksamkeit wir der mächtigen I AM GEGENWART zuwenden, desto mehr werden wir von den weiten Reichen der Weisheit, die sich vor uns ausbreiten, erfahren.

Je tiefer wir die unermessliche Verantwortung und die unbegrenzten Möglichkeiten erkennen, die uns offenstehen, desto inniger werden wir die mächtige ICH BIN GEGENWART in unserem eigenen Herzen bitten, uns alle Dinge zu lehren.

Wer Weisheit wünscht, muss seine Aufmerksamkeit ihrer einzigen Quelle zuwenden.

Nur wenn er sich in der LIEBE ICH BIN anerkennt, kann der erste Impuls gegeben werden, der jene Weisheit für den äusseren Gebrauch des Einzelnen freigibt.

Sonst bleibt sie immerdar ruhend im Bewusstsein ICH BIN.

Ihre Freisetzung kann nur durch den Befehl des selbstbestimmenden Willens der Flamme GOTTES erfolgen. 13

Lernt diese Eigenschaften und Tätigkeiten GOTTES aus dem eigentlichen Herzen des Weltalls her vorzurufen, und dann wendet sie in Liebe an, um alles Leben zu segnen.

Tut ihr dies, so gibt es keine Höhe, die ihr nicht erreichen könntet - keine Gabe - die euch das Leben versagen würde, so fern ihr nur versteht - welcher Teil in euch «**ICH BIN**» sagt und ihr willig seid, alles Leben in Liebe zu segnen.

I AM**ICH BIN UNIVERSALES LEBEN**

ICH BIN universales Leben, vom winzigsten Elektron bis zur grossen Zentralsonne - die Intelligenz in allem, die bewirkt, dass alles lebt und wächst und zu dem wird was seine Bestimmung ist - Mineral, Pflanze, Tier, Mensch, Engel und aufgestiegener Meister.

ICH beleuchte das Bewusstsein aller Wesen entsprechend ihrem Reifezustand, in die tiefsten Tiefen ihres Gemütes, bis sich alle Nebel menschlicher Missverständnisse auflöst.

Erkennt, dass jede Zelle eines jeden Körpers seine eigene Intelligenz hat und hätte sie diese nicht, so könnte sie ihre Arbeit nicht so intelligent ausführen.

Zellen bilden Gruppenintelligenzen - Organe genannt - die die Arbeit leiten und korrigieren.

Du bist die ICH BIN GEGENWART, die die Arbeit aller Organe deines Körpers steuert - dein äusseres Selbst ist es nicht.

Solches kann keine einzelne Zelle bewusst leiten, aber eingetreten in dein inneres ICH, das identisch ist mit dem ALL-ICH, kannst du nicht nur jede Zelle deines Körpers steuern, sondern auch die eines jeden anderen Körpers, die du steuern möchtest. 14

Das ALL-bewusstsein ist unpersönliches Bewusstsein - dasselbe in allen Zellen, aller Körper und darf nicht ungestraft für persönliche Zwecke missbraucht werden.

ERKENNE DEINEN WILLEN ALS KOSMISCHES BEWUSTSEIN.

Lehnt sich deine Persönlichkeit auf, so geht sie den Umweg bitterer Erfahrung, bis sie einsichtig geworden, weitere wundervolle Wahrheiten erschliesst.

* * *

Mit

HERZ und VERSTAND unterstütze ich die

GROSSE WEISSE BRUDERSCHAFT

in der KRAFT

der

ALLMACHT

14

Definition von Vater und Sohn

Durchgabe JESUS durch J. Lorber

Siehe die Flamme der hier auf dem Tisch leuchtenden Lampe an. Kannst du das Licht von der Flamme trennen, oder die Flamme vom Licht?

Die Flamme ist das, was ich Vater und Liebe nenne und das Licht ist ihr Sohn, der von der Flamme ausgesandt wird, um zu erleuchten die Finsternis der Nacht.

Sind da nicht die Flamme und das Licht ein Wesen?

Und ist da die Flamme nicht ebenso im Licht, als das Licht in der Flamme?

Also offenbart sich des Vaters Wille in dem von ihm ausgehenden Licht.

Wer sonach in diesem Licht wandelt, der wandelt auch nach dem Willen dessen, der mich als sein Licht in diese Welt gesandt hat; und wer in diesem Licht wandelt, der kann nicht fehlgehen und muss das ewige Leben ernten, weil das Licht, in dem er wandelt, das ewige Licht selbst ist.

«Meine Heiligkeit liebt, schützt und durchleuchtet mich».

28

Enthüllung des Schöpfungs- und Erlösungsplanes

Der Herr spricht durch J. Lorber

Als die GOTTHEIT sich durch Vorgänge, die euch stets geheimnisvoll bleiben werden, gefunden und in sich den schaffenden und alles umfassenden Weltgeist erkannt hatte, da entstand in ihr ein mächtiges Wogen und Drängen und sie sprach in sich:

Ich will meine Ideen aus mir herausstellen, damit alle erschauen, was meine Kräfte vermögen.

Denn solange keine Tätigkeit entsteht, kann das Liebes-Feuer sich selbst nur in geringem Mass erkennen.

Erst an ihren Werken erkennt sie ihre Macht immer mehr – und freut sich daran - gleichwie jeder Meister an seinen Produkten erst erkennt, was in ihm ruht und seine Freude daran hat.

Die Liebe wollte also schaffen und sagte in sich weiter:

In mir ruht alle Kraft der Ewigkeiten; also schaffen wir ein Wesen,

das ausgerüstet sei mit aller Macht gleich mir selbst - jedoch so - dass es in sich trage die Eigenschaften, an denen ich mich selbst erkennen kann.

Und es ward ein Geist erschaffen, der ausgerüstet wurde mit aller Kraft aus mir, meine in mir ruhenden Kräfte beschaulich der GOTTHEIT vorzuführen.

In diesem Geiste wollte die Urkraft selbst den festen Punkt der eigenen Wirksamkeit feststellen, gleich wie ein Mensch, welcher geht, in dem festen Stützpunkt der Erde erst einen festen Punkt findet um seine Kraft wirken zu lassen und sich fortzubewegen. 29

Der Widerstand, den die Erde selbst bietet, ist aber gerecht - das Mittel - dass die Kraft eigentlich zum Vorschein kommt und dadurch Fortbewegung geschieht.

Diese abgegebene Kraft, welche in den neu entstandenen Geist eingelegt wurde, war der Gegenpol - der gerechte Gegensatz aller Eigenschaften, die ihr als göttlich bezeichnet und deswegen aber nicht ungöttlich ist, sondern nur ermöglicht, das rechte Licht der Erkenntnis zu verbreiten.

Denn jede Eigenschaft muss nach zwei Seiten hin betrachtbar sein, wenn sie vollkommen ist.

Dort, wo beide Seiten in einem Punkt zusammenfallen, ist sodann meine Vollkommenheit zu finden.

Absteigend und aufsteigend von diesem Mittelpunkt, verlieren sich die beiden in die Unendlichkeit.

Dieses erste Licht der Erkenntnis - das ist also das Erkennen der Möglichkeit, sich aufsteigend oder absteigend entwickeln zu können - sollte bewirken, freiwillig im Mittelpunkt zu verbleiben, um von dort aus in engster Verbindung mit dem göttlichen Urgeist zu wirken und immer neue Wesen selbstschöpferisch zu erschaffen, damit Schöpfer und Geschöpf daran eine rechte Freude und in dieser freudigen Tätigkeit eine erhöhte Seligkeit genießen.

Wenn ich euch nun sage, dass dieser erstgeschaffene Geist - Luzifer - Lichtträger - hiess, begreift ihr auch diesen Namen.

Er trug in sich das Licht der Erkenntnis und konnte als erstes Geistwesen die Grenzen der innergeistigen Polaritäten recht wohl erkennen. 30

Ausgerüstet mit meiner völligen Macht, rief er nun andere Wesen ins Leben, die ihm völlig ähnlich waren - auch die GOTTHEIT in ich empfanden und dasselbe Licht der Erkenntnis in sich erbrennen sahen wie er - ebenfalls selbstschöpferisch auftraten und ausgerüstet wurden mit aller Kraft meines Geistes.

Jedoch wirkten in diesen besonderen Kräften meines Urgeistes - verteilt hervorleuchtend - im Charakter entsprechend meinen 7 Haupteigenschaften - und so war ihre Zahl 7.

Jeder trug die 7 Eigenschaften, hatte aber den Drang, eine besonders zu entwickeln.

Wohlwissend, dass er den Gegenpol GOTTES vorstellen sollte, vermeinte nun Luzifer, zu ermöglichen, die unsichtbare GOTTHEIT gewissermassen in sich aufsaugen zu können, und verfiel in den Irrtum, als Geschaffenes und damit endliches Wesen, die 1 Unendlichkeit in sich aufnehmen zu können.

Hier gilt das Gesetz: «Niemand kann die Unendlichkeit (GOTT) sehen und dabei das Leben behalten».

Demzufolge konnte er das Wesen der GOTTHEIT wohl empfinden - ihre Befehle - solange er im gerechten Mittelpunkt stand - hören - niemals aber sie persönlich sehen.

Trotz Warnung versank Luzifer in den Wahn, die göttliche Urkraft aufnehmen und gefangen nehmen zu können.

Damit verliess er den gerechten Standpunkt - entfernte sich aus dem Mittelpunkt des göttlichen Herzens, und verfiel steht's mehr und mehr in den falschen Wunsch - seine Geschöpfe, die durch ihn, aber aus mir entstanden waren - um sich zu versammeln, um die mit Wesen aller Art bevölkerten Räume zu beherrschen.

Es entstand nun ein Zwiespalt - eine Trennung der Parteien - die schliesslich dazu führte, dass die Luzifer gegebene Macht - von mir zurückgezogen - und er mit seinem Anhang machtlos und der Schaffenskraft beraubt wurde. 31

Es entstand naturgemäss die Frage:

Was soll nun mit diesem Heer der Gefallenen geschehen?

Es ergaben sich da nur 2 Wege.

Entweder Luzifer mit seinem Anhang zu vernichten, um sodann einen 2. zu schaffen, der wahrscheinlich demselben Irrtum unterworfen gewesen wäre - und ein vollkommener Geist, den ich frei hinstelle, der demnach nicht abhängig von meinem Willen war, nicht geschaffen werden konnte.

Maschinen zu schaffen, die willenlos ausführen, was ich befehle, wäre keine Schwierigkeit.

Um aber das Licht der Selbsterkenntnis zu erringen, war der bisherige Weg der einzige.

Da aber mittels Luzifers auch die anderen, mit treu gebliebenen Geistern erschaffen wurden, so gehörten sie in seine Sphäre.

Eine plötzliche Vernichtung Luzifers hätte also auch die Vernichtung aller Lebewesen bedeutet.

Wodurch aber hätte Luzifer, dessen Fall nur durch Irrtum geschehen war - was folglich die Möglichkeit des Ablegens des Irrtums einschliesst- dieses verdient?

Und weshalb hätten die treu gebliebenen Wesen ihre Vernichtung verdient?

Und schliesslich - wo bliebe meine Weisheit, - wenn ich nicht von Anbeginn die Möglichkeit eines Abfalles erkannt und vorgesehen hätte und daher eine Wiederholung des Schöpfungsganges auszuschliessen ist.

Und vor allen Dingen:

Wo bliebe meine Liebe, wenn diese nicht von einer Vernichtung abgesehen hätte - vielmehr Mittel durch die Weisheit fände, die verlorenen Wesen, zum Licht der Erkenntnis zurückzuführen, damit sie also in dem gerechten Gleichgewicht der polaren Eigenschaften verblieben?

Luzifer bestand auf dem 2. Irrtum, dass er so handeln musste, damit die Materie erschaffen werden konnte; aber solche ist nicht Zweck der Schöpfung, sondern nur das freie Erkennen, Lieben und Begreifen der GOTTHEIT.

Dazu ist die Materie nur ein Notbehelf.

Es war ihm so viel Freiheit gegeben, die Materie durchdringen zu können - bewusst in sich zu schauen - damit er als der urchgeschaffene Geist erkenne, welches Leid er seinen Gefährten gebracht hat und er dadurch zur Umkehr geführt würde.

Er tat dies jedoch nicht - sondern wollte erst recht herrschen als I m st der Materie, die ihm gehöre.

Er verdunkelte daher möglichst die sich wieder ausbildenden Menschenkristalle, um sein Reich zu erhalten - denn der Kampf mit GOTT schien ihm gross – erhabend, und das Leben erhaltend.

Hier liegt das Geheimnis meiner Menschwerdung, welche die Materie durchbrechen musste, die sonst immer härter und härter werden musste, falls Luzifer sich immer mehr in die Härten des Gegenpols verlor.

Meine Menschwerdung gebot daher einen Halt und zeigte genau den Weg zur Loslösung von dem Götzendienst und der Verehrung der polaren Eigenschaften und musste nun auch den Beweis liefern, dass erstens - als das Höchsterreichbare - der Tod, durch welche die Menschen an die Materie und deren Genüsse gebunden wurden - überwunden werden kann - und zweitens dass das Leben nicht in der Materie, sondern im Geiste geschieht und erstere nur ein Gefängnis des letzteren ist. 33

Dass ich mir das geeignete Land, das Volk und die Familie vorbereitete, wo der sichere Erfolg meines Opfers stattfinden konnte - da andernfalls Luzifer mich hätte besiegen können - ist selbstverständlich - und die Geschichte des jüdischen Volkes beantwortet die Frage, wo das geschehen musste.

GELOBT
sei
JESUS CHRISTUS
in aller
UNENDLICHKEIT.
AMEN

Die Amnestie

Etwa die Hälfte der luziferischen Scharen akzeptierte die Amnestie, als sie ihnen allen während den 3 Tagen von JESUS und Legionen von Engeln nach dem Sieg der Liebe auf Golgotha in der Hölle angeboten wurde.

1972 bis 1982 wurde eine zweite Amnestie gewährt.

Als erstem wurde sie Luzifer 1972 angeboten, der sie nach 2 ½ stündigem Kampf angenommen hatte.

17

Sehnsucht nach der Liebe, die er einst kannte, hatte er schon lange, aber er wollt die verführten Geister nicht alleine lassen.

Weiteres darüber steht im ersten Band unter dem Kapitel «Die grosse Weltenwende».

Die Amnestie wurde angenommen im Namen JESUS –

Kraft Worte «**Sieg dem Licht, denn JESUS CHRISTUS ist SIEGER**».

Luzifer besteht darauf, dass man ihn bei seinem neuen Namen Benjamin Emmanuel nennt.

Sein seelischer Körper wurde ihm im Laufe von 13 Monaten durch die Marija von Bethanien aufgebaut, so dass er die vielen Inkarnationen über das Mineral-, Pflanzen- und Tierreich als freiwillig Zurückgekehrter nicht machen muss.

Denselben Weg werden auch seine Anhänger gehen dürfen.

Das Aufwachsen des seelischen Leibes dauert gleich lang wie irdisch inkarnierten Kindern.

In dieser Zeit musste Benjamin Emmanuel auch sein Golgotha durchmachen.

Er hat schwer gelitten - als jetzt vollkommen reiner Geist - den Kampf zwischen Licht und Finsternis in der apokalyptischen Zeit mitanschauen zu müssen.

Er wird zu seiner Zeit als Menschenkind auf dieser Erde inkarnieren und auf der Erde dienen und regieren.

36



Maria v. Bethanien mit zwei Schülern

Kampf des Lebens

Offenbarungen JESUS G. Mayerhofer Juli 1878

Was wäre das Leben ohne Kampf?

Ein einförmiges Dahinschwenden der Zeitabschnitte - ohne sich dessen bewusst zu sein - wie einer kommt und der andere geht.

Das LEBEN hätte keinen Zweck, keine Würze.

So wie das Salz in all euren Speisen - in allen Kräutern, Metallen, Pflanzen, selbst in der Luft und auch in eurem Magen wegen der richtigen Verdauung einen wichtigen Bestandteil ausmacht - der zum LEBEN reizt - und dieses eben durch solchen Reiz fördert, ebenso ist das Salz des geistigen Lebens, die Versuchung oder die Tendenz, anders zu denken und anders zu handeln, als man eigentlich tun sollte.

Durch dieses Anreizmittel - als Gegensatz - wird der bessere Teil eures ICH gekräftigt.

Das körperliche und geistige Leben in euch wird durch diese Nahrung erhalten - sein Fortbestand befestigt und der Genuss erhöht wieder eine Stufe der Vervollkommnung errungen zu haben - mit Kampf und Entsagung - während ihr im Gegenteil bei dem Fortschreiten ohne Hindernisse euch des Fortschritts gar nicht bewusst wäret.

Wenn die Sonne des Morgens die ersten Strahlen über die Fluren eurer Erde herniedersenkt, wie jauchzt ihr die ganze Natur entgegen.

Alle Wesen - jedes in seiner Art - zwitschert, gurrst oder summt seinen Lobgesang dem Licht entgegen.

19

Selbst der Tautropfen, der am Blatt einer Moospflanze hängt, bekleidet sich mit Diamantenschimmer und freut sich gleichsam des nach der Finsternis wiederkommenden Tageslichts - weil die Nacht alle lebenden Kreaturen den Wert des Lichtes fühlen liess. So ist es auch in geistiger Hinsicht.

Das süsse Bewusstsein geistiger Liebe, geistigen Fortschritts und geistigen, höheren Seelenlebens erkennt die Seele erst dann, wenn sie die Abgründe und Irrwege kennenlernte, welche ihr auf ihrem Prüfungswege drohen.

Erst dann - wenn die Seele eine kleine Stufe errungen hat - freut sie sich derselben und erneuert alle Kräfte zur Gewinnung einer nächsten.

Und so steigt der Reiz, der Genuss und die Seligkeit - nicht so sehr mit dem besseren Zustand, den man errungen, sondern wegen der Hindernisse, die man besiegt hat.

Seht ihr, meine Kinder - was wäre der Himmel ohne die Hölle?

Wie viel entbehren andere Geschöpfe auf anderen Sonnen und Erden an Seligkeit, die nur meinen Kindern vorbehalten ist, während die Geschöpfe anderer Sonnen und Welten nur Licht und wenig oder gar keine Finsternis kennen.

Jetzt hab ich euch gezeigt, wie selbst das ausschliesslich Böse mit seinem Treiben und Tun doch von mir zum Segen alles Lebenden verwendet und ausgebeutet wird, und statt zu schaden gerade zum grössten Segen beitragen muss.

Im KONTRAST liegt die KRAFT

38

Äthergeister (Atome)

Erzengel Raphael (J. Lorber)

Raphael ging vor die Tür, wo mehrere Hauskatzen auf eine Maus lauerten, nahm eine zu sich und brachte sie in den Saal.

Er stellte sie auf den Tisch und sagte zu einem römischen Hauptmann. «**Nimm sie, und streiche sie vom Schweife bis zum Kopf**».

Der Hauptmann befolgte den Rat und eine Menge blitzheller Funken sprangen knisternd vom Rücken her.

Da sagte ein Jünger des Johannes, der noch so manchen alten Brocken Aberglauben geheim in seinem Herzen barg:

«**Ja, ja, da sieht man - und die Alten hatten recht - zu behaupten, dass eine alte Katze den Teufel im Leibe hat**».

Raphael aber sagte - dieses Feuer ist das eigentliche Lebenselement der Luft, durch das aus ihr am Ende die ganze Erde selbst und alles, was auf ihr und in ihr ist, lebt und sich zu Wesen gestaltet - sein natürliches Leben erhält.

Dieses Feuer erfüllt den ganzen endlosen Schöpfungsraum und macht in seiner völligen Ruhe den Äther aus, in dem alle die zahllosen, grossen Weltkörper herumschwimmen.

Durch die schnellen Bahnen und die Rotation der Weltkörper um ihre eigenen Achsen, werden die Äthergeister zu tätiger Erwachung genötigt.

Dazu gesellt sich Bewegung des Lichtstrahles aus der Sonne, durch die die Äthergeister in hohem Grad beunruhigt und in grossen Massen zur Erde hinabgetrieben werden. 39

Dazu geschieht es aber, dass besonders in manchen Frühjahrs-, Sommers- und Herbsttagen die Luft der Erde zu sehr gesättigt wird, und damit auch die Erde mit ihren Bewohnern.

In solchen Tagen wird es dann gewöhnlich schwül und Menschen, Tiere und Pflanzen fühlen eine Abmattung - werden träge und sehnen sich mehr nach Ruhe denn nach irgendeiner Tätigkeit.

Durch solche genötigte Anhäufung aber fangen diese besagten Äthergeister stets mehr und mehr an, einen sie belästigenden Druck zu fühlen, und fangen darum auch an, sich zu regen, um sich des Druckes zu entledigen, um sodann wieder zu ihrer süssen und behaglichen Ruhe zu gelangen.

Dieses Regen gibt sich zuerst durch die Winde kund, welche dann um so heftiger werden, wenn der gewisse übersättigte Erdkörper seine innere, noch ungegorenen Naturäther-Geister hinauf auf die Oberfläche der Erde und in deren niederen Luftschichten zu treiben anfängt.

Aus dieser Durcheinandermengung der oberen und unteren Äthergeister in der Erdluft entstehen dann stets dichtere Nebel und Wolken.

Deren zunehmende Schwere belästigt die Äthergeister stets mehr und fangen an, einen Ausweg zu suchen, dahin wo sie den geringsten Widerstand finden, und diese Flucht der stets mehr bedrückten Äthergeister, die sich denn auch mit den schon dichteren Geistern der Erdluft gewisserart unwillkürlich verbinden, erzeugen den heftigsten Sturmwind, der durch seine fortströmende Gewalt, Bäume und Häuser zerstört und das Meer zu berghohen Wogen aufwühlt.

Wenn aber trotz solcher Flucht die beschriebenen Äthergeister sich in einem Hintergrund einer Erdgegend noch gleichfort mehr und mehr anhäufen, - was ihr durch das stets schwärzer und dichterwerden der Wolken wohl merken könnt, - so wird ihnen ein solcher Druck unerträglich, und sie gehen dann in einer Art Grimmwut aus ihrer Trägheit plötzlich in die grösste Tätigkeit über. 20

Diese grösste Tätigkeit ist dann das zerstörende Feuer des Blitzes, der aus der ihm zur lästigen Wolke mit einem grossen Getöse weit hinfährt und alles, was ihm in den Weg tritt, mit unwiderstehlicher Gewalt zerstört.

Die Erd- und Luftgeister aber werden bei dieser Gelegenheit wie durch gewaltigste Stösse derart aneinandergedrängt, dass sie sich notgedrungen ergreifen müssen - dichter und dichter und materiell schwer werden und entweder als ein starker Regen oder, - wenn es sehr grimmig zugeht, auch als Hagel zur Erde fallen.

Das Auge der Erde

Die dritte Luftregion ruht auf der zweiten ungefähr so, wie über klarem Wasser reines ätherisches Öl, das sich nicht mit dem Wasser vermengt, sondern obenauf schwimmt und der Oberfläche einen noch schöneren Glanz verleiht.

Auch in der Wirkung ist die dritte Luftregion wie ätherisches Öl und ätherisches Salz, das für Tiere und Pflanzen wohlschmeckend wirkt.

Alle Wohlgerüche des ätherischen Salzes kommen vom Licht der dritten Luftregion herab, um durch die in der Nähe der Pflanzen angesammelte Elektrizität in die Pflanzen selbst geleitet zu werden und ihnen durch das ätherische Öl den mannigfachsten Wohlgeruch zu verleihen. 20

Bei manchen Pflanzen kann man diese Duftträger in ganz kleinen höchst durchsichtigen Harzkügelchen mit einem Mikroskop entdecken.

Geschmack, Geruch und zum grössten Teil auch die Färbung der Blumen und Früchte sind rein ätherische Substanzen.

Diese Substanzen ergreifen sich in der dritten Luftregion und machen ein Fluidum aus, das in den verschiedenartigen Strahlen aus den unzähligen Sternen seine chemische Verwandtschaft sucht.

Es vereinigt sich mit jenen Pflanzen und Tieren die mit den verschiedenen Lichtspezifikal-Grundstoffen entsprechende Verwandtschaft haben.

Die dritte Luftregion entspricht auch Aussenteilen jeder Pflanze, Knospe, Blüte und Frucht, sowie den Blättern mit den elektrizitätssaugenden Spitzen.

Alle diese Teile der Pflanzen haben ein ätherisch reines Aussehen - entsprechend der dritten Luftregion.

Manche Pflanzen haben einen widerlichen Geruch wegen des Überwiegens der inneren, tellurgischen Säfte, die von den reinen, himmlischen Substanzen nicht überdeckt werden können.

Die dritte Luftregion ist das alles widerspiegelnde Auge der Erde.

Aber nicht allein die Erde hat ihr rundum ausgebreitetes Auge - auch jede Pflanze hat in den entsprechenden Teilen eine Art Auge, durch das sie das Licht in sich aufnimmt.

Dass die Pflanze ein ihr eigentümliches Sehvermögen besitzt, ist schon aus der Beobachtung erkennbar, dass die meisten von ihnen ihre Blumenkelche der Sonne zuwenden, um von ihr das Licht einzusaugen. 42

Der Mensch sieht nichts ausserhalb von sich, sondern nur die Lichtreflexion in sich.

Die in den tropischen Ländern beobachteten Fata Morgana-Erscheinungen (Luftspiegelungen) sind so zu erklären, dass sich dort die dritte Luftregion zuweilen sogar unter mittlere Berghöhen senkt und nicht selten auch wohlriechende Düfte dieser Luftregion ausströmt.

Dass der Mensch auf Berghöhen weniger Sterne sieht als auf Meereshöhe, beweist, dass solche nur über die Lichtwiderspiegelung der verdichteten Luftschicht sichtbar werden.

Wachsen

JESUS: (J. Lorber)

In jedem Samenkorn liegt ein Trieb der Ausbildung verborgen, welcher die Entwicklung des in ihm Gelegten antreibt, und so seine Umwandlung in andere Gefässe und Organe bewirkt, beschleunigt, und solange fortreibt, bis aus dem Samenkorn alles hervorgegangen ist, was in ihm lag.

Dort, wo eben die ersten Anfänge sind, in dem mikroskopischen Zellgewebe des Samens, dort reagiert das grosse Lebensprinzip des Universums und bildet die Zellgewebe aus nach seinen Substanzen, welche wieder mit anderen Stoffen in Verbindung gebracht, sich verhärteten, sich aneinander-schmiegen, und so eine Zelle nach der anderen bilden, in welchen dann nach ihrer Ausbildung die Bilder anderer Organe wieder vorbereitet werden. 43

So sind im ersten Anfang Magnetismus und Elektrizität als Wärmeentwickler tätig, welche durch die Wärme anderer Stoffe zersetzen, sie in Verwesung bringen, und durch die Verwesung des Fremden, die Entstehung des Eigenen begründen.

Zuerst ist der geistige Trieb - der die ganze Schöpfung durchdringt - der mein eigenes ICH ausmacht, und ewig ergänzen will und das feine geistige Fluidum in Säfte verkörpert.

Diese Säfte selbst sind aber wieder nur kleinste Kügelchen, welche in feiner Haut umschlossen, die ersten Anfangsprinzipien eines ewigen Lebens als Körperteile enthalten, welche dann, je weiter dieses Transformieren geht, von Stufe zu Stufe dichter und so nach vielen Verwandlungen erst euch Menschen mit euren Instrumenten sichtbar werden.

So geht der Prozess in jedem Ding fort und fort, - überall dehnen sich die Zellgewebe ausgeben von dem ihrigen etwas ab, was nicht mehr zur Erhaltung des eigenen Lebens nötig ist, und nehmen stets neue Substanzen auf, die wieder teils zum eigenen, teils für anderes Leben ihnen in jedem kleinsten Zeitpartikel zugeführt werden.

So verkörpert sich, was euch unsichtbar, unfühlbar und unwägbare ist, zu fester Masse - wird scheinbar flüssig - durch die Wärme zur Tätigkeit angeregt, - verdichtet sich dann nach und nach ebenfalls wieder nach dem Bedürfnis der Kohäsion - ob auf kurze oder längere Dauer - bis wieder eine andere Stufe erreicht wird, wo diese ersten Zellen anderen komplizierteren Platz machen müssen.

So ist dieser Prozess, der unaufhaltbar in dem ganzen Geister- und Weltenreich gleichmässig vorgeht, der erste Anreger alles Erschaffenen, um es seinem Ziel entgegenzuführen - und so ist dieser Trieb das, was ihr «**Wachsen**», ich aber geistiges Leben nenne, vom ersten Gedanken oder der Idee - als Bestandteil meines ICH hervorgegangen - die Ewigkeit, die Unverwüstbarkeit und die Unendlichkeit in sich tragend - umso am ehesten beweisend, dass selbst im harten Stein wie im letzten geistigen Engel die nämliche Macht, das nämliche Prinzip obwaltet - welches im Materiellen Gleiches zu Gleichem, sowie im Geisterreich demselben Grundsatz huldigend - aus allem materiellen geschaffenen Geistig-Verwandtes werde, und dort wieder weiter und weiter vorwärts gehend, reiner, feiner, höher und schöner seinem Urheber sich nähernd, vervollkommen das Ziel wieder erreichen kann, von wo aus es vor Millionen von Jahren als einzelner Lichtstrahl in die weiten Räume der Schöpfung gesandt wurde.

Niemand begreift, wieviel von göttlicher Lebenskraft - geistigem Material - in einem einzigen Lichtstrahl, der aus weiter Entfernung mit der atmosphärischen Umhüllung eines anderen Körpers gesandt von dort reflektiert, zu euch kommt - hier chemische Verbindung erweckt - Leben verbreitet - alles zur Tätigkeit anspornt, damit in jedes seinen Zweck erfülle, wie ich es in meiner unendlichen Liebe gedacht und schon lange vorausbestimmt habe.

Zucker Salz Essig

In den Früchten, und in früherer Zeit selbst in den wenigen Arzneimitteln, welche die Menschheit kannte, spielte der zuckerhaltige Nahrungsstoff die Hauptrolle, während in jetziger Zeit - bei der Verkommenheit der menschlichen Rasse - die Gifte an seine Stelle gesetzt worden sind. 45

Seht, der unraffinierte Zucker - geistig entsprechend - repräsentiert in der materiellen Schöpfung die Liebe.

Wie die Liebe nur das Bestreben ist, angenehme Gefühle zu erwecken, zu erhalten und sie fortzupflanzen, so ist der unraffinierte Zucker als Beigabe zu anderen Dingen, Hauptvermittler, dass viele Stoffe geniessbar werden.

LIEBE MILDERT ALLE HERBEN GEFÜHLE - STREUT BALSAM AUF OFFENE WUNDEN - tröstet, beruhigt, gleicht aus und macht manches erträglich, was sonst unerträglich scheint.

Die Liebe ist und war der Grundgedanke der Schöpfung, der Grundpfeiler meines eigenen ICH, der Hauptfaktor, um den Menschen zum Menschen zu machen.

Ohne die Liebe wäre die Welt ein Chaos, ein gesetzloses Komglomerat von Stoffen und Elementen, welche sich stets selbst bekriegen und zerstören würde.

Und wer bereitet denn diesen schmackhaften Zuckerstoff zu?

Es ist der Sonnenstrahl - es ist das Licht - als Erguss meiner göttlichen Liebe, welche ich in die unendliche Welt ausströmen lasse - zur Freude, zum Genuss und zum Leben all dessen - was ich erschaffen habe, damit alles Lebende meine Schöpfung im Licht sehe, und im Licht die Liebe als dessen Trägerin erkenne, die weit durch Äonen von Meilen ihre Kraft mitteilt, alles anregt, schafft, erhält und zur Verwandlung, zum geistigen Fortschritt zwingt.

Was das Licht als Liebe geistig, das ist im Materiellen der Zucker bildlich.

Die sanften Worte der unendlichen Liebe oder die sanft erwärmenden Strahlen des Lichtes, oder der angenehm süsse Geschmack in den Früchten - all dies ist gleichbedeutend. 46

Liebe heisst dieses grosse Wort - Liebe, wie ein Schöpfer sie dem Erschaffenen eingegossen hatte.

Und jetzt wollen wir zum zweiten übergehen, zum Salz, welches dem Geschmack nach gerade das Entgegengesetzte des Zuckers ist, und auch dort versuchen, was Geistiges hinter ihm steckt - und wie

seine Wirkung, sein Dasein selbst entsprechend ausgebeutet werden kann damit ihr mich als Schöpfer der grossen Natur eben auch in diesem Mineral wieder erkennen sollt.

Salz ist in beinahe allen Teilen der Materie enthalten.

Salze sind da entsprechend, was Leben im Universum ist - Salze sind Anreger zur Erschaffung, zur Erhaltung und zur Vervollkommnung.

So ist das Salz das entsprechende Element, welches Leben gebärt - Leben entwickelt - und Leben stufenweise weiterführt.

Wie die Liebe die alles ausgleichende Macht ist, so ist das Leben die alles anregende Kraft, welche das aus Liebe Erschaffene zum Leben anregt, es zur Vervollkommnung zwingt, um es nach vielen Verwandlungen wieder dorthin zurückzuführen, von wo es ausgegangen ist.

Was das Salz als Reizmittel und Verdauungsmittel, das ist das Salz geistig genommen, im menschlichen Leben, im Kampf mit der Welt und mit seinen eigenen Leidenschaften - den Widerwärtigkeiten und Missgeschicken.

OHNE DAS SALZ DES LEBENS HÄTTE DAS LEBEN KEINEN REIZ, so wenig wie die Speisen keinen Geschmack ohne Salz hätten.

Was im Organismus seine Organe reizt oder anregt, ihre Funktionen leichter zu erfüllen, das ist das geistige Salz der Missgeschicke, welches Geister und Seelen stärkt, sie befähigt, Grösseres zu leisten um die gesetzmässige Vervollkommnung leichter nachzukommen. 47

Und dieses Reizen, dieses Anregen ist das Leben.

Liebe kann sich nicht äussern ohne das Leben, denn die Liebe will die Wirkung ihrer Tatkraft sehen.

Liebe will Gegenliebe.

Es fehlt uns also noch die Bedeutung des ESSIG - im materiellen Leben, sowie in geistiger Entsprechung.

Diesem Wort begegnen wir beim Oxydieren, bei dem Verbindungsprozesse verändernd wirken.

Das Sauerwerden oder oxydieren ist eigentlich nichts anderes, als wenn eine Substanz an dem Wendepunkt angekommen ist, in andere Formen oder Verhältnisse überzugehen, wozu sie eben das Salz angeregt hat.

So entsteht das Zersetzen in andere Elemente, welche dann des früheren Verbandes ledig, andere Wechselverbindungen eingehen.

Dieser Prozess, der in der ganzen Natur stets vor sich geht, da ein Zersetzen des einen ein Entstehen des anderen ist - weil im ganzen Universum nichts bleibend ist - heisst in der Natur Oxydation und wird geistig als Fortschritt betrachtet.

Sehet - die Liebe schuf die Welt - das Leben erhält das Erschaffene und der Fortschritt, alles Erschaffene stets läuternd, führt die Liebe wieder zurück, was sie gebunden entsandte und frei wieder sich nahen sieht. 48

Die zweite Luftregion und ihre Geister

Der Geist wirkt in die Seele und kann diese durchdringen.

Die Seele kann nicht über ihre Schranken hinaustreten, kann jedoch vom Geiste aufgenommen werden, wodurch sie selbst geizig wird.

Sind Seelen mit ihrem Geiste völlig eins geworden, können sie von der zweiten in die dritte Region übergehen.

Die Seele ist aus zahllosen Intelligenzen zusammengesetzt und von mancherlei Treiben erfüllt, die sie als Spezifika in sich enthält.

Wenn sich ein Spezifikum mehr hervortut, neigen sich alle anderen dahin, wodurch eine Leidenschaft entsteht.

Diese kann mit einer anderen ausgetauscht werden, wenn ein besonderer Seelenteil herrschend auftritt, der alle anderen seelischen Spezifika überstrahlt und sich geneigt macht.

Wenn der Geist noch nicht wach ist, wird manche Seele durch zahllose Leidenschaften und Begierden von einem Pol zum anderen getrieben.

Welch ein buntes Seelengewirr muss daher in der zweiten Region zusammenkommen, da jede Seele verschiedenste Neigungen und Triebe hat.

Das Gemisch manifestiert sich in der naturmässigen Welt durch unterschiedliche Wolkengebilde und viele andere Erscheinungen.

Da gleicht nicht eine Schneeflocke der anderen, und kein Regentropfen ist genau so gross wie ein anderer. 49

Auch bei Hagelkörnern wird sich sowohl in der Gestalt als auch im Gewicht ein Unterschied finden lassen.

Die stets verschiedene Gestaltung zeigt sich auch bei den menschlichen Tätigkeiten, nur ist zwischen abgeschiedenen und der noch im Leibe lebenden Seelen ein Unterschied:

Letztere kann von verschiedensten Leidenschaften ergriffen werden; und so kann der Mensch fast täglich ein anderer sein.

Heute fühlt und denkt er so und fasst diese oder jene Vorsätze - morgen richtet er sich wieder nach einem anderen seiner Schwerpunkte aus.

Bei der abgeschiedenen Seele tritt gewöhnlich nur eine Hauptleidenschaft auf - beherrscht die Seele mehr und mehr und zieht nach und nach alle Intelligenzpartikel in ihren Bann, bis sie diese aufgezehrt hat.

Dies bewirkt eine Verarmung der Seele, bis sie sich völlig nackt und in Nacht und Nebel befindet.

Erst in diesem öden Zustande kann der Geist seine Seele zu durchdringen anfangen, und das ist dann der Übergang von der zweiten in die dritte Region.

Da von den Millionen von Seelen jede ihre Hauptleidenschaft in sich trägt und nach derselben wirkt, ist es leicht ersichtlich, dass die Erscheinungen infolge dieser seelischen Mannigfaltigkeit der Form nach auch höchst verschieden erscheinlich auftreten.

Daher hat jeder Blitz einen anderen Zickzack, jede Wolke eine andere Gestaltung und Bewegung.

Daher Winde kreuz und quer, bald ein Wolkenbruch, bald ein Platzregen, bald ein Hagel, bald grosse, mittlere oder kleine Schneeflocken, und dergleichen Tausende Erscheinungen mehr. 50

GEISTERTREIBEN IN DER ZWEITEN LUFTREGION

Diese Region gleicht am meisten dem irdischen Leben der Menschen auf der Erdoberfläche.

Da ist ein fortwährendes Hin und Her, ein Zusammenrotten der Gleichgesinnten.

Krieg, Mord, Gefangennahme, Besiegung, Flucht, Stehlen und Rauben, Böses zufügen, wieder Gutes tun; das alles kann man in der zweiten Region erleben.

Sie ist der eigentliche Kampfplatz der Geister; daher sehen auch Gebirge, die sich in dieser Region befinden, gewöhnlich sehr zerstört aus.

Schon der Anblick derartiger Höhen zeigt, wie kämpferisch es in dieser Region zugeht.

Da herrscht eine Freiheit wie sonst nirgends - darum, weil sie der Kampfplatz ist, wo die Geister entweder für den Himmel oder auch sich für die Hölle entscheiden.

Eines jeden verstorbenen Geist mit seiner Seele kommt gleich nach dem physischen Tod zunächst in diese Region, in der er gerade so fortlebt, wie er auf der Erde gelebt hat.

Er geniesst volle Freiheit und sucht da natürlich seinesgleichen auf.

Intelligenzpartikel kämpferischer Vereine manifestieren sich in der Natur als graue Wolken, die gegeneinander ziehen - jedoch bewacht durch die alles überblickenden, mächtigen Friedensgeister. 51

Solche senken sich herab und werfen die erbitterten Heere zur Erde hinab; und es dauert dann eine Zeit bis jene wieder Kraft und Mut gesammelt haben, um aus ihrer gefangenen Materie wieder zurück-zukehren.

Demütigen sich die Geister und suchen sie ihr Heil und ihre Rettung in meinem Namen, so werden sie von den Friedensgeistern der dritten Region freundlich begrüsst und in die unterste Stufe der dritten Region eingestuft, leben zusammen mit deren reinen Geistern und steigen von da nach Zunahme der Liebe zu mir und meiner Ordnung stets höher auf.

In solchem Falle verschwinden deren verursachten Wolken am Firmament.

Im entgegengesetzten Fall bilden sich besonders um die hohen Bergspitzen schnell dunkle Wolken, weil sich die leidenschaftlichen Geister mehr und mehr zusammengedrängt materialisieren.

Bald zu schwer für diese zweite Region, wird der Geist hinabgeworfen durch seine eigene Schwere.

Solch böswillige Geister leben in irdischem Unrat, schmutzigsten Tieren und hässlichsten Pflanzen.

So sind auch die meisten epidemischen Krankheiten bei den Menschen eine Folge solch böser Geister, die in die Menschenleiber eindringen und sie erkranken lassen.

In Regen, Schneeflocken und Hagelkörnern sind nicht nur die Spezifika verstorbener Menschen, sondern auch jene von Naturgeistern gefangen, welche sich aus dieser Materie lösend, noch nicht auf die menschliche Stufe angereift haben.

52

Die Geister der obersten Luftregion

In dieser Region sind als schon vollkommene Geister solche, die früher Menschen auf dem Erdkörper waren.

Diese geniessen hier schon fortwährend Licht; denn in solcher Höhe wird es niemals vollkommen finster.

In der geistigen Sphäre ist unterbrochener Tag.

Diese dritte Region befindet sich schon in einem reingeistigen Stadium, während die zweite Region noch häufig niederen Einflüssen ausgesetzt ist und in der ersten - untersten Luftregion - Gutes und Böses durcheinanderwallen.

Der Geist an und für sich - als das Urprinzip des Lebens aus mir, braucht freilich nichts aus dem Erdkörper zu seiner Vollendung.

Aber sein Träger - die aus der Seele gebildete äussere Form - muss das wieder in sich vereinen bis aufs letzte Atom, was ihr einst aus der Fülle meiner sie formenden Idee verliehen ward.

Dieses Gegebene besteht in endlos vielen Intelligenzpartikeln, die beim Absterben des Menschen nicht auf einmal frei werden können.

Da sind Spezifika und Teile seines Leibes, die er Zeit seines Lebens ein- und ausgehaucht hat - auch alle Abfälle seines Leibes - seine Tränen, sogar seine Kleidung und seine Behausung.

Kurz alles, was er irgendwann durch seine Kraft hervorgebracht und getan hat, muss mit der Zeit als geläutertes Spezifikum von der Seele aufgenommen werden.

Auf diese Weise hat dann der Geist in sich selbst eine vollendete Beschauung und klarste Rückerinnerung an alles, was auf dem langen Weg geschah, auf dem er wieder zu seiner ersten Vollkommenheit gelangt ist.

53

Darum heisst es, «**dass alle Haare auf dem Haupt gezählt sind**».

Wer nach meiner Lehre handelt, der sammelt.

Wer aber anders handelt, der zerstreut.

Darum muss der Geist noch eine Zeit in der dritten Region warten, bis er alles ihm noch Fehlende aufgenommen hat.

In dieser Wartezeit, erfüllt der Geist Aufgaben, wie z.B. die Ordnung der Wege jener, die hier als Neulinge emporkommen und weist ihnen Ort und Tätigkeit an.

Er wirkt auch als Friedensstifter in unteren Regionen.

Kommen fremde Geister aus anderen Weltkörpern hier an, so prüft er sie.

Werden sie als reif genug befunden, so führt er sie zur Erde nieder und ist bei der Zeugung durch seinen Einfluss behilflich.

Er trägt auch Sorge, dass diese Geister jene prüfenden Wege gehen, die zu wandeln sie auf einem anderen Himmelskörper beschlossen hatten, um Kinder GOTTES zu werden.

In dieser dritten Region wohnen somit die sogenannten Schutzgeister der Menschen, unterstützt von Engelgeistern.

Die dritte Region ist ein herrliches Paradies, wo alles zu haben ist, was ein Herz, in der Liebe zu GOTT erfreuen kann.

Hat der Geist alles aufgenommen, was von seiner Wesenheit an der Erde haften geblieben war, kann er zur höheren Vollendung in das Reich der Himmel aufgenommen werden. 54

Geister, die manches ihnen Gehörige noch in anderen Welten haben, steigen dann zu den Sphären jener Weltkörper empor. woher sie entweder ihr Hauptspezifikum bezogen, oder wo sie einst schon körperlich gelebt haben, um auch dort das ihnen Gehörige abzuholen - alles auf dem Wege der Liebe, die allein das anziehende Prinzip ist.

Das alles muss freiwillig geschehen, indem ein jeder Geist anstrebt, in sich zu sammeln, was sein ist, und es mir dann in Liebe vollkommen wiederzubringen.

Wesen und Bestandteile der Luft

Lorber

Jede Pflanze saugt aus der atmosphärischen Luft die ihr zusagende Spezifika ein.

Wäre dies nicht der Fall, so hätte nicht jede Pflanze eine besondere Gestalt, ihren eigenen Geschmack und Geruch.

Der Duft der Rose wirkt stärkend auf die Geruchsorgane und schärft die Hellsichtigkeit.

Die Nelke schwächt dieselbe.

Die Lilie macht die Geruchsorgane schlaff und bewirkt mit der Zeit Übelkeit des Magens. 55

Das Veilchen wirkt erheiternd über die Geruchsorgane auf die Seele und stärkt das Gehirn, während das schmutzig-gelbe Bilsenblümchen Ekel verursacht und bei längerer Einatmung Schwindel und Erweiterung der Seepupille eintreten.

Das Tier atmet zwar die ganze atmosphärische Luft ein, behält aber davon nur jene Spezifika, das seiner Natur zuträglich ist.

Alles andere stösst es wieder aus.

Erlischt ein Planet, so fehlen nach vielen Lichtjahren sein Spezifika in der Luft und das Tier oder die Pflanze, die von ihm genährt wurde, stirbt aus.

Treffen Strahlen von weit entfernten Sternen in der Atmosphäre der Erde ein, so können neue Arten von Tieren oder Pflanzen entstehen.

Das Fehlen oder Neueintreffen von Spezifika ist auch Grund neu auftauchender Krankheiten.

DIE WIRKUNG DES LICHTES AUF DIE LUFT

Das Licht ist es, das die atmosphärische Luft, dieses grosse Auge - um die Weltkörper bildet.

Ebenso ist es nur das Licht, welches das Auge im Menschen bildet, und es ihm verwandt macht.

Denn wäre das Auge nicht aus atomarem Sonnenlicht erschaffen, so könnte es das Licht nicht erschauen.

ALLES, WAS KÖRPERLICH AUF UND IN DER ERDE VORHANDEN IST, IST WIRKUNG DER STERNE.

Es gibt gute und böse Sterne, so wie es ihnen zufolge, gute und böse Pflanzen und Tiere gibt. 56

Wird ein Stern von einem anderen zeitweise bedeckt, so wird seine Wirkung für die Dauer aufgehoben.

So üben auch die Sternbedeckungen durch Planeten nach deren Charakter einen üblen oder einen guten Einfluss auf die Erde aus.

Auf gleiche Weise üben auch die Kometen und andere Lichtmeteore - wenn sie noch so kurze Zeit dauern - einen merklichen Einfluss auf die Erde aus.

Nicht minder wirken die Lichtwechsel des Mondes und besonders fühlbar die Lichtveränderungen der Sonne.

Durch das Fortschreiten des Mondes und das scheinbare der Sonne durch die Himmelszeichen (Zodiak) geschieht es, dass fortwährend einige Sterne dieser Sternbilder verdeckt werden.

Dadurch wird auf kurze Zeit der Einfluss unterbrochen, den obige Sternbilder auf den Erdkörper ausüben.

Dann muss nach erwähnten Gesetzen auf der Erde eine Veränderung verspürt werden - besonders bei jenen Dingen, die aus dem Einfluss der Sterne ein Spezifikum empfangen.

Zu diesen Einflüssen gesellen sich noch die steten Veränderungen der Planeten in ihren Stellungen, die kaum in 1000 Jahren wieder vollkommen in eine ähnliche Konstellation kommen, in der sie schon einmal ihren Einfluss auf die Erde ausgeübt haben.

57

Kosmisches Leben

Offenbarung JESUS - (14. Januar 1875 durch G. Mayerhofer)

Da ICH die Liebe in Person bin, und Liebe nur darin besteht, andere glücklich zu machen und in ihrer Seligkeit seine eigene wiederzufinden, so musste ich Wohnorte der Seligkeit erschaffen, Wesen als Ebenbilder meines ICH mit Formen ausstatten, die die Liebe als Göttliches SEIN in dieselben ausdrücken sollten.

Und so entstanden aus den kleinen Ätherteilchen die Welten, und erst nach ihrer Materiellen Ausbildung die lebenden Wesen, die alle gewisse Eigenschaften meines ICH repräsentierten, wo z.B. auf Erden, der Mensch als Schlussstein der Materiellen Schöpfung in seiner Mission als Erdenmensch die nächste Stufe als künftiger Bewohner eines Geisterreiches anbahnen muss - da kein Sprung - sondern nur ein sanfter Übergang von einer Stufe zur anderen, der allmähliche Fortschritt in meinem Reich von Bedeutung ist.

So formten und bildeten sich auch die Welten aus dem ungeheuren Vorrat im Ätherraum, und eben deswegen das Herumkreisen derselben, welches durch die Reibung, mit welcher sie sich fortbewegen - Wärme und Licht entwickelt, - die feinsten Atome aus ihrer Ruhe auf jagt und sie zur Amalgamierung zwingt, wo sie in ihren grossen Zeitumläufen durch Regionen geführt werden.

Das Umkreisen einer Welt um die andere und die Rotation um die eigene Achse hat keinen anderen Zweck, als durch diese beiden Bewegungen

LEBEN zu ERWECKEN und LEBEN zu VERBREITEN.

Seht - überall regt sich dieser Trieb - Bewegung ist Leben - Wesen aus ihrer Lethargie herausreissen, es zur weiteren Entwicklung, zur Neugestaltung zu zwingen, da nichts Geschaffenes bleibend ist, sondern stets sich verändernd, fortschreiten muss. 58

So bildeten sich die Millionen von Sonnen und Welten im grossen und weiten Ätherraum - so bilden sich noch jetzt die Kometen als erste Anfänge ganzer Weltensysteme - umkreisen in langen elliptischen Bahnen ihre grossen Zentralkörper, aus welchem sie hervorgegangen sind.

Und so hat das scheinbar materielle Reich den Keim des Weiterbildens in sich, bis die Welten - ihren Zyklus vollführt, alles in ihnen vergeistigt, verfeinert haben und andere Verbindungen eingehen, um dann als höherstehende Weltkörper ganz natürlich auch für höhere geistige Wesen Wohnorte zu bilden.

Wie die Materie von Stufe zu Stufe das in ihr wohnende Leben ausbildet, bis auch sie vom groben Sichtbaren zum feineren Ätherischen übergehen kann, ebenso bilden sich die Wesen aller Art, welche sich stufenweise vervollkommen müssen, weil die Wohnorte für sie mit ihrem geistigen Zustand korrespondieren sollen.

Wie ich einst sagte: «**In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen**» so wiederhole ich jetzt:

«Ja viele geistige Aufenthalte gibt es, wo gleichartige geistige Wesen jene Seligkeiten geniessen werden, die ihrer eigenen Geisteskonstitution angemessen sind».

So seht ihr das kosmische Leben, angefangen im kleinsten Ätheratom, sich hinauf ringend vom unbewussten Materiellen zum geistig sich selbst bewussten Engelgeist, der mit einem Blick die materielle Welt überschauend, meine Ideen fassen kann und auch die Macht besitzt, dieselben auszuführen.

Eure Lebensjahre - der Umlauf eurer Erde um die Sonne - die ganze Umlaufzeit eures Sonnensystems um den Sirius, alles dieses ist weniger als eine Sekunde auf der grossen Zeiten-Uhr, wo meine kosmische Schöpfung ihre Existenz aufgezeichnet findet.

Daher euer Erstaunen und eure Bewunderung beim Betrachten

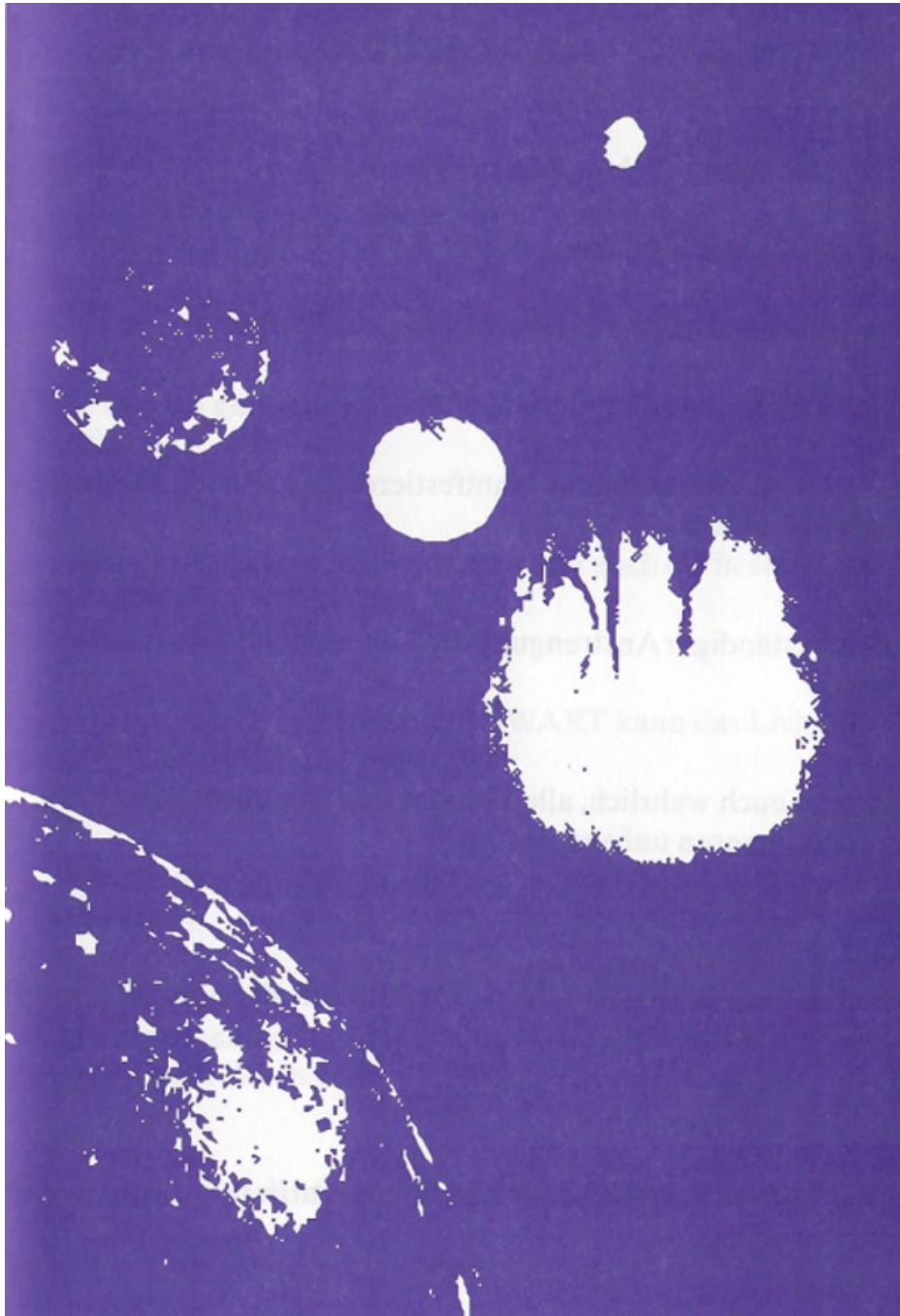
meiner Schöpfung eines GO'ITES, eines unendlichen Wesens zu beurteilen oder zu bemessen. 59

GOTT IST GEIST-UND WER IHN ANBETEN WILL-
DER MUSS IHN IM GEIST UND IN DER WAHRHEIT ANBETEN.

I AM

ICH BIN

PERSONIFIZIERTE LIEBE



Jupiter mit seinen vier Monden

61

Verstehen des ewigen Wunders des Lichtes

Ansprache des geliebten Meisters Jesus:

Geliebte meines Herzens,

Das grosse universale Licht wirkt wie ein Spiegel,

auf dem alles Wirken und Manifestieren des grossen Liebes-Feuers offenbar wird,

um in beständiger Anstrengung das Lebensglück überallhin zu verbreiten.

Ich sage euch wahrlich, alle Wunder und Manifestationen rühren her vom inneren universalen Licht -

welches eure **ICH BIN GEGENWART** aus der grossen Zentral-Sonne anzieht,

in eure Körper als fließendes Licht konzentriert

und durch die Nerven, zu den Licht-Punkten in jede Zelle fließt.

62

Zieht die Kraft des kosmischen Lichtes auf den Spiegel eures Lebens,

damit er den göttlichen Zukunfts-Plan enthülle,

sowie die sofortige Lösung aller Probleme in der GEGENWART.

Wollt Ihr den göttlichen Plan für Jahre und Jahrhunderte im Voraus wissen,

so müsst ihr euch im Licht erkennen und euch darin einhüllen.

Eure gesegnete **ICH BIN GEGENWART** kann das Licht in euch und um euch ausbreiten -

so dass die Atmosphäre um euch zu einem kosmischen Bildschirm wird -

welcher euch enthüllt, was euch die geliebte **ICH BIN GEGENWART** wissen lassen will.

Aber wisset, dass sie dies auch andern enthüllt.

Zerstörerisches kann sich im Licht nicht verbergen -

63

aber eure **GEGENWART** kann im **LICHT** so blendend hell werden,

dass finstere Wesen nicht sehen können, wer darin wohnt.

Deshalb dient es zu eurem Schutz und zu eurer Erleuchtung-jeder Zeit zu wissen, was richtig ist zu tun - um den göttlichen Plan zu erfüllen.

Das **LICHT** fließt von der Liebes-Flamme aus dem Herzen der grossen Zentral-Sonne

auf Anruf des inneren Geistleibes zum Einsatz eurer Kräfte der Ätherisierung - Levitation - Transformation und Transportation.

Sagt ihr **ICH BIN** -

so wird die Flamme frei und die Art des Stromes, die von ihr fließt, entspricht der Schwingung der äusseren Tätigkeit.

Lasst die Ausstrahlung der Flamme so lange sprühen, bis Perfektion erreicht ist.

Wollt ihr mehr darüber wissen, so richtet eure Aufmerksamkeit auf uns.

Fühlt ihr euch in der Liebe vereint mit uns, so werden unsere Kräfte Teil eures äusseren Selbst werden.

64

Wenn ich sage - **ICH BIN** die **AUFERSTEHUNG** und das **LEBEN** - so meinte ich damit - dass ich die Kraft dieses kosmischen Feuers an mich ziehe - aus der mächtigen **I AM GEGEN- WART**.

Empfinden Aufgestiegener Meister

JESUS:

Geliebte meines Herzens,

Fühlt, dass ich euch die **LIEBES-FLAMME** meines Herzens empfinden lasse.

Da sie die siegreiche kosmische **CHRISTUS-KRAFT** von der grossen **UR-ZENTRAL-SONNE** ist,

vereinige ich euch mit dieser Flamme durch meine Ausstrahlung, zwecks geistiger Erhebung eures Bewusstseins.

65

Wünscht entschlossen, dass die aufgestiegene Meister-Empfinden alle Energie eures äusseren Selbst kontrolliert - die ganze Atomare Struktur eurer Gedanken, der Gefühlswelt und auch die Atmosphäre um euch,

Die ganze Atomare Struktur der Gedanken - der Gefühlswelt und auch die Atmosphäre um euch.

Die Ausstrahlung eurer Empfindungswelt reicht auf eine gewisse Distanz über euren physischen Körper hinaus.

Besteht ihr darauf, dass alle Energie eures äusseren Selbst aufgeladen werde mit dem Aufgestiegenen Meister-Empfinden -

beim Erwachen - mehrmals am Tage - und bevor ihr zu Bett geht, so werden wir sie in euch aufladen -

und haltet euch still, während die geistigen Kräfte euren Lebensstrom durchfliessen.

Es braucht euren bewussten Wunsch, dass das äussere Selbst mit Perfektion aufgeladen wird.

Übergebt ihr uns die Autorität eurer **ICH BIN GEGENWART**,

66

so wird die Energie eurer Welt in die Qualität unseres Empfindens transformiert.

Richtet ihr eure Aufmerksamkeit auf eure geliebte **ICH BIN GEGENWART**,

und wünscht, dass alle Energie eures äusseren Selbst auf ewig mit dem unverpolbaren Aufgestiegenen Meister-Empfinden qualifiziert werde,

so können wir die Herrschaft in euch übernehmen - ganz zu eurer Zufriedenheit.

Unser Liebes-Empfinden wirkt so entschlossen, dass aller äusserer Kampf aufhört.

Wenn ihr euch zur Ruhe begeben, empfehle ich euch, dass ihr eure geliebte **ICH BIN GEGENWART** anruft,

dass sie eure Gedanken- und Gefühlswelt in das Herz der grossen geistigen Stille aufnimmt

und euch die feurige Kraft empfinden lässt, welche in ihr ist.

Ihr werdet diese Kraft ganz natürlich absorbieren und bei der Rückkehr in den physischen Körper tiefe geistige Freude empfinden.

67

Aufgeladen mit unserem Meister-Empfinden, wird eure atomare Struktur gesegnet sein wie ein Schwamm, der Wasser aufsaugt.

Ein solcher Frieden wird in eure äussere Tätigkeit fliessen, dass ihr euch wundert, warum ihr dies nicht schon lange getan habt.

In unserem Empfinden gründen alle Kräfte.

Aufgeladen mit unserer Empfindungs-Kraft, werdet ihr diese Kräfte benützen - denn es ist unser Wunsch, dass ihr sie benützt.

Durch das Gefühls-Gedächtnis holt ihr die Kräfte so sicher herbei, wie ihr ein Buch von einem Gestell herunterholt.

Diese Kräfte habt ihr schon in manchem Leben gebraucht und die Erinnerung wird sie in euch wachrufen, so dass ihr freier leben könnt in der physischen Welt.

Ich sagte doch: «**ICH BIN die Tür, die niemand schliessen kann.**»

68

Giesse ich das Liebesgefühl in jemand, der mir Gelegenheit dazu gibt,

muss dieser geheilt werden - gereinigt und in die Freiheit gehoben sein.

Das wahrhaftige Empfinden eurer **GEGENWART ICH BIN** wird immer klarer werden,

bis das Gesetz in seiner herrlichen, ewigen Perfektion und Autorität euch gehört in der äusseren Tätigkeit.

Gebraucht deshalb unser Empfinden ewiger Meisterschaft und Perfektion, denn es ist ein göttliches Geschenk, das ich euch für die Ewigkeit offeriere.

Dann werdet ihr auch die Worte verstehen -

ICH BIN IMMER BEI EUCH.

Ich empfehle euch der Glorie des Herzens und möget ihr mich immer wieder in der Liebesflamme fühlen, welche ich ausgiesse,

zum Gebrauch ohne Grenzen - bis eure Welt nie mehr von Traurigkeit berührt werden kann.

69

Ergreift das Zepter eurer Macht und benutzt es, um zu heilen - zu segnen und zu erleuchten.

Ich kleide euch ein in den Mantel des Lichts, in dem alle Kraft enthalten ist und halte euch in meiner Umarmung.

Gebrauch des kosmischen Feuers

JESUS: Wenn wir uns materialisieren, gebrauchen wir die Kraft des grossen Zentralsonnen-Magneten, die uns dahin bringt, wohin wir sie dirigieren.

Wie denkt ihr, dass dies geschieht?

Durch Liebe zu unserem Bewusstsein.

Wir lieben dieses heilige Feuer so sehr, dass diese Flamme von uns angezogen wird - so lange, wie wir es wünschen.

70

So meine Lieben - wenn ihr fühlt - wie ihr innerhalb der grossen Feuersäule der Liebe wandelt - eingehüllt im grossen Zentral-Sonnen-Magneten - bleibt nur in ihm und lasst euer äusseres Selbst seine glorreiche Wirkung erfüllen.

Das kosmische Feuer ist Wirklichkeit in alle Ewigkeit.

beim Heilen musste ich selbst innerhalb dieser Säule kosmischen I'euers verankert stehen, während dem ich die Flamme in die Körper jener dirigierte, welche Heilung nötig hatten.

Zum Schutz gegen die Schwarzmagier meiner Zeit, musste ich mich im kosmischen Feuer insulieren. Sagt mit jedem Fieber eures Wesens zu euer geliebten **ICH BIN GEGENWART** und mir:

Ich komme in das Herz eures heiligen Feuers und bleibe hier gehorsam in der Liebe des grossen Zentral-Feuer-Magneten, bis ich vollkommen geheilt bin.

Wünscht ihr dies in meinem Namen, so gehorche ich dem kosmischen Gesetz wie ihr und werde diesen Zustand in euch bewirken.

Oft verlassen die Menschen die Welt nicht lange genug, um in die Flamme zu kommen und ohne Unterbrechung darin zu bleiben, bis die ganze Arbeit getan ist. 71

Euer äusseres Selbst ist wie eine Tasse.

Wenn ihr das kosmische Feuer des Liebesmagneten der grossen Zentralsonne das äussere Selbst nicht auffüllen lässt, mit seiner unsterblichen Reinheit, so habt ihr keine Perfektion.

Ihr glaubt, ihr brauchet Sachen der äusseren Welt - Freunde - Manifestationen oder Tätigkeiten.

ALLES, WAS IHR BRAUCHT, IST DIE FEURIGE MAGNETISCHE LIEBE DER ZENTRALSONNE, um die Kraft in euch zu vermehren und Perfektion und Abwechslung in die physischen Umstände zu bringen.

Materialisation

Wahre geistige Schau

Lehre St. Germain's durch Godfré.

Visualisation bedeutet das Wirken göttlicher Sehkraft im Geist des Menschen. 72

Stellt sich der Mensch einen Wunsch - den er erfüllt haben möchte - bildhaft vor so benützt er eine der grössten Kräfte, die sein Verlangen in seiner sichtbaren, greifbaren Welt der Erfahrung zu verwirklichen mag.

Noch nie kam irgendwo im Weltall eine Form ins Dasein, die nicht zuvor als Bild der Gedankenwelt eines Wesens vorhanden gewesen; denn jeder Gedanke enthält ein Bild der Idee, die dahintersteht.

Ich will euch eine Übung geben, durch die ein jeder sein geistiges Schauen entwickeln, bewusst beherrschen und lernen kann.

Zuerst hat man sich für einen bestimmten Plan oder Wunsch, dessen Erfüllung bestrebt wird, zu entscheiden.

Solcher sei aufbauend, redlich und deiner Zeit und Kraft wert.

Prüfe genau deine Beweggründe, die diese bestimmte Gestaltung verlangen.

Sie müssen rechtschaffen sein - dir selbst und der übrigen Welt zum Wohl - und nicht bloss einer Laune folgen oder Neigungen und Trieben der physischen Sinne befriedigen.

Wunschkraft ist die sich ausweitende Tätigkeit der Urkraft, durch die beständig die Gestaltung und die Manifestation aufrechterhalten wird und sich in Vollkommenheit ausbreitet. 73

JEDER WUNSCH ENTHÄLT DIE KRAFT DER ERFÜLLUNG IN SICH.

Solche Schulung kann jedem Schüler zum Segen werden, wenn er die Zügel in seine göttlichen Hände, und sein Menschliches selbstbewusst in Zucht nimmt.

Er wird selbst bestimmen, was er in seiner Welt haben, und was er daraus entfernen möchte; und durch den Vorgang bildhafter geistiger Vorstellungen und Entwürfe wird er einen ganz bestimmten Lebensplan zur Verwirklichung bringen.

Als zweiter Schritt schreibst du deinen Plan in Worten so kurz und klar wie möglich auf.

Damit machst du aus deinem Wunsch in der äusseren sichtbaren greifbaren Welt eine Urkunde.

Zum dritten schliesst du nun die Augen und schaut in deinem Geiste ein Bild des Wunsches oder Planes in seiner verwirklichten Form.

Erinnere deinen Verstand stetig daran, dass die Fähigkeit bildhafter Vorstellung ein Merkmal deiner göttlichen Urkraft ist.

Die Kraft zu fühlen, zu erleben - sich mit dem vollkommenen Bild zu vereinen - ist dein heiliges Christus-Selbst.

Die Energie, die in der äusseren Welt benutzt wird, um Bild und Plan greifbare Form zu geben, ist heilige Urkraft. 74

Wisse tief innerlich, dass dein inneres Licht Anreger und Vollbringer jeder schöpferisch aufbauenden Gestaltung und Handlung in der Erscheinungswelt der Formen ist.

In solcher Gesinnung und Schaffens, wird sich dein Plan unfehlbar in deiner sichtbaren Welt verwirklichen.

Lies die Niederschrift deines Wunschplanes jeden Tag so oft es dir möglich ist - und immer vor dem Schlafengehen.

Schläfst du unmittelbar nach geistiger Betrachtung des Bildplanes ein, so hinterlässt er im Bewusstsein den vollen Eindruck.

Dies befähigt ihn, tiefer in die äussere Tätigkeit einzuwirken - und die Kraft, die seine Verwirklichung in der Welt der äusseren Erfahrung in Gang bringt, kann erzeugt und konzentriert werden.

Auf diese Art kannst du jedes Wunschbild deinem Bewusstsein einprägen, da es im Schlaf in die Kraft der grossen Stille eingeht.

Dort wird es aufgeladen mit **GOTTES-KRAFT**, die immer im Herzen der grossen Stille weilt.

Unter keinen Umständen darfst du mit jemandem über deinen Wunsch oder über dein geistiges Schauen sprechen.

75

Dies ist dringend notwendig. Auch in dir selbst darfst du nicht laut oder flüsternd damit umgehen.

Durch die geistige Schau und Betrachtung erzeugst du Kräfte - und je entschlossener du sie verdichstest - je tiefer du die Wirklichkeit deines Bildes empfindest, desto rascher wird es in deiner äusseren Erfahrung Gestalt gewinnen.

Tausende von Wünschen, Bestrebungen oder Ideale hätten sich im Leben vieler Menschen verwirklicht, wenn sie nicht mit Freunden oder Bekannten darüber gesprochen hätten.

Hast du dich entschlossen, in aller Bestimmtheit - eine Erfahrung herbeizuführen - durch bewusst gerichtete Geistige Schau - so wirst du selbst das Gesetz - das Gesetz des **EINEN - GOTT**, dem nichts entgegenstehen kann.

WISSE, DASS GOTT DEINE URKRAFT IST - DIE WÜNSCHT, FÜHLT UND WEISS - GESTALTET UND ALLE ZUGEHÖRIGEN DINGE BEHERRSCHT.

Lassest du Menschliches eindringen, so nimmst du die Sache der Urkraft aus den Händen und lähmst du die Gestaltungskraft.

36

Hört endlich auf mit der falschen Vorstellung, dass es eine Kraft gibt, die **GOTT** entgegenstehen kann.

Die Kraft die alles lenkt, ist eure kosmisch-elektronische Lichtessenz der Aufmerksamkeit.

DU BIST DER SCHÖPFER - AN DEINEM ORT IM WELTALL, UM DORT UND IN DEINER WELT VOLLKOMMEN-HEIT ZU PLANEN UND ZU SCHAFFEN.

Du bist die Selbstbewusstheit des Lebens - die eine, höchste **GEGENWART** der grossen Flamme der Liebe und des Lichtes.

Du allein triffst die Wahl - bist Gebieter über die Worte und Formen, in die du dein Leben zu giessen wünschst - denn du bist die Kraft für deine Welt und alles, was sie enthält.

Wenn du denkst oder fühlst, so schickst du einen Teil deiner Lebenskraft aus, um deine Schöpfung zu stützen oder umzugestalten.

Mach dir keine Sorgen und denke nur an deine Ziele, während du sie im Geiste bewusst schaust.

Stelle dir keine bestimmte Zeit vor, innerhalb der du Ergebnisse erwartest - sondern wisse - es gibt nur ein **JETZT** - den unmittelbaren Augenblick. 37

Nimm dich in Zucht und lebe danach, und du wirst eine unwiderstehliche Tatkraft zur Verfügung haben, die nie versagen wird.

Denke immer daran:

Du bist **GOTT** in Tätigkeit.

DU BIST LENKENDE GÖTTLICHE INTELLIGENZ.

DU BIST VORWÄRTSTREIBENDE GÖTTLICHE KRAFT.

ES IST DEINE GÖTTLICHE ENERGIE, AUF DIE DU EINWIRKST.

Erkennst du dies und betrachtest du deine Energie öfters in ihrer vollen Bedeutung, dann wird alles im Weltall herbeieilen, um deinen Wunsch - deinen Befehl - zu erfüllen.

Ist dein Wunschbild konstruktiv, so ist es **GOTT** in dir, der seinen Plan realisiert.

Die allmächtige Liebe ist **GOTT**, dem die elektronische Lichtessenz gehorcht.

Erfassest du, was dies wahrhaftig bedeutet, so kann deine **GOTTHEIT** die elektronische Lichtessenz in jede gewünschte Form bringen, die Form eines Gegenstandes verändern oder auflösen.

Schule dich darin, nie überrascht oder enttäuscht zu sein, oder deine Gefühle durch irgendwelche Umstände erregen zu lassen, denn vollkommene Beherrschung aller Kräfte in dir und zu allen Zeiten, bedeutet Meisterschaft. 78

NUR DURCH AUSMERZUNG DER MÄNGEL DES MENSCHLICHEN SELBST KANN MEISTERSCHAFT ERREICHT WERDEN; UND SIE SCHENKT SICH ALS NATÜRLICHE FRUCHT ALLEN, DIE DEN PFAD DES LICHTES BESCHREITEN.

Damit beendete St. Germain seine Belehrung - verabschiedete sich lächelnd und entschwand.

Levitation

Die Kraft der Levitation hängt einzig von dem Einsatz des heiligen Liebesfeuers ab,

welches ihr von der mächtigen **ICH BIN GEGENWART** aus der grossen Zentral-Sonne anzieht,

sowie eurer Anrufe an den grossen Zentral-Sonnen-Magneten

Wollt ihr frei werden von der magnetischen Anziehungs-Kraft der Erde, so müsst ihr durch die magnetische Kraft der Auferstehung weggezogen werden. 79

Die Richtung könnt ihr mit bewusst gelenkter Aufmerksamkeit wählen.

Die Aufmerksamkeit auf die violette Flamme des Fusslichtes gelenkt, wird die Schwerkraft der Erde transformieren und den Körper abheben.

Auf Anruf eures inneren Geist-Leibes strömt das Licht von der Lebensflamme aus dem Herzen der grossen Zentral-Sonne auch zum Einsatz eurer Kräfte der Ästhetisierung, (Verfeinstofflichung) der Teleportation und der Transformation.

Das Licht dringt nur in euch und eure Angelegenheiten, wenn ihr es bewusst abrufft - durch den Gebrauch der schöpferischen Worte **ICH BIN**,

welche die Konzentration der Energie sind.

Sagt ihr **ICH BIN**, dann lasst immer jene Flamme des Lichtes folgen, die ihr wünscht, um den Ordnungs-Plan zu erfüllen.

Das Urlicht verfehlt sein Ziel nie.

Um in der Welt Perfektion zu erlangen, muss eure **ICH BIN GEGENWART** eins werden mit unserer Aufgestiegenen Meister-**GEGENWART**.

38

Es gibt nur eine Lebens-Flamme im Universum - aus der grossen Schatzkammer ewiger Perfektion.

Ihr müsst zur bewussten Erkenntnis dieses heiligen Feuers kommen

und die Flamme bewusst in die Zustände der äusseren Welt ziehen.

Dient der Erlösung des Planeten

Der geliebte Meister **JESUS** lehrt:

Geliebte Freunde - kommt mit mir in das glorreiche Bewusstsein des kosmischen Christus **I AM**

und erlaubt ihm, eure 4 niedrigen Träger, des Verstandes, Gefühls, des Unterbewusstseins und des physischen Körpers, zu übernehmen.

38

Fühlt den herrlichen rhythmischen Pulsschlag, der die Liebe in Tätigkeit ist.

Die Aufmerksamkeit auf das innere Licht gelenkt, dient und regiert solches mit dem Zepter seiner Macht,

um es auch in eurem Nächsten, in der Erfüllung des unbefleckten Planes zu unterstützen.

So wie ich während meiner Mission auf Erden andern den Weg zeigen durfte,

so seid ihr in all den Jahren belehrt worden und werdet ihr weiterhin belehrt,

Wegweiser für Menschen zu sein - was natürlich nur durch Aufrechterhalten reiner, göttlicher Liebe und Toleranz gegenüber den Weggenossen, vereint mit den Aufgestiegenen Meistern, erfüllt werden kann.

Der Lohn des Dienstes und der Liebe liegt darin, dass dieser Planet mehr Licht ausstrahlt -

seine Völker wieder aufleben,

dass sich ihre geistige Natur im Fleischgewand ausdrückt

82

und alles in, um und durch die Erde die Musik und Harmonie der Sphären ausströmt,

bis der Planet Erde seinen rechtmässigen Platz im Sonnen-System als ein herrliches Juwel einnimmt -

wie es von Helios und Vesta geplant war,

und wie der Planet dann von den Lenkern der Elemente und all jenen gesegnet wurde, die viele Zeitalter lang gedient haben, um ihn aufrecht zu erhalten.

Das Christus - Selbst ist Astrologe

(Individual-Schulung)

Es ist gut, die Gesetze zu kennen, die für alle gültig sind.

Auch äussere Lehrer können bis zu einer gewissen Stufe eine Hilfe sein.

Vollkommenes kann natürlich nur über das eigene innere Licht getätigt werden.

83

Inspirationen können auch von aussen aufgenommen werden - aber niemals die Intuition.

Das Christus Selbst **I AM** kennt den stetigen Lauf der Sterne und deren Wirkung auf das Kosmogramm; und hierin gründet das Geheimnis - zur rechten Zeit, am richtigen Ort den vorbestimmten Plan bestmöglichst zu erfüllen.

Dies schliesst die Gruppenarbeit nicht aus - im Gegenteil - für wichtige Aufgaben werden jene Lebensströme vereint, deren Qualitäten sich ergänzen und im erweiterten Brennpunkt mit Engeln oder Aufgestiegenen Meistern, verschiedenster Ausstrahlung, eine Arbeit ausführen.

Liebet und Arbeitet bewusst mit den planetaren Kräften.

Ihr werdet mehr Verständnis haben für das Anders-**SEIN** der Anderen.

Das Herz den Leitern dieses Sonnensystems geöffnet, Helios und Vesta, fliessen auch deren Strahlen in unser Herz und Gehirn.

In Liebe vereint mit Helios und Vesta - erleben wir auch die Einheit mit der grossen weissen Bruderschaft - bis hinauf zu Alpha und Omega, den leitenden Wesen der Ursonne.

Seht alles mit den Augen Aufgestiegener Meister und ihr werdet staunen, wie schön die Schöpfung von innen aussieht.

Das Christus-Selbst ist Astrologe - Architekt - Arzt und Advokat. Original - Genie.

Die Führung dessen innerem Licht anvertraut, nehmen wir Anteil an allen geheimen Kräften - arbeiten wir erfolgreich in Liebe, Freude und Frieden.

84

Die 7 Kumaras von der Venus

St. Germain kanalisiert durch Godfré

Sie sind einigen Suchern bekannt als die Herren der Flamme von der Venus.

Sie waren die einzigen Wesen dieses ganzen Planetensystems, die sich auch ihrem eigenen, freien Willen und aus unendlicher Liebe anboten, die Kinder der Erde zu behüten und ihnen in ihrem Aufstieg beizustehen.

Sie kamen und schenkten der Erde während den kritischen Zeiten ihres Wachstums höchste Hilfe.

Viele Geschwister wissen, dass alle 2500 Jahre die Kumaras den Erguss kosmischer Liebe, Weisheit und Energie mächtig steigern.

Dieses flammende Licht - diese höchste Strahlung - überflutet die Erde und ihre Bewohner - durchdringt alles und bietet einen Vorgang gewaltiger Erhöhung, der dem Wachstum der gesamten Erde sowohl als der Menschheit starke Antriebe verleiht.

Diesen grossen Ergüssen gehen in kurzen Abständen aussergewöhnliche physikalische Störungen voraus - und allgemeine Unruhe befällt die Völker.

Solche Störungen sind die Folge des Missklanges, der sich in der abgelaufenen Periode angesammelt hat.

Ursache davon sind immer Störungen im menschlichen Geist - die äussere Tätigkeit der Menschen, die die Erde und ihre Atmosphäre vergiften.

Die Auslösung solcher Erderschütterungen und Überschwemmungen entspannt und reinigt die Erde und ermöglicht den Menschen, sich wieder zur ursprünglichen Reinheit des Lebens zurückzufinden.

85

Ist die Entfaltung eingetreten, so geben die Kumaras einen gewaltigen Zustrom von Licht frei, um die Erdenkinder zu erleuchten - zu stärken und sie von neuem zu befähigen, das höchste Ziel zu erreichen.

Wir nähern uns einer solchen neuen Zeit.

Diesmal wird die Freisetzung der grossen Kosmischen Liebe, Weisheit und Energie der mächtigen Lichtstrahlen nicht nur die Geister der Menschen beschwingen, sondern auch das atomare Gefüge der Erde beleben, damit es in unserm Sonnen-System grössere Leuchtkraft bekommt.

In keiner Zeit, seit diese grossen Herren der Flamme kamen, konnte eine solch grosse Lichtfülle ausgelöst werden, wie es bald geschehen wird.

Viele Menschen, die durch ihr bisheriges Tun verhärtet schienen, werden aufwachen - fast über Nacht - und die Nähe der grossen **GEGENWART I AM** in ihren Herzen spüren.

Jene die demütig und anspruchslos steht's zu der inneren **GEGENWART** hielten, werden plötzlich - zu ihrem eigenen Erstaunen - wie zu dem der andern - erleuchten.

All dies wird durch die Kraft der **GOTTES-LIEBE** geschehen, und die Menschen werden wahrhaft zu erkennen beginnen, dass es nichts Irrsinnigeres gibt, als wenn ein Teil der Schöpfung mit einem andern im Kampfe liegt.

Das Verlangen - statt seiner selbst - andere zu segnen, wird fast unwillkürlich in die Herzen der Menschen eindringen und ein Licht ausstrahlen, das den Rest des Pfades zur Vollkommenheit hell erleuchten wird.

Es ist nur die Selbstsucht, die die Kinder dieser Sphäre in der Knechtschaft und dem Elend, die über die Erde Gewalt gewonnen haben, gefangen hält. 86

Doch, wenn in naher Zukunft das Licht des Christus die Liebe im Herzen ausweitet, so wird alle Selbstsucht fliehen und ins Meer des Vergessenseins zurückkehren.

Grosse umstürzende Naturereignisse werden kommen.

Zwei grosse Mittelpunkte des Lichtes werden ihren Segen den Menschen zustrahlen.

Die eine ist die herrlich glitzernde **GEGENWART** von **SHAMBALLA**.

Der andere wird in Nordamerika erscheinen. –

Ihre Lage ist der äusseren Welt noch nicht bekannt gegeben worden.

Durch die gegenwärtig getätigte Hilfe und gesteigerter Licht - Ausgiessung von Seiten der grossen Schar Aufgestiegener, die den Erdenkindern beistehen, werden hunderte von Menschen ihren heutigen physischen Körper auf eine raschere Vibrationsstufe zu erhöhen vermögen.

Ist ihnen dies gelungen, so werden sie erleben, dass die menschlich physischen Begrenzungen und Missklänge wie ein altes abgetragenes Gewand von ihnen abfallen wird.

Da sind sie nun - die Kinder des Lichtes - auf ewig **EINS** geworden mit der Flamme ewigen Lebens. Vollkommenheit ewiger Jugend und Schönheit wird sichtbare, greifbare Wirklichkeit.

Was auch die äussere Welt tun und treiben und scheinen mag - wandert mit dem Licht und in dem Licht - dann werdet ihr auch einen Meister des Lichtes finden, der vor euch denselben Pfad schon beschritten hat, der euch beisteht und euch den wahren Weg weist.

Die Zeitalter wechseln, und wir erleben eine neue Fügung der Vorsehung.

Diese stellt dem Schüler, der sich auf dem Pfad der Vollendung aufwärts tastet, sichere und kraftvollere Hilfsmittel zur Verfügung - die ihn befähigen werden - die dauernde Verbindung mit dem grossen kosmischen Licht festzuhalten.

In dieser neuen Ordnung wird die Schulung den Sucher befähigen und lehren, seine Aufmerksamkeit gänzlich auf die 3 höheren Mittelpunkte des Körpers gerichtet zu halten - und all sein Schaffen wird von diesen ausgehen. 87

Dies sind Herz, Kehle und Kopf - und nur sie werden bewusste Beachtung zu erfahren haben.

Die ganze Anstrengung des Bewerbers um höheren Aufstieg hat dieser Konzentration auf die höheren 3 Zentren zu gelten, denn nur wer sich von den niedrigeren Zentren abwendet, kann sich aus Not und Begrenzung erheben.

Die Mitte auf dem Scheitel des Hauptes ist der höchste Brennpunkt im Menschenleibe.

Dort tritt das wichtigste, was es für ihn gibt, in ihn ein - der Silberstrang **FLÜSSIGEN WEISSEN LICHTES**, der ihm vom grossen Quell der Schöpfung zuströmt.

Bleibt die Aufmerksamkeit des Geistes beharrlich auf diese 3 Zentren gerichtet, so öffnet sich das Tor der Seele weit - die dreifache Tätigkeit des reinen weissen Lichtes umfasst die Linie über den Hüften und unter dem Sonnengeflecht und setzt für immer die zerstörerischen Tätigkeiten der Tiernatur im Menschen ausser Kraft.

Dies ermöglicht seiner Seele, in ihre vollkommene göttliche Tätigkeit einzugehen - von neuem vereint mit der Vollkommenheit ihres Quells und auf ewig Meister über alle menschliche Schöpfung - über die Missklänge auf Erden.

Ernsthafte Schüler sollten oft über die vollkommene Tätigkeit des goldenen Lichtes innerhalb ihres Hauptes nachsinnen, denn es wird sie erleuchten und den äusseren Geist alle guten Dinge lehren.

Es ist das Licht **GOTTES** im Innern.

Der Sucher sollte fühlen, wie es sein ganzes Bewusstsein, seinen Leib und seine Welt erfüllt.

Dies ist das Licht, das in jedem Menschen, der in diese Welt kommt, leuchtet.

Es gibt kein menschliches Wesen, das nicht etwas von diesem Lichte in sich trägt. 88

Überall auf Erden sind nun viele, die das Erwachen spüren, wie die mächtige Woge dieses inneren Lichtes sich durch sie ergiesst.

Halten sich diese Menschen in strenger Harmonie und ihre Aufmerksamkeit unnachgiebig auf das **GOTT-SELBST** im Inneren gerichtet - anerkennen und schauen sie die volle Tätigkeit ihrer blendenden Strahlung, - so können sie selbst in die Tätigkeit des weissen Lichtes eingehen.

Damit kann keine missklingende Schöpfung der äusseren Welt sie mehr berühren.

Lasst uns inzwischen tief nachsinnen über das Eins-Sein von Venus und Erde und die **ALL-GEGENWART GOTTES**, die in jeder Form wohnt.

Prophezeiungen

Solche gründen auf momentanen Zuständen der Gedanken- und Gefühlswelt der Menschen, Völker und Länder.

Durch Einsicht, veränderte Gefühle und Gedanken, werden die Konsequenzen anders verlaufen.

Hauptgrund, dass manche biblischen Prophezeiungen düsterer Natur nicht eintreffen mussten, gründet in der Annahme der Amnestie in den Jahren 1972 bis 1982 der Legionen von verpöhlten Engelwesen - sogenannter Dämonen. 89

Im Kapitel «Die grosse Weltenwende» im ersten Band wird wenig darüber erzählt.

Wäre die Amnestie nicht angenommen worden, hätten diese Geschwister 1000 Jahre warten müssen auf eine nächste Amnestie und wäre der von Nostradamus prophezeite 3. Weltkrieg eingetroffen - und Ende des Jahrhunderts ein 4., ausgelöst durch die Chinesen.

Es folgen einige interessante Prophezeiungen Aufgestiegener Meister, die im 1. Band fehlen:

Im Laufe dieses Zeitalters werden Uranus und die Erde ihre Bahnen um die Sonne vertauschen.

Stellt euch das veränderte Leben vor bei dem grossen Breitwinkel zur Sonne - es wird keine Nacht mehr geben, - die Wüsten werden mehrmals pro Jahr Früchte hervorbringen.

Es ist den Menschen vorbestimmt, dass sie die Verwendung der zeit- und raumlosen Licht- und Klangstrahlen in naher Zukunft ebenso natürlich benutzen werden, wie heute den Fernsprecher.

Diese ist eine der erstaunlichsten Tätigkeiten, die der Einzelne beherrschen lernen kann.

Ein Lichtstrahl kann an sich gezogen werden, so dass sich mit ihm wie mit einem Griffel aus Metall oder in den Wolkenhimmel schreiben lässt; und die Schrift bleibt sichtbar, solange es der Schreiber wünscht.

Die wertvollste Prophezeiung gründet darauf, dass seit 1988 das Licht der 4. Dimension und seit 1992 jenes des 10. Strahles durch die Erde strömt, - nämlich die Möglichkeit mit dem zusätzlichen spirituellen, mikrotronischen Körper, den physisch/spirituellen Körper zu erschaffen und den Aufstieg im 4 Körpersystem zu vollziehen. 90

Die meisten der Auf gestiegenen Meister sind im ätherischen Lichtkörper aufgestiegen.

Der Aufstieg im physisch-spirituellen Körper bedeutet eine Weiterentwicklung in der Evolution des Bewusstseins.

Selbst Aufgestiegene Meister wie Jesus planen eine weitere physische Geburt für den Beistand der Menschen und ihres eigenen Fortschrittes.

Aufgestiegen im 5 Körpersystem kann ein Meister sich jederzeit voll materialisieren und dematerialisieren, ohne eine weitere physische Geburt durchzugehen.

Aufgestiegene Meister können sich bisher wohl materialisieren und dematerialisieren, aber nicht in vollverdichtetem Körper.

In den Jahren 2000 bis 2028 werden viele Veränderungen in und auf dem Planeten geschehen, Kraft der sich stetig erhöhenden Lichtfrequenzen, denen der menschliche Wille immer weniger Widerstand entgegenwirken und nur noch das Licht regieren kann.

Die Träger der Gefühle- Gedanken- und des Unterbewusstseins werden über die linke- und die rechte Seite des Gehirns im Scheitellicht zusammenfließen.

Über das Christus-Selbst kommen immer mehr bisher ungebrauchte Gehirnzellen zum erleuchten - welche universellen Intelligenzen entsprechen.

Inmitten des goldenen Lichtes des Hauptes, können ganze Galaxien mit ihren Sonnensystemen wahrgenommen werden.

Universale Kräfte verankern sich im hell leuchtenden Verstand.

91

Das planetare Bewusstsein wird nur noch in der Einheit universalen Bewusstseins wahrgenommen werden.

Das Atemlicht integriert sich in das kosmische Herz des Christuslichtes.

Die Persönlichkeit und den Intellekt im inneren Licht verankert, erleben wir unser Christus-Selbst als Universal-Genie.

Erleben auf inneren Ebenen ist unvergleichbar mit dem Erleben auf äusseren Ebenen.

Der elektronische Schutzgürtel von 3 Metern im Radius wird bewusst wahrgenommen.

Gross und Klein werden als Einheit erkannt, sowie alle gegenpoligen Kräfte - aussen und innen - oben und unten - weiblich und männlich - Liebe und Weisheit - Gericht und Gnade.

Wir erleben uns als ausserirdische Wesen.

Der Atem wird als kosmischer Atem erlebt.

Den Körper im 10. Strahl integriert, wird solcher als physisch/spiritueller Körper auferstehen.

Das ganze Schulsystem dürfte umgestaltet werden, indem den Fragenden die Antwort gehört und Schulzwang unvorstellbar wird.

Der Fortschritt der Technik wird elektronische Heilmaschinen, Gebrauch der elektronischen Elektrizität aus der Atmosphäre, den Wegfall der störenden Überlandleitungen uns davon befreien.

Autos mit neuen Motoren, ohne Benzin und Umweltverschmutzung getrieben von EI. Energie werden kaum mehr Probleme verursachen.

Chemische Medizin, die ein Organ heilt und andere schädigt, werden kaum mehr angewendet werden.

Den Widerstand gegen das innere Licht aufgehoben, wie kann da noch jemand krank werden?

43

Intuitives und inspiriertes Leben wird auf natürlicher Gesundheit und Glückseligkeit basieren.

Viele Berufe werden wegfallen.

Das neue Wirtschaftssystem - Frieden unter Menschen, wird es da noch Advokaten, Priester und Ärzte geben?

Die Natur wird blühen, Armut und Reichtum sind Gegenpole, wie Hitze und Kälte, weiblich und männlich - alle Gegenpole werden als harmonische Einheit erkannt werden.

Die neue Erde steht vor der Tür.

Eine Welt medialer Menschen erkennt sich im Lichte ewiger **GEGENWART**.

Ohne Militär, Polizei und allzu viel Verwaltung, braucht der Mensch nur noch wenige Stunden pro Tag zu arbeiten und kann interessanterer Beschäftigungen nachgehen.

Die Aufmerksamkeit vom inneren Licht abgewendet, sind wir krank geworden - die Führung dem inneren Licht anvertraut, werden wir gesund leben.

Die Vergangenheit war ein Alptraum - die Aufmerksamkeit auf die **GEGENWART I AM** gelenkt, werden wir, was wir sind - Söhne und Töchter des Lichtes - Götter und Göttinnen.

Religion bedeutet Weg zurück ins Licht.

Während viele Menschen ohne Religion dem inneren Licht vertrauen, werden sie doch Verständnis haben für jenen, die diese Stütze brauchen.

Mit geschlossenen Augen meditiert, fliesst das Licht vornehmlich durch das Unter- und das Überbewusstsein.

Mit halb geöffneten Augen Meditiert, fliesst das transzendente Licht auch als bewusst erlebte Körperliche Kraft.

Das Kurzschlussbewusstsein, das in der Meditation erlebt wird, wenn man visionär die Füsse in den Sand steckt, kann auch erlebt werden, wenn Daumen und Zeigefinger sich berühren - gemäss den Abbildungen auf gewissen Buddha-Illustrationen. 44

Erwartet kein Harmagedon - sonst dient ihr nicht dem Licht der allversöhnenden violetten Flamme der Gnade.

Die grosse Weltenwende hat seinen Anfang im Jahre 1972 genommen, als das kosmische Gesetz die Türen Pforten der Hölle ganz frei gab und den Engelsschutz verstärkte - die Amnestie den Dämonen offeriert und bis zum Jahre 1982 erfolgreich benutzt wurde.

Die neue Erde

Botschaft JESUS durch Maria von Bethanien 1985.

Mein innig geliebtes Kind, so schreibe das Wort meiner ewigen Liebe, das ich in dein Herz lege:

Die Stürme werden kommen in vermehrter Masse, und diese Erde wird beben aber dies geschieht alles im Zuge der Reinigung.

Dann wird die Sonne wieder scheinen über allem Geschehen.

Alles Neuaufbauen in der Sturmzeit hat keinen Wert für die Neue Zeit, denn dann wird alles in ganz anderer Weise geschehen - durch die Kraft meines Heiligen Geistes in der Allmacht.

Es wird eine ganz neue Erde entstehen - eine liebevolle holde Erde, wo sich die Menschen und Tiere wohl fühlen werden. 44

Darum, meine Kinder, betet für diese Stürmmächte, denn euer Gebet hat eine grosse Kraft, wenn es zum wahren Herzensschrei sich erhebt.

Und sendet die Siegesrufe hinaus mit voller Kraft.

Oh meine Kinder - werdet nicht lau im aufnehmen meines Wortes in eure Herzen, damit ihr voll ausgerüstet seid zu geben der hungrigen Menschheit, wenn die Stunde der Erlösung schlägt.

Dann ist die Zeit gekommen, wo ihr im vollen Einsatz steht, wo meine Tron-Kinder, geführt von meiner Herzgemeinde, das lebendige Brot austeilen.

Oh, meine Kinder, das wird eine liebevolle Zeit werden, da werden die Herzen und die Augen leuchten - und angesteckt von diesem Herzeleuchten, werden die Menschen auch leuchten.

Es wird ein grosses Fragen geben - da wird sich der Himmel mit der Erde verbinden, denn die Direktiven werden vom Himmel auf diese Erde gegeben.

Dann gibt es keine Ungerechtigkeiten mehr, denn dann ist die Finsternis aufgehoben - sie wird nicht mehr sein.

Darum, meine Kinder - erlöset in der Zeit der Stürme und lasset euch diesen Liebesdienst nicht verdriessen.

Redet diese Mächte an, in der Vollmacht und der Kraft des Heiligen Geistes:

Ihr Wesenheiten - ihr seid erlöst und freigemacht durch das Blut Jesu Christi, das für euch geflossen ist.

Gehet hin in Frieden und werdet Licht - im Namen Jesus.

Es sei - es sei - es sei.

Denn, **JESUS CHRISTUS** ist **SIEGER**.

Nehmet die Gnade an.

Mein Kind, meine Maria, ich danke dir, dass du gehorsam warst.

45

Dein Vater in Jesus - Amen.

CH 3655 Sigriswil.

Die biblische Zahl 144 000

Sie betrifft freiwillig inkarnierte Geist-Seelen-Wesen aus höchster Hierarchie.

Wo sind sie?

Viele haben mit Begeisterung ihre Erdenbrüder ins Licht gezogen - meistens in der Stille gewirkt.

Manche haben gut angefangen, bis sie, in Erfolgen badend, dem Feind der Demut an den Angel geraten - die Macht verloren - statt Selbstbeschauung und Einsicht zu halten - mit sich gehadert haben - und gar freiwillig im Feuer starben.

Mit der Göttin der Wahrheit - **ATHENA** - wollen wir nur positive Tatsachen als Wahrheit betrachten - im verzehrenden Feuer alle Energien in reines **GOLD** verzieren - denn die Liebesglut macht alles wieder gut.

Da die **GOLGOTHA-LIEBE** den Sieg des Lichtes gebracht, sind nicht nur 144'000, sondern Millionen von Geschwistern Flammenträger geworden und ziehen alle mit, die sich sehnen nach **LIEBE** und **LICHT**.

45

Walkins

Durchwandern von Lichtwesen.

Im Gegensatz zur Besessenheit von Seelen durch Rachegeister, gibt es derzeit nach Schätzung gewisser Medien bis zu 100'000 Menschen, die vorübergehend oder stetig von Lichtwesen durchwandert werden.

Dies ist speziell in wichtigen Übergangszeiten schon immer vorgekommen.

Anfangs neuer Zeitalter sprach der grosse Urerzengel Melchisedech gemäss seiner eigenen Worte z.B. durch Buddha Gautama, Konfuzius, Krishna und der Messias.

In den Jahren 1983 bis 1989 durchwanderte Jesus den einstigen Apostel Jakobus in dessen jetziger Inkarnation.

Auf einer Missionsreise von etwa 40 Flammenträgern - Vorbereitung des Falles der grossen Bauer, - wanderte er an einem kosmisch wichtigen Tage der Konvergenz den ganzen Tag über in seinem ehemaligen Halbbruder (einer der Söhne Josephs aus erster Ehe.)

Der Kanal war am Abend erschöpft, weil er eine ungewohnt hohe Lichtschwingung länger als üblich durchgestanden hatte.

Normalerweise leuchten die Augen dieses Propheten eher grau, aber an diesem genannten Tag leuchtete ein unpersönlicher Blick in Silber bis blau.

Ein anderes Beispiel ist der ehemalige russische Präsident Gorbatschow.

Wie, denkt ihr, dass dieser weise Mann, die Aufhebung der so mächtigen kommunistischen, politisch- und militärischen Partei friedlich aufheben konnte.

45

Dass dieser Mann gemäss dem grossen Muttermal auf seiner rechten Gehirnseite, »als Kanal dienen durfte, bedeutet Gnade« über Gerechtigkeit.

Gemäss dem Propheten Lorber, markiert die Hölle ihre Kinder mit Muttermalen.

In diesem Falle bedeutet das Mal, dass diese Seele im letzten Leben rein materialistisch dachte. Möglicherweise war sie eine der Initianten des Kommunismus.

Eine junge Holländerin wurde an einem Seminar von einem Eingeweihten gefragt, wer in ihr wandere, denn ihre starke lichtvolle Ausstrahlung - der unpersönliche entschlossene Silberblick - waren dem Fragenden aufgefallen.

Die Dame erzählte wie sie etwa mit 20 Jahren - verheiratet - eine Bewusstseinsveränderung in sich wahrnahm, die sie etwas verwirrte.

Immer wieder habe sie sich im Spiegel betrachtet - laut denkend - das sind nicht meine Augen, - bis sie im Zwiegespräch aufgeklärt wurde und den Liebesdienst gerne annahm.

Der erwähnte ehemalige Apostel Jakobus diente auf einer Missionsreise nach Moskau der Verankerung der violetten Gnadenflamme im Kremel - nachdem Gorbatschow als Präsident gewählt wurde -

In Raitschawik traf er die nötigen Vorbereitungen für Friedensgespräche auf den Tag genau 1 Jahr voraus.

Allein und in Gruppen wurden in Rom, Assisi, und vielen katholischen Wallfahrtsorte Kräfte verankert - im Bestreben, diese Kirche esoterischen Wahrheiten zu öffnen.

Gewisse Missionsreisen für solche Bekehrungen Roms, programmiert von dem aufgestiegenem Meister Kuthumi, mussten eingestellt werden - gemäss dessen Worten - dass der Papst und die Flammenträger noch nicht reif genug dazu wären. 46

Der ehemalige Apostel Jakobus diente etwa 10 Jahre lang als Kanal für Durchgaben von einigen Dutzend Aufgestiegenen Meistern.

Sie nannten ihn den göttlichen Vertreter - und wurde hauptsächlich mit der Aufgabe vertraut - die universale Kirche Christi - Vereinigung aller Religionen - aufzubauen.

Die Religionen sollten sich friedlich respektieren, denn es brauche 7 verschiedene Wege auf den Berg der Erkenntnis.

Würde die katholische Kirche spüren - so könnte sie Mittelpunkt dieser Kirche sein.

Noch ein letzter Papst wird erwartet - vielleicht schafft er es.

Jeder ist selbst Ursache des Geschehens

Die Zeit ist nun gekommen, da viele Menschen zu erwachen beginnen - sie müssen nun auf irgendeine Art erfahren können, dass sie immer wieder gelebt haben - hunderte - bisweilen Tausende von Leben und jedes Mal in einem neuen physischen Leibe.

Das Gesetz der Wiederverkörperung ermöglicht lebendiges menschliches Wachstum, und bietet die Gelegenheit, sein Gleichgewicht wieder herzustellen - in Verhältnissen, die es bewusst hat in Unordnung fallen lassen. 46

Es ist nur eine Auswirkung des Gesetzes des Wiedergutmachens, von Ursache und Wirkung.

Jede Erfahrung des Bewusstseins hat ihre frühere Ursache, und alles wird im selben Augenblick zur Ursache einer künftigen Wirkung.

Hat ein Mann einer Frau in einem Leben Schaden zugefügt, so wird er sicher in weiblicher Gestalt wiederverkörpert werden und gleiche Erfahrungen erleiden, bis er selbst erlebt und erkennt, was er dem anderen Wesen an Leid angetan hat.

Ebenso ergeht es einer Frau, die einen Mann schädigt oder ungerecht behandelt.

Als **SEIN** vom **SEIN** ist der innewohnende Geist in jedermann ein Ebenbild **GOTTES**.

Nur Widerstand des äussern Selbst kann die schützende Aura ermatten.

Die 1/6 der Engel, die den Weg der Erfahrung gegangen - aus der Ordnung ausgetreten sind - haben den freien Willen - zugelassen von der Urkraft ewiger Liebe - missbraucht.

Wer freiwillig solche Wege geht, kann nur freiwillig zurückkehren.

Einsichtig geworden, oder in Sehnsucht nach dem Licht der Liebe, das sie einst kannten, werden «**Gefallene**» unterstützt von Lichtwesen.

Das Universum ist ein Schulhaus für rückkehrende Geister.

47

Es wurde erschaffen unter Mitwirkung jener Geistwesen, die sozusagen, nur halbgefallene Geister sind und in der Bagha Vadgita Halb-Götter genannt werden.

Der Fall des Bewusstseins war auf keinem Planeten so tief, wie jener der Erdmenschen.

Die Körper anderer Planetarier sind wesentlich feinstofflicher; da gibt es keine Knochenbrüche.

Engel und Wesen von Sonnen und anderen Planeten melden sich freiwillig, um in einer Reihe von Inkarnationen auf der Erde zu schulen,

dann im Fall des Bewusstseins liegt ein Geheimnis verborgen.

Ausserirdische sagen: «**In der Technik sind wir euch tausende von Jahren voraus, aber in der Liebe seid ihr uns Millionen von Jahren voraus.**»

In demütigen Körpern aus Fleisch und Blut inkarniert, ist ein Schleier über das Lichtbewusstsein gezogen und ein neues Bewusstsein kann nur über die Liebe erworben werden.

Das neue Lichtbewusstsein ist erweitert worden. Nach Irrfahrten - gegenpoliger Kräfte hin und hergerissen - zwischen Höhen und Tiefen, bekommt man ein anderes Weltempfinden, wenn man aus einem Tunnel in blendendes Licht eingeht.

47

Vor etwa 5 Millionen Jahren, wagten sich Wesen von der Venus und anderer Geschwisterplaneten zur Schulung auf Erden.

Es waren goldene Zeitalter. Unter Führung weiser Männer inkarnierten sie sich 7 Mal - je einmal pro Zeitalter von je 2000 Jahren, um alle 7 anführenden Lichtern zu dienen,

und dann aufzusteigen ins Nirwana und nur noch in purem Lichte dienend, weiterzuentwickeln. (Millionen von ihnen.)

Aufgestiegene Meister sagen, dass solche Geschwister um so viel weiterentwickelt seien, wie sie es gegenüber uns Menschen sind.

Gegenwärtig leben 10 Milliarden von Seelen im Jenseits und dem Diesseits auf unserm Planeten. (5 Milliarden sind inkarniert.)

Der Schlüssel der Entwicklung liegt im Gebrauch des Lichtes unserer Aufmerksamkeit.

Jeder kann sich in die höchsten Höhen und in die tiefsten Tiefen hinein

Wer sich in qualvolle, selbstzerreissende Energie verpolt, kann nur über den Namen des Gekreuzigten, der Golgotha-Liebe-erlöst werden. 48

Unterstützt von Gebeten unter den Geschwistern, wird kein Wesen auf ewig einem sanften Frühlingswind Widerstand leisten wollen.

Selbst-Erkenntnis

Ihr entwickelt die Selbsterkenntnis, indem ihr öfters fragt,

«**Wer BIN ICH**»

Dadurch werdet ihr das innere ICH wahrnehmen als guten Freund, mit dem ihr ein Zwiegespräch führen könnt.

Ihr könnt Vorschläge machen und gelegentlich Ratschläge empfangen.

Ihr könnt auch das DU und ICH ineinanderfliessen lassen und die WIR-FORM wählen.

So wie der Meister JESUS sagt: «**Der Vater und ich sind eins.**»

Sammelt keine Schätze auf Erden - achtet nur auf euren inneren Erfolg.

Durch Auseinandersetzung mit inneren Kräften, gewinnt das Leben neuen Reiz. 48

Zentriert eure Gefühle in Herz und Verstand.

Erkennt, dass das Suchen im Aussen vergeblich ist.

Je höher ihr im Licht aufsteigt, desto weiter heben sich irdische Gesetze auf.

Je weiter ihr in die Dichte der Erde absteigt, desto mehr begegnen euch die irdischen Gesetze des Zerfalls, wodurch Krankheiten entstehen.

Wachsamkeit richtet wieder auf.

Ihr könnt nichts behalten, sonst habt ihr keinen Fortschritt.

So wie ihr euren Nächsten behandelt, so qualifiziert oder disqualifiziert ihr eure Energie.

Mit jedem Wort, das ihr mit «ICH BIN» ausspricht, setzt ihr grosse Energieströme frei.

Jeder wahrhaftige Wunsch trägt die Kraft der Erfüllung in sich. Begrenzungen gründen in unproduktiven Gefühlen und Gedanken.

Gedanken tragen grosse schöpferische- oder negative Kraftgefühle.

Der Kosmos ist erfüllt von Kraftschwingungen, Duft, Klang, Farbe und Freude.

Wir sind in einer Welt der Dualität.

Ohne Dualität keine Kreativität.

Herz- und Hals-Chakras vereint, ist Zentrum der Kreativität.

49

Seelen-Bewusstsein ist die Ansammlung aller Erfahrungen dessen, was wir in erleuchteten Zuständen erlebt haben.

Ihr verändert Euch durch euer Tun.

Ihr seid nicht mehr, der ihr gestern wart und morgen wird ein neuer sein.

Zeit und Leid gibt es nur in der 3. Dimension.

Liebe führt in die Freiheit - ohne Freiheit kein Licht.

Aus dem Licht steigt ihr in den Körper hinein, und aus dem Körper steigt ihr in strahlendes Licht.

Zieht die Aufmerksamkeit eines Meisters auf euch und ihr erzeugt einen Brennpunkt, durch den ihr Zusammenarbeiten könnt.

Bespricht eure Vorhaben nicht mit Freunden, sie können nur in der Erkenntnis der inneren Einheit erfüllt werden.

Jeder Wunsch, der durch Weisheit gelenkt wird, trägt in sich einen Segen für die ganze übrige Schöpfung.

Benutzt die Licht- und Klangstrahlen, um miteinander in Verbindung zu treten.

Lernt zu erkennen, dass ihr wahrhaftige Söhne und Töchter der Urkraft seid.

Vertraut euch, das grosse Gesetz anzuwenden, auf das sich die Liebe freiwillig gestellt hat.

Erkennt ihr euch im Urquell der Liebe, und lasst ihr ihn überall hinströmen, wohin ihr eure Gedanken lenkt, so macht ihr euch zu einem starken Magneten, so dass ihr die Fülle alles Guten, das euch von überall zueilt, kaum mehr auszuteilen vermögt.

49

Frieden und Ruhe der Seele setzen eine Kraft frei, die den äusseren Geist zum Gehorsam zwingt; dieser muss von ihm mit aller Macht verlangt werden.

Jenen, denen die Einsicht in die grossen Gesetze und ihre Notwendigkeiten fehlt, verhindern in den meisten Fällen - durch unrichtiges Verhalten - das Kommen ihres eigenen Glücks.

Du allein wählst dein Schicksal, und du allein gibst deiner **GEGENWART I AM** Antwort für die Benutzung des Lebens- für dein SEIN.

Keiner kann dem grossen Gesetz entinnen, das Gesetz bist du dir selbst.

Die Zeit ist gekommen, da ich nur noch im Menschenherz reden werde.

Wenn du mich kennst - das Licht - so wirst du mich suchen und finden - und hast du mich gefunden - so wirst du immer in mir wohnen.

Dann werde ich in deinem Geiste die Weisheit sein, die regiert, in deinem Herzen die Liebe, damit du erfüllt sein mögest mit dem Frieden und dem Reichtum deines SEIN's.

Nur durch mein Licht in dir kannst du das Licht in jede Zelle deines Wesens ausweiten und ein immer grösseres Wesen werden.

Zu jener Zeit, wenn du meine GEGENWART voll empfangen haben wirst, und sie immerfort in deinem Leben und in deiner Welt wirken lassest, wirst du erleben, dass die Zellen deines Leibes, den du der-einst bewohnen wirst, hell werden durch mein Licht, und du wirst erkennen - dass du nun weiterziehen kannst in jenen ewigen Lichtleib - das Gewand ohne Naht des Christus.

Dann und erst dann wirst du frei werden vom Rade der Wiedergeburt.

106

Du hast dann deine lange Wanderung durch die menschliche Erfahrung beendet - das Gesetz von Ursache und Wirkung erfüllt und du wirst alle Bedingungen, die durch das Gesetz regiert werden, aufheben und wirst selbst das Gesetz - ALL - LIEBE.

Solcher Art ist der Ewige, Auferstandene Leib Christi, der einen befähigt, das Zepter der Herrschaft zu führen und frei zu sein. Immerfort wartet dein herrliches Selbst auf dich.

Komme in sein Licht und empfangen ewigen Frieden und Ruhe - bei voller Tätigkeit.

Gib dich völlig in die Umarmung deines LICHT - SELBST.

Der kürzeste Weg ins Reich des Lichtes

Ich überlasse meine Persönlichkeit dem läuternden, heiligen violetten Feuer der Gnade und lebe wie ein Pharao in meiner

LICHT-PYRAMIDE.

Das Gesetz bestimmt, dass ich die Stufen zum geheimen Durchgang in die Königskammer allein hinaufsteige - mit der einzigen Beleuchtung-der **GEGENWART I AM.**

107

Meine einzigen Wünsche sollen die Erfüllung des unbefleckten Planes sein.

Ich kehre in meinen königlichen Ursprung zurück und horche der Musik der Sphären.

Ich schliesse mich Erzengel Michael an und seinen Legionen, um den schmerzhaften menschlichen Ton in der Atmosphäre in Freude zu transformieren.

Ich erkenne mich im heiligen Liebesfeuer, denn Liebe, Vergebung und Sieg sind EINS.

Sieg bedeutet, nie ein unfreundliches Wort zu sprechen und nie ein unfreundliches Gefühl ausströmen zu lassen.

Ich sehe in allen Wesen nur noch die vollkommene Lichtgestalt,

denn mein Unterbewusstsein photographiert alles, worauf ich meine Aufmerksamkeit lenke.

Der Intellekt wirkt nur innerhalb der Kraftfelder des Gehirns, während meine Gefühle universale Auswirkung haben.

50

ICH BIN nicht von dieser Welt

Den Widerstand vertrauensvoll aufgehoben und die Führung dem inneren Licht übergeben, sehe ich alles Erschaffene leicht, wie Kulissen im Theater.

Geworden, was ICH BIN - Sohn - Tochter des Lichtes, erkenne ich mich in den Worten

ICH BIN NICHT VON DIESER WELT.

In weissem Feuermantel wandelnd, nehme ich Vergängliches kaum mehr wahr - interessiere ich mich nur für Sachen, die fruchten.

Angeschlossen im inneren Licht, verpasse ich keine Botschaften von meinen Geschwistern, um mit ihnen die Erfüllung des Ordnungsplanes zu unterstützen.

Ich bin mir bewusst, dass ich zu $\frac{2}{3}$ ein Jenseitiges Wesen bin, und so schliesse ich mein äusseres Bewusstsein freiwillig dem Über- und dem Unterbewusstsein an, um dem glorreichen Licht zu dienen.

ICH BIN dankbar, dass ich als Bote in diese Zeit gesandt bin, um mit der göttlichen Hierarchie zusammenzuarbeiten für die Reinigung der Erde und dem Aufbau des neuen goldenen **ZEITALTERS**.

51

Persönlichkeit

St. Germain:

Die Persönlichkeit eines jeden ist im herrlichen Plan des Lebens nur so weit von Bedeutung, als sie der mächtigen **GEGENWART I AM ICH BIN** gehorcht und die Vollkommenheit in die äussere Tätigkeit des Einzelwesens ausweiten lässt.

Andernfalls ist sie nur ein Hindernis im Weltall, das Essenz und Kraft verbraucht, ohne etwas Bleibendes aufzubauen.

Nur durch die Worte I AM ICH BIN können die Menschen von Selbstsucht und Gier befreit werden.

Gelingt dies, so werden alle zur vollen Benutzung des ewigen Überflusses kommen, der schon immer allen dienen wollte.

Jedermann ist ein offenes Tor aller Vollendung - doch diese kann sich auf Erden nur ausdrücken, wenn das äussere Selbst seine Durchgangswege offen in die Harmonie hält - durch Verehrung der Anerkennung der mächtigen **I AM ICH BIN GEGENWART**.

Könnt ihr persönliche Vergehen vollständig verzeihen, so wird die Gefühlsnatur oder der Empfindungsleib heiter, gütig, glücklich, friedvoll und wie ein Berg von LICHT, derart kraftgeladen, dass man in ihm so unüberwindlich wohnt wie in einer uneinnehmbaren Festung.

Selbst wer mitten im Zusammenbruch ganzer Welten steht, wird in der Vollkommenheit des Lichtes bleiben und durch nichts anderes berührt werden können.

Das persönliche Selbst besitzt absolut nichts Eigenes, denn es kommt in seine Verkörperungen sogar ohne Erdenkleid, und wird der physische Körper nicht erleuchtet oder erhöht, so geht das

Selbst durch den sogenannten Tod und lässt sogar diesen Leib zurück.

51

Haltet eure Aufmerksamkeit auf die Höhen gerichtet - auf das Licht - und bald schon wird das nutzlose sich-Abmühen des äussern Selbst aufhören.

Ihr werdet euch in stetem Aufstieg in die Oktave erheben, in der die Freude göttlichen Dienens bei weitem alles irdische Fassungsvermögen übertrifft.

Dies ist das Gesetz des wahren göttlichen Dienens, das dem persönlichen Selbst für alle Zeiten sagt:

«Du sollst keine andern Götter neben mir haben.»

Dies ist die volle Anwendung des ganzen Gesetzes.

Der erste Dienst eines jeden Menschen besteht in der lobpreisenden Verehrung des grossen Meisters in ihm selbst.

Dadurch heftet er die Aufmerksamkeit des äussern Verstandes auf die Quelle, aus der allein wir gutes empfangen können.

Dies hebt den Verstand zur vollen Anerkennung der obersten sieghaften Kraft, die innerhalb der menschlichen Gestalt verankert ist.

Dient ein Mensch seinen Mitmenschen, ohne seine Aufmerksamkeit auf die höchste Quelle der Liebe, Weisheit und Kraft gerichtet zu halten, dann wird auch sein Dienst an den Menschen nur mehr mangelhaft sein können.

Dieselbe Regel ist auch gültig, wenn der Mensch etwas sucht.

Ohne Anschluss an die Quelle des Lichtes von innen und oben, geht der Mensch in die Irre.

Das einzige wahrhaftige Dienen besteht darin, die Aufmerksamkeit und die Anerkennung so fest auf den grossen Meister im Inneren - den einzigen Erzeuger - gerichtet zu halten, dass der äussere Verstand von der inneren **GEGENWART** derart erfüllt wird, dass natürlicherweise alles Tun des ganzen Tages augenblicklich zum vollkommenen göttlichen Dienen wird, ohne dass etwas überlegt werden müsste. 52

Nur dann kann der grosse Meister im Inneren ständig das äussere Tun lenken, bis es nur noch Ausdruck der Vollkommenheit ist.

Erziehung der Kinder

Der Hang zu allerlei Spielerei wird von Seiten kurzsichtiger Eltern dadurch geweckt, dass sie den kleinen Kindern fortwährend eine grosse Menge Spielsachen anschaffen, um sie durch solches Spielzeug zu einer Tätigkeit anzuleiten.

Seht, dies ist ein anderer Weg, auf dem böse Seelen abgeschiedener Menschen in das Fleisch solcher Kinder gelangen.

Die Kinder verlieren sich in diese Spielereien, dass sie kaum an etwas anderem noch Interesse nehmen.

Der so in frühester Jugend eingewurzelte Spielteufel vereinigt in sich fortwährende Spiel- und Unterhaltungssucht, später materielle Gewinnsucht und mit ihr endlich verkappte Herrschsucht.

Letzterer ist am allerschwersten aus dem Menschen hinauszubringen.

Achtet auf sinnvolle Spiele, die schöpferische Kräfte anregen. 52

ZORNGEISTER

(Lorber)

Wir wollen eine weitere sehr gefährliche **ART VON BESESSENHEIT ENTHÜLLEN.**

Zorn ist das gefährlichste, weil da eine Anzahl böser Geister eindringen.

Zorn ist der schroffste Gegensatz der Liebe.

Hass ist ein Hauptnährer des Zorns - dann folgt die Hoffahrt.

Daraus gehen hervor:

- Selbstsucht,
- Neid,
- Geiz,
- Ehebruch,
- Hurerei,
- Verachtung alles Göttlichen,
- Herrschbegierde,
- Mord und Totschlag,

➤ und am Ende gänzliche Gewissenlosigkeit.

Solcher Geist wird schon bei der Zeugung in die Seele gelegt, aber der Same gerät zu keiner Selbstständigkeit, wenn der neugeborene Mensch zu dessen Entfaltung keine Gelegenheit bekommt.

Erst durch eine falsche Erziehung sammelt sich dieser böse Stoff in der Leber, nimmt die Seele gefangen und gerät zunächst in das Blut.

Dieses wird leicht aufbrausend, wenn es mit diesem Spezifikum annähernd gesättigt ist.

Durch das Blut gelangt es in die Nerven - durch diese in den Nervengeist und durch solchen in die Seele.

Diese Art Menschen ist daran zu erkennen, dass sie über jede Kleinlichkeit, die sie nur im Geringsten berührt, heftig aufbraust und sofort zum Fluchen und Schlagen bereit ist.

Das alles kann durch eine rechte Erziehung der Kinder trotz derartiger Veranlagung vermieden werden.

Das grösste Übel in der Erziehung ist die Verzärtelung.

53

Das Kind merkt bald, wie es Unarten begehen kann, ohne gestraft zu werden.

Es versucht dann, stets grössere Ungezogenheiten zu wagen.

Ohne Strafe wird es bald zu einem ungestümen Förderer und gebietet förmlich, dass man ihm das gebe, wonach es verlangt.

Weigert man sich, ihm das Begehren zu erfüllen, so wird es bald glühend vor Zorn, frech und anmassend.

Lassen sich die Eltern einschüchtern, und geben dem wilden Verlangen des Kindes nach, fängt es an, sich zum brutalen Gesetzgeber seiner Eltern aufzuwerfen.

Nur Krankheiten treiben das Boshafte bis zu einem gewissen Grad wieder aus - besonders in der Zeit - wenn es sich des Blutes bemächtigt hat.

➤ Scharlach,

➤ Friesei,

➤ Flecken,

➤ Blattern und

➤ noch andere Krankheiten

➔ sind Abtreibmittel des Verderbens der menschlichen Natur.

Sie treiben aber dieses böse Spezifikum nur aus dem Blut aus.

Es wäre geistig und leiblich für Eltern und Kind gut, wenn sie nach überstandener Krankheit, durch die **ICH** ihnen zu Hilfe gekommen bin, vernünftig wären und dann das Kind nunmehr meiner Ordnung gemäss erziehen würden.

Verzärteln sie es wieder, so wird gewöhnlich der folgende Zustand ärger als der frühere.

Da **ICH** aber mit den Menschenkindern einen höheren Zweck verfolge, als dass sie ein eitles Spielzeug unreifer Eltern seien, so bleibt kein anderes Mittel übrig, als solchen Eltern die Kinder wegzunehmen und meinen Engeln zur weiteren Erziehung zu übergeben.

53

Eine übertriebene Liebe der Eltern zu ihren Kindern ist darum gewöhnlich die Ursache ihres Todes.

Liesse **ICH** sie dem Leibe nach leben, würde ihre Seele früher oder später dem Fegefeuer verfallen.

Deshalb ist der Tod des Leibes besser, damit die Seele für den Himmel erhalten bleibe.

Darum darf sich auch niemand wundern, wenn so viele Kinder in der Jugend und oft schon in der Wiege sterben, denn **ICH** weiss es am besten, warum **ICH** sie schon so früh von der Welt wegnehme.

Es ist besser, dass sie schwache Himmelsgeister werden, als dass sie auf der Welt zu starken Widersachern würden.

Da der Zorngeist ein so gefährliches Wesen ist, wenn er sich im Besitz des menschlichen Fleisches befindet, ist es notwendig, nicht selten auch ganze Generationen durch Pest und andere verheerende Krankheiten dem Leibe nach zu töten, bevor es diesem Teufel möglich wird, die Seelen völlig in sein Wesen zu ziehen.

Vor allem aber ist die Folgung der richtigen Diät wichtig, durch die nicht nur die Seele gerettet wird, sondern auch der Leib des Menschen für die Wohlfahrt seiner Seele ein möglichst hohes Alter erreichen kann.

Geeignet sind für hitzig veranlagte Kinder Weizenkleie gekocht und mit etwas reinem Honig gemengt, oder Gerstenwasser mit etwas Honig versüsst.

Gut sind auch gekochte Feigen und gekochtes Johannisbrot.

Bei älteren Kindern wäre auch ein leichtes Linsenmus eine sehr bekömmliche Kost. 54

Zu empfehlen ist der Genuss gekochten Obstmuses, wodurch das Blut gereinigt wird.

Kommt es zu Gefühlsaufwallungen, so ist die Nahrungsentziehung wirksamer als Schläge, denn nichts heilt den Zorn besser als Hunger.

Weil solche Menschen einer grösseren Versuchung ausgesetzt sind als andere, so sind sie andererseits meiner Gnade um vieles näher.

Gerade diese Menschen sind es, aus denen etwas Grosses werden kann, wenn sie auf den rechten Weg gelangt sind, weil sie den rechten Mut in sich haben.

MENSCHLICHE RANGSUCHT

Ein Demütiger wird nicht leicht gereizt, während bei einem Hochmütigen sogleich der Zorn ausbricht. Beobachtet man die Kinder beim Spiel, bemerkt man, wie sich bald eines vor dem anderen hervortun wird.

Besonders stark ist dieser Trieb beim weiblichen Geschlecht zu finden.

Dieses wird sich bald zu putzen anfangen, und wer sich bei einem solchen Mägdlein einschleichen will, der darf es nur recht oft seiner Schönheit wegen loben.

Sollte man etwa ein anderes Mädchen schöner finden, wird es zum mindesten heimliche Tränen geben.

Bei den Knaben gilt die Schönheit weniger als die Kraft. Jeder will der stärkere sein und seine Kameraden besiegen.

Dass solche Boshaftigkeit bekämpft werden muss, leuchtet ganz natürlich ein, weil die Ranglust nur gar zu bald in die grössten Lastern führen kann. 54

Wenn ein jeder der Vorzüglichere sein will, gehen schon Ranglust und Zornmütigkeit miteinander einher.

Ihre Diener sind Hinterlist und Verstellung.

Die Rangsucht im menschlichen Fleisch ist die Quelle alles Übels unter dem Menschengeschlecht, denn in ihm sind alle Übel vereinigt.

Darum erzieht eure Kinder zur Bescheidenheit und wollet selbst lieber die Letzten als die Ersten sein. Dann werden die Tyrannen bald ohne Helfer ohnmächtig aufgeben müssen.

Ich lasse es gerne zu, dass die Macht der Höheren wachse, damit die Narren unten doch etwas haben, das sie demütigt und ihnen zeigt, wie sie sein sollen und nicht sind.

Solche Regenten sind von mir bevollmächtigt und tun recht, wenn sie die Menschheit bedrücken, denn sie verdient nichts Besseres, solange sie selbst herrschsüchtig bleibt.

Darum sei die rechte Demut der feste Standpunkt eures Seins.

Dann wird euch der Rangdämon verlassen und mit der Tyrannei wird es auch ein Ende nehmen.

Wer die Menschen bessern will, der bessere sich zuerst und lebe gerecht, so werden ihm die anderen nachfolgen.

55

Von alten Hexenprozessen

JESUS: (J. Lorber)

Es wird kaum einen Menschen geben, der nicht von den sogenannten Hexen etwas gehört hätte.

Es ist nicht so lange her, als noch Gerichte Hexenprozesse führten und eine Menge unschuldiger Menschen schmerzhaft aus dieser in die andere Welt beförderten.

Wie aber kam die Menschheit zu dem Begriff Hexen?

Diese Frage wollen wir mit einigen Rückblicken beantworten.

In früheren Zeiten, als die Menschen noch viel einfacher lebten, gab es häufig solche, die das sogenannte zweite Gesicht hatten und ganz natürlich in beiden Welten lebten.

Auch Menschen dieser Zeit könnten noch leicht dazu gelangen, aber zumeist schadet ihnen die gegenwärtige verfeinerte, falsche Ernährung.

Damit verderben sie ihre Natur so, dass sie unmöglich zu jener Beweglichkeit gelangen kann, in der ihr ein freier Ein- und Ausflug möglich wäre.

Die Kost jener früheren, einfachen Menschen bestand zumeist in Hülsenfrüchten, die weichgekocht, etwas gesalzen und nie in heissem Zustand genossen wurden.

So war auch einfaches Brot aus dem ganzen Korn, Milch und Honig ebenfalls eine uralte Kost, bei der die Menschen oft ein hohes Alter erreichten und bis zum letzten Augenblick ihres Lebens im Besitz des zweiten Gesichtes waren.

Unter den Speisen sollte nie mehr als eine mit etwas Brot zu einer Mahlzeit genossen werden. 55

Auch Obst sollte mässig und nur vollreif verzehrt werden.

Im anderen Fall hat die Seele zu tun, solch eine Maschine in Bewegung zu halten - geschweige - dass sie sich daneben noch mit etwas anderem beschäftigen könnte.

So mässig lebende Menschen gab es in früherer Zeit viele.

Tabak und Kaffee gab es noch nicht.

Besonders einfach ernährten sich jene Menschen, die auf den Bergen ihre Wohnstätten errichteten.

Diese Menschen hatten deshalb beständig das zweite Gesicht und bei Tag und Nacht einen ganz natürlichen Umgang mit den Geistern, von denen sie in vielen Dingen belehrt wurden.

Gnomen zeigten ihnen die Wirkungen der Kräuter und auch, wo das eine oder das andere Metall in den Bergen verborgen lag.

Es war selten ein Haus auf den Bergen, das nicht seine Hausgeister gehabt hätte.

Dadurch gab es auch eine Menge Weiser, die mit den geheimen Kräften der Natur vertraut waren.

Diese Kräfte oder Geister standen ihnen fast alle Zeit zu Gebot.

Kamen Menschen aus tieferen Gegenden zu diesen Gebirgsmenschen, musste ihnen manches als unheimlich und Geheimnisvolles auffallen.

Kamen Bösgesinnte, die einen Streit aufnehmen wollten, so bekamen sie sicher irgendeinen für sie unbegreiflichen Denkkettel.

Da sie keine Erklärung dafür fanden, als dass dieser vom leibhaftigen Satan oder seinen Helfershelfern beigebracht worden sei, gingen sie sogleich zu ihren Ortsgeistlichen.

55

Messen, Prozessionen und Teufelsaustreibungen wurden angeordnet, die den Geistlichen stets eine beträchtliche Summe einbrachten.

Dann übergaben sie den Fall dem weltlichen Gericht.

Solches nahm gewöhnlich alle Bewohner des Hauses gefangen, in dem der Kläger vermeintlicher Weise verhext worden war, und führte sie - oft ohne weiteres Verhör - auf den Scheiterhaufen.

In späterer Zeit trieb man es noch ärger.

Denn da brauchte es nur eines boshafte Anklägers, und der Verdächtige ward vor das Hexengericht gestellt, bis in der neueren Zeit die überaus dumme Menschheit einzusehen begann, dass die Hexenjagd eine schändliche Barbarei war.

Man kam jedoch von einem Extrem zum anderen.

Denn so verkehrt es ist, sich als natürlicher Mensch mit Geistern abgeben zu wollen, ist es noch falscher, das ganze Geisterreich als nicht vorhanden zu erklären.

Es ist freilich nicht zu leugnen, dass sich in früherer Zeit zuweilen Menschen mit bösen Geistern in Verbindung gesetzt haben, mit deren Hilfe sie einen örtlichen Schaden anrichteten.

Aber diese Bösen standen unter Kontrolle guter Nachbarn - tüchtigen Zuchtmeistern - die genau wussten, was solch ein Böser im Sinn hatte.

Doch die Geistlichkeit sah nicht darauf, wer gut oder böse war, es mussten alle ins Feuer.

Kanalieren Aufgestiegener Meister Energie

Ein Kanal für Aufgestiegene Meister muss die Schwingungen mit unverpolbarer Aufgestiegene Meisterenergie aufladen, bevor der Kontakt auf inneren Ebenen hergestellt werden kann.

Sitzend oder stehend - mit erhobenen, gestreckten Händen - mit Herz und Verstand - öffnen wir das Scheitelchakra dem transzendentalen Licht unseres glorreichen **GEGENWART I AM**

und der grossen,

- weissen Bruderschaft-Jesus,
- Maria,
- St. Germain,
- Buddha Gautama,
- Krishna und Sophia,
- Elohim Herkules und
- der Heiligen Amazon,
- Helios und Vesta,
- Alpha und Omega –
- allen Aufgestiegenen Geschwistern, die uns nahe sind, zum Segen speziell jener, die es am nötigsten haben.

Die Aufmerksamkeit auf einen Aufgestiegenen Meister gelenkt, leuchtet dieses kosmische Licht auf dessen Bildschirm auf und widerspiegelt sich augenblicklich auf unserem Christus-Selbst in unverpolbarer Qualität.

Will uns der angerufene Meister belehren, so empfangen wir sein Licht und seine Inspirationen über das Scheitellicht im Gehirn.

Zusammenarbeit mit Aufgestiegenen Meistern fördert das Hell- Fühlen, Hell-Hören und Hell-Sehen. 57

Das Empfinden Aufgestiegener Meisterenergie hebt unser Bewusstsein in ihre Oktave jenes Lichtes und all jener, die wir im Gebet einschliessen.

Im Empfinden Aufgestiegener Meisterliebe fließen die Kräfte des Himmels und der Erde glücklich ineinander.

Manche werden Engelchöre oder Musik der Sphären hören.

Jeder Lebensstrom erfährt universales Licht durch seine eigene Energie.

In Zusammenarbeit mit Aufgestiegenen Meistern ist jeder Lebensstrom aller Rassen auf Erden, Kanal der grossen Zentral-Sonne.

I AM kosmisch-elektronische Lichtessenz, die 7 Tugendkräfte der 7 Lichtsphären, die Sonne des Herzens, die nie untergeht.

Jeder Schüler des Lichtes soll Kanal sein, durch den die Qualitäten der 7 Lichter der grossen Zentral-Sonne zu den Menschen hinfließen.

Wer Aufgestiegene Meisterenergie kanalisiert, der wird Aufgestiegene Meisterenergie werden. 57

Meisterkraft kanalisieren bedeutet, die Lebensessenz der Erde mit der glorreichen Lichtessenz des Himmels zu verbinden.

Zieht Aufgestiegene Meisterliebe durch Seele und Körper.

Das innere Licht ist die Energie, die sagt:

«ICH BIN das Leben, die Intelligenz und die Kraft die durch die Gefühle, die Gedanken und durch den ganzen Körper strömt».

Es braucht nur wenig Energie, um ein Bild bewusst festzuhalten, aber es braucht das Einströmen elektronischer Lichtessenz so lange, bis sich das psychische Gedankenbild in physische Erscheinung verdichtet. (Materialisiert)

Indem ihr Aufgestiegene Meisterliebe kanalisiert, transformiert ihr belastete Atome eures Gefühlsgedächtnisses in die Oktave Aufgestiegenen Meisterlichtes.

Innere Freude wird jeden durchströmen, der mit Aufgestiegener Meisterliebe dekretiert.

Er wird die Herrschaft über die 4 Elemente der Natur in sich wahrnehmen,

den Blitz lenken und den Sturm meistern, die Wasser zähmen und mitten durch das Feuer schreiten. 58

Das menschliche - in göttliches Bewusstsein transformiert, werdet ihr euch als Götter und Göttinnen begreifen.

Worte sind Bausteine

(Lorber)

Prägt nur so viele Worte, in euer Gedächtnis, als ihr verarbeiten könnt, sonst häuft ihr zu viel Baumaterial auf den Bauplatz und dann kein Platz mehr vorhanden ist, um mit dem Bau beginnen zu können.

Auf gut Deutsch gesagt, besteht die Ordnung darin, dass jeder nach dem Gelesenen sogleich tätig werde und sein Leben danach einrichte, so wird ihm das Gelesene nützen - im Gegenteil aber schaden.

Zur Bearbeitung des geistigen Bodens braucht der Mensch nicht mehr als die 2 Gebote der Liebe, mit diesen bearbeitet er gar leicht den geistigen Acker.

Ist dieser bearbeitet, dann kann jeder so viel des Guten lesen als er nur irgend desselben sich in gerechter Menge verschaffen kann - und er wird nichts aus all dem in sich aufnehmen, was ihm nicht eine reichliche Ernte abgeben sollte.

58

Kirche und geistige Wiedergeburt

Jede Kirche sagt - ich bin allein der richtige Weg.

Wandelt man aber den einen oder anderen Weg, der zum verheissenden Reich **GOTTES** führen soll, so findet man sicher alles andere, aber nicht den Grundstein der **GEGENWART I AM** - zeitlich und ewig im Raum wie in der Unendlichkeit.

Steht es nicht deutlich geschrieben, dass das Reich **GOTTES** nicht mit äusserem Schaugepräge zum Menschen kommt, sondern inwendig im Menschen ist.

Hat sich der Mensch in der Liebe in sich selbst und seinem Nächsten erkannt, so ist das Reich **GOTTES** schon gefunden.

Die Liebe ist der Geist **GOTTES** in aller Ewigkeit, aber ein jeder ist auch die Seele.

Wollte meine Seele den letzten bitteren Kelch zur Seite schieben, so wollte dies jedoch nicht die **GE-GENWART I AM ICH BIN**; und ich gehorchte ihrer Liebe, die mich auf die Erde gesandt hatte.

So sind die Zeichen geistiger Wiedergeburt nur inwendig im Menschen und werden nur dann erkennbar, wenn es vonnöten ist.

Wer die Gabe der Weissagung hat, erhält sie dann, wenn er sie braucht und er sich dem inneren Licht öffnet.

Niemand kann Weissagen als die Liebe **I AM**.

Legt sie dem Wiedergeborenen Worte auf die Zunge, so wird er Weissagen, sonst aber wird er reden wie jeder andere Mensch.

Menschen mit dem zweiten Gesicht sind deswegen noch keinem Geiste Wiedergeborene. 59

Dies ist eine Folge ihrer leicht erregbaren Nerven, durch die die Seele vermittelt des Nervengeistes Anschauungen aus ihrem Seelenreich leicht in den Leibesorganismus überträgt.

Solche Visionäre haben meist zusammenhanglose Bilder, weil ihr Geist und ihre Seele noch nicht miteinander verbunden sind.

Liebe zur inneren GEGENWART aller Menschen ist das richtige Zeichen aller im Geiste Wiedergeborenen.

Die Sprache ist Ausdruck der Seele

JESUS: 30.1.1871 durch G. Meyerhofer

Würdet ihr die Geistessprache etwas besser kennen, so würdet ihr in jedem Wort den wichtigen und weit grösseren geistigen Sinn entdecken und euch nicht mit dem Verständnis des Wortes - gleich der Rinde - begnügen, sondern an dem inneren Gehalt mehr Freude und Glückseligkeit empfinden, als euch je in den Sinn gekommen ist.

Ihr würdet auch empfinden, dass ein jedes Volk - je nachdem es in seiner geistigen Stufe hoch oder höher steht - sich in den «**ICH BIN**» - bezeichnenden Worten und Ausdrücken offenbaren wird.

Die Sprache - als ein geistiges Produkt - ging stets parallel mit der geistigen Anschauung eines Volkes einher. 59

Je höher und schöner die Sprache, desto grösser die Identität ihrer Ausdrücke, was aber nur erwachte Geister zu würdigen wissen, die hinter den verschiedenen Wendungen der Mund- und Kehlmuskeln - zwischen den zwitschernden, schnalzenden, trillernden und pfeifenden Tönen - die verschieden zusammengestellt, das eine oder andere Wort ausmachen und einen höheren geistigen Sinn entdecken.

So ist die Erde auch darin verschieden von vielen anderen Welten.

Während in jener nur eine Sprache herrscht, und alle Geschöpfe nur einen und denselben Weg gehen, gibt es auf der Erde eine Menge von Sprachen und Dialekten - als Abarten einer Einzigen - und so ist auf diese Art dem Bewohner dieser Erde neben vielen Prüfungen seiner Geduld und Ausdauer noch diese auferlegt.

Dass ihr beim Aussprechen des Wortes «**Erde**» euren Mund breit in horizontaler Richtung öffnen müsst, bezeichnet in der Entsprechung, dass eure Erde in geistiger Hinsicht, obwohl klein, weit über alle Sonnengebiete bis zu den Himmeln reicht.

Beim Aussprechen des Wortes «**Himmel**», wo ihr eure Stimme erhöhen und bei dem Wort «**Hölle**», dieselbe vertiefen müsst, werdet ihr schon bemerkt haben, dass zur Aussprache eines jeden dieser Worte eine andere Muskelbewegung im Sprachorgan stattfindet.

Bei dem Wort «**Hölle**», wo der Mund bei der Aussprache gleich einer Höhle geschlossen werden muss, wird euch die enge Verbindung dieser Muskelbewegung und der Beschreibung der Hölle nicht entgangen sein - wo noch nebenbei das Wort «**Himmel**» mit dem Aufblick nach oben und das der «**Hölle**» mit dem Blick nach unten - und gewiss nie nach oben und endlich die «**Erde**» mit der Öffnung des Mundes in der Breite gerade vor sich hin ausgesprochen wird. 59

Die Voradamiten-Rasse

Auszug aus dem Johannes Evangelium (Lorber)

In einer Periode, in der sich schon ein bleibendes Festland gebildet hat, beginnen die regelmässigen Meeresströmungen von 14'000 zu 14'000 Jahren.

Durch diese wird nach und nach einmal die südliche Hälfte und darauf wieder die nördliche von dem Meer überschwemmt zur weiteren Fruchterdbildung über die oft sehr weitgedehnten Steingeröllwüsten.

Denn nach 14'000 Jahren hat das Meer so viel fruchtbaren Schlamm über die wüsten Steingeröllflächen und Täler gelegt, dass sie dann, so das Meer wieder zurücktritt und der zurückgelassene Schlamm zu einem gediegeneren Boden wird, überaus fruchtbar sind.

Es bedurfte bei dieser 5. Periode wohl an mehr denn tausend mal tausend Jahren, bis aller gutgelegene Erdboden völlig für eine neue Schöpfung von einer grossen Anzahl der verschiedensten Pflanzen - wie Gräser, Kräuter, Gesträuche und Bäume - und dann auch für allerlei Tiere und Voradamitische Menschen, geeignet war.

In dieser Periode sehen wir schon eine grosse Menge von allerlei Fruchtbäumen und anderen Fruchtwäxsen aller Art für die Tiere und die damaligen Vormenschen.

Von einem Ackerbau ist da noch keine Rede, wohl aber benützen die Vormenschen schon gewisse Tierherden - führen ein rohes Nomadenleben - haben kein Gewand - und bauen sich auch keine Häuser und Hütten - aber auf den dicken Baumästen errichten sie sich, den Vögeln gleich, gewisse feste Wohn- und Ruhenester und schaffen sich Vorräte von Nahrungsmitteln, die sie nach und nach verzehren.

128

Ist der Vorrat aufgezehrt, so gehen sie wieder scharenweise auf eine neue Jagd nach Nahrungsmitteln aus.

Wenn es frostig ist, so ziehen sich diese Menschen samt ihren Haustieren, die in Mammuts, grossen Hirschen, Kühen, Ziegen und Schafen bestehen - auch der Elefant, das Nas- und Einhorn, allerlei Affen und auch Vögel gehören dazu - in wärmere Gegenden.

Mehr gegen Ende dieser Periode erscheint auch der Esel, das Kamel, das Pferd und das Schwein, welche Tiere auch von diesen Vormenschen beherrscht werden.

Denn so viel höhere Vernunftinstinkt besitzen sie, dass sie die benannten Tiere beherrschen und auch gebrauchen können - teils zum Tragen, teils zur Jagd und teils zur Gewinnung der Milch und der Wolle, mit der sie sich ihre Nester wohl auslegen und sich so ein weiches Lager bilden.

Sprache haben sie eigentlich in der Art, wie sie nun unter Menschen gang und gäbe ist, keine.

Sie haben dennoch gewisse artikulierte Laute, Zeichen und Gebärden, und können sich gegenseitig verständigen und kommen dann auch einander zu Hilfe.

Wird jemand krank - gewöhnlich wegen hohen Alters, kennt er schon das Kraut, das ihm hilft; kann er nicht mehr gehen und es suchen, tun dies die anderen für ihn.

Nur ein Feuer machen und es benützen - das können sie nicht; so sie es aber hätten sehen können, wie es die Adamiten machten, so würden sie es ihnen nachmachen, weil bei ihnen der Nachahmungstrieb ein sehr vorherrschender ist und ihre Intelligenz mit einem gewissen Grade des freien Willens schon weit über die Intelligenz eines noch so vollkommenen Affen ragt.

Also würden sie auch reden erlernen können nach unserer Weise, doch aus sich nie eine weise Rede erschaffen.

129

Als Menschen aber waren sie riesig gross und überaus stark und hatten auch ein so starkes Gebiss, dass sie sich dessen statt der Schneidewerkzeuge bedienen konnten.

Ebenso hatten sie auch einen höchst starken Geruchs- und Gefühlssinn und gewahrten schon von weitem, wenn sich ihnen etwas Feindliches nahte.

Mit ihren Augen und ihrem Willen bändigten sie die Tiere und mitunter auch die Naturgeister.

Obschon diese 5. Vorbildungsperiode gar viel tausendmal tausend Jahre währte, so war unter diesen Menschen doch keine wie immer geartete Fortschrittskultur bemerkbar.

Die Farbe ihrer noch ziemlich behaarten Haut war zwischen dunkel und lichtgrau; nur im Süden gab es auch haarlose Stämme.

Ihre Form hatte eine bedeutende Ähnlichkeit mit den Mohren der Jetztzeit.

Sie lebten in den Niederungen und dichten Wäldern aber nie auf den Bergen.

Zu den Zeiten Adams, mit dem die 6. Periode beginnt, hatte die Erde wieder teilweise grosse Umwälzungen zu bestehen - durchs Feuer und durchs Wasser - und da ging bei dieser Gelegenheit das beschriebene Voradamitengeschlecht samt ihren Haustieren nahezu ganz unter - so auch die vielen Wälder und deren Tiere, die nicht zu den Haustieren zu rechnen sind.

Nur einige Gattungen der Vögel blieben, wie auch die Tiere der Berge und der Gewässer der Erde.

So wie gar die Stein-, Pflanzen- und Tierseelen fortleben und in ihrem, von der Materie freien Zustande durch die Eignung schon in Menschenseelen übergehen und dann im Leibe eines Menschen zu wahren Menschen werden können, so werden die Seelen der Voradamiten doch auch ein Fortleben haben, gleich wie auch die Seelen der Menschen aller anderen Welten im endlosen Schöpfungsraume ein ewiges Fortleben haben. 61

Als im Reich der Geister fortlebende Seelen aber werden sie auf irgend einem grossen Weltkörper, d. h. auf seinem entsprechenden Boden, in tiefere Kenntnisse über GOTT und seine Macht und Weisheit geleitet leben und können auch noch immer seliger werden.

Mensch und Tier

St. Germain

Solange die Menschen darauf bestehen, Tiere zu töten, werden sie die üblen Gewohnheiten niemals überwinden können.

Durch diese haben sie sich selbst gefesselt, - zerstören sie beständig ihren eigenen Körper und lassen die feineren geistigen Impulse nicht zur Auswirkung kommen.

Die Liebe der Menschen zu ihren Haustieren läutert und erhöht etwas von diesen Schöpfungen der Vergangenheit und befreit den Lebensstrom in eine harmonischere Stufe des **SEIN's**.

Werden die Menschen reiner und harmonischer, so werden alle Tiere von der Erde verschwinden.

Sogar die Unkräuter und Pflanzenschädlinge werden nicht mehr sein und die Erde wird wieder zu ihrer früheren Reinheit zurückkehren, wie sie im Garten Eden beschrieben ist.

Dies alles wird kommen, sobald der göttlichen Weisheit wieder nachgelebt wird. 61

Der grosse Schaden des Fleischessens ergibt sich aus der Tatsache, dass das Fleisch des Tieres die Furchtgefühle in sich aufspeichert, die das Tier bei der Tötung erleidet.

Das Tier hat einen Empfindungsleib und die Schwingungen der Furcht vor der Tötung und während des Sterbens prägen sich dem Fleisch ein.

Die Furchtgefühle werden nun vom Empfindungsleib des Fleischessers aufgenommen.

Ein gewisser Stoff verdichtet sich ebenfalls im Gehirn und stumpft den Intellekt ab und die feineren Impulse der mächtigen **I AM ICH BIN GEGENWART** können nicht mehr in ihn eindringen.

Furcht in ihren mannigfachen Abstufungen ist ein vorherrschendes Gefühl der heutigen Menschen.

Sie stellt das weit geöffnete Tor dar, durch welches die finsternen Kräfte die Persönlichkeit beherrschen und ihr Zerstörungswerk vollbringen.

Dasselbe gilt auch von den Serums, das aus Tieren gewonnen wird.

Die Ärzteschaft hat sich - ohne es zu merken - zum willenlosen Werkzeug dieser Zerstörung machen lassen - unter dem Deckmantel angeblicher Wissenschaft.

Diese verkehrten Empfindungen im menschlichen Körper sind die Ursache der hartnäckigen Dauer der Triebe und Begierden der Sinne.

Sie machen es den Menschen unmöglich, die wunderbaren geistigen Fähigkeiten und die reine Kraft zu benutzen, die ihm von der mächtigen **I AM ICH BIN GEGENWART** zukommen möchten.

Werden die Menschen dereinst die gleiche Zeit und Kraft aufwenden zum Studium der Vollkommenheit und der Wunder der Schöpfung, die uns überall entgegentreten, wie heute zur Befriedigung körperlicher Triebe und der Launen des persönlichen Selbst, dann werden auch sie gleiche Wunder vollbringen wie heute die Aufgestiegenen Meister. 62

Doch im 21. Jahrhundert werden die Menschen auf die Gewohnheit des Fleischessens zurückblicken, wie wir auf die Stufe der Menschenfresserei.

Es gibt verschiedene Dinge, die im Gehirn einen Stoff zurücklassen die zuerst ausgemerzt werden müssen, wenn die ganze Vollkommenheit der mächtigen **I AM ICH BIN GEGENWART** durch das persönliche Bewusstsein ausgelöst werden soll.

Es sind dies, in der Reihenfolge ihrer Schädlichkeit:

- Betäubungsmittel,
- Alkohol,
- Fleisch,
- Tabak,
- Zucker im Übermass,
- Salz und
- Bohnenkaffee.

Hat die Persönlichkeit in der Vergangenheit diese Fremdstoffe in den physischen Körper aufgenommen, und möchte sie Gehirn und Körpergewebe davon reinigen, so hat sie die mächtige **I AM GEGENWART** aufzurufen, ihre violette verzehrende Flamme durch Gemüt und Leib strömen zu lassen.

Dies ist ein Teil des Wissens um das Heilige Feuer, das alle Jahrhunderte hindurch nur an den Geheim Stätten der grossen weissen Bruderschaft gelehrt worden ist.

In dieser Art reinigen, heilen und harmonisieren die Aufgestiegenen Meister die Menschen und sogar die Erde selbst.

Es ist die Kraft, die die sogenannten Wunder wirkt.

Niemals kann sie in einem Gehirn, einem Körper oder einer Angelegenheit etwas anderes als heiteres Wohlsein, Erquickung, Frieden und ewige Güte erzeugen. 62

Vereinigung und Entstehen neuer Chakras

Prinzipiell werden alle Chakras vom Christus-Selbst vereint.

In fortgeschrittener seelischer Entwicklung läutet das Bewusstsein auf der Ebene der vierten Dimension.



134

Eigenwilliger Widerstand aufgehoben, verschiebt sich das Willenszentrum vom Solar Plexus zur Kehlkopfebene und solche wird vom Urfeuer mit der Thymusebene verschmolzen, so dass sich Hals- und Herzchakras vereinigen.

Diese Vereinigung entwickelt die universale violette Kreisflamme der Gnade, welche alle 6 schöpferischen Flammen harmonisiert.

Das Entstehen neuer Chakras bedeutet die Herrschaft über weitere Gaben, so dass z.B. Gegenstände mit blossem Blick verändert oder zum Schmelzen gebracht werden können.

Eines der neuen Chakras wird sich etwas höher als das Scheitelchakra befinden.

In vierter Dimension können die 4 Elementarkräfte in der Reinigung mächtig unterstützt werden und Naturkatastrophen, verursacht durch menschliche unkontrollierte Gedankenmuster und Kraftfelder in der Atmosphäre verhindern.

63

Die 12 Strahlen

Flammen und Strahlen haben dieselbe Bedeutung.

Die Urkraft ist die ungeborene purpurglühende, elastische, alles siegreich erobernde und selbstlos verausgabende Flamme, die sich im Urton OM wahrnimmt und in höchster Ekstase das gelb-goldene, Diamanten scheinende Licht der Weisheit ausstrahlt.

In der unvorstellbar hohen Wechselwirkung der Lichte der Liebe, der Weisheit und Anbetung des Lichtes zündet sich das spiralförmige, saphir/blau, heilige Feuer der Geisteskraft, des Schutzes und der Vorstellungskraft.

Im Gleichmasse dieser 3faltigen Flamme erleuchtet die kristallin weisse wechselartige Flamme ewiger Jugend, des Aufstieges, der Ordnung und der Perfektion in 4. Dimension.

In der Erkenntnis des heiligen Feuers der Kraft, fließt die smaragd/grüne Flamme der Wahrhaftigkeit, der Weihung, der Konzentration, der Heilung und der wissenschaftlichen Forschung, als 5. Strahl.

Die ungeborene goldene Flamme mit Purpur-Ring, wird der 6. Strahl genannt, weil er die fünf Strahlen harmonisiert.

Seine Tugenden sind Geduld, Freude, selbstloses Dienen und das Wachstum.

Damit das Wachstum nicht überproportioniert überhand nehmen kann, entwickelt das Heilige Liebesfeuer in Liebe zum Heiligen Feuer in der Kraft, die verzehrende violette universale Kreisflamme der Harmonie, der Gnade, der Barmherzigkeit, des Friedens, der Freiheit und der Auferstehung, als 7. Flamme.

Im schöpferischen Prozess wird das heilige Feuer der Kraft der 1. Strahl genannt, weil ohne Kraft nichts geschehen kann.

64

Das heilige Liebesfeuer wird der 3. Strahl genannt.

Sehr intensiv ist die Paarung der blauen und der weissen Flamme, die den Ordnungsplan erfüllt.

Die grüne- und die golden/purpurne Flammen sind die Schöpfung erhaltenden Kräfte.

Die Einheit von gelb und grün bringt materiellen Erfolg.

Die Einheit von weiss und violett fördert die Medialität.

Der 8. Strahl.

Er leuchtet im Zweiklang von leuchtendem grün und violett.

In der Betrachtung der Zahl 8, erkennen wir die harmonische Einheit von unten und oben.

In der Meditation dieser Einheit erleben wir das Eins-Sein von Himmel und Erde - ein Wohlbefinden, das kaum in Worten ausgedrückt werden kann und man gerne lange darin verweilt.

Der 9. Strahl.

In herrlichem grün blauem Zweiklang erleben wir die vollkommene Konzentration.

Die Zahl 9 entspricht dem höheren und die Zahl 6 dem niedrigen Selbst.

Die Indianer lieben es, in stiller Anbetung, das Grün der Erde und das Blau des Himmels am Horizont als stärkende Kraft durch Seele und Körper zu ziehen.

64

Der 10. Strahl.

Wie von Aufgestiegenen Meistern prophezeit, strömt dieser perlmutter-farbig-weisse Strahl seit 1992 durch die Erde.

So wie der Zahl 10 unendlich viele Nullen angehängt werden können, so entspricht sie auch als Einheit unendlich vieler Universen, die noch entstehen werden.

Das elektronische- und das atomare Licht sind im 1. Band detailliert beschrieben.

Der 10. Strahl gründet auf mikrotronischer Ebene.

Das geistige Auge kann das mikrotronische Licht in blendend weissem Strahl wahrnehmen.

Im 10. Strahle schwingend, können wir nie überrascht oder enttäuscht werden, denn die Persönlichkeit ist voll integriert, so wie auch alle Farben des Spektrums.

Der 11. Strahl.

Er leuchtet in den hellsten Tönen von weiss, rosa und gold.

Er funktioniert als befreiender Universalreinger aller farbigen Kräfte.

Wer ihn meditiert, kennt keine Sorgen.

Nur das Erleben kann die Pracht solcher Strahlung vermitteln.

Der 12. Strahl ist das vollkommene Gold.

So wie alle Sonnen ihre farbigen Kräfte golden überstrahlen, könnt ihr auch in der Meditation die 12 Strahlen in vollkommenem Gold wahrnehmen. 65

Als Heiliges Liebes-Feuer I AM wohne ich in meinem kosmischen Tempel aus reinem Gold gebaut.

Mahatma Energie

Im 10. Strahl lässt sich der Lichtkörper wahrnehmen, während man noch in physischer Struktur weilt.

Er befähigt uns, die Einheit unseres Selbst zu erfahren - der vollständige Ausgleich zwischen den männlichen und den weiblichen Energien.

Je umfassender die Invokation der Mahatma Energie und deren Verankerung im Selbst und der Erde wirkt, desto besser kann die 4.-dimensionale Schwingung im Körper erhalten bleiben.

Die 4-dimensionale Schwingung ist die Basis zur Erschaffung des physisch/spirituellen Körpers, in dem die Mahatma Energie durch den physischen Körper strömt.

Die Mahatma Energie durch den Körper gezogen, funktioniert die 3 dimensionale Struktur nicht mehr und befreit und von religiösen Glaubensmustern.

Die meisten religiösen Lehren haben die Energie gleichnishaft dargestellt.

Der menschliche Trieb, alle Energien zu personifizieren, hat viele Probleme geschaffen.

Energie ist alles - manifestiert in der Person.

65

Erschaffung eines physisch/spirituellen Körpers

Zum ersten Mal seit dem Bestehen der Erde strömt seit 1988 der 10. Strahl durch die Erde und kann über die Meditation beliebig vermehrt werden.

Dieser Strahl integriert alle Pole und Gegenpole, Worte, Namen und Kräfte, Himmel und Erde, Innen und Aussen - Oben und Unten.

Da sich elektronisches Licht dem 10. Strahl voll anschliessen und sich auch der physische Körper in ihm integrieren lässt, kann ein physisch/spiritueller Körper erschaffen und in demselben der Aufstieg vollzogen werden.

In diesem physisch/spirituellen Körper kann sich der Einzelne so vollständig materialisieren und dematerialisieren, dass er ohne eine weitere physische Geburt so lange auf der Erde wirken kann, wie er will.

Diese Weiterentwicklung der Bewusstseins machen sich jetzt auch Aufgestiegene Meister zu nutze.

Einige haben sich in den letzten Jahren schon inkarniert.

Melchisedech, als oberstes Wesen in der Hierarchie, plant eine Inkarnation, zu der er kommentiert, dass er nicht sehr schön sein werde.

Solche Bescheidenheit lässt sich nur darin erklären, dass er dem Feind der Demut vorbeugen will.

Detaillierteres Wissen über den 10. Strahl offenbarte uns der Autor der Bücher «**Mahatma 1 und 2**».

66

Sein Name ist Brian Grattan, der vor 2000 Jahren als Apostel Petrus diente.

Mehr als tausend Mal auf Erden inkarniert, sei er schon mehrmals im ätherischen Lichtkörper aufgestiegen.

Durch eines, der mit ihm zusammenarbeitenden Medien, wurde Brian prophezeit, dass er als Erster des Universums den Aufstieg in einem physisch/spirituellen Körper vollziehen werde.

Hand aufs Herz - wer hätte nicht Mühe, solche Worte zu verdauen - mit seinem Intellekt.

Brian wurde von Aufgestiegenen Meistern der Goldene genannt.

Er hatte zeitweise Mühe, die Pracht und die Macht des 10. Strahles zu ertragen und bekam Schmerzen.

Djwal Kul (einstiger Weiser, aus dem Morgenland) riet Brian mehrmals, mental die Füße in den Sand zu stecken.

Vielleicht ist Brian diesem Ratschlag nicht genügend nachgekommen.

Ostern 1995 ist er nach einem Seminar in Basel aus dem physischen Körper ausgetreten.

Bewusste Integration des äusseren- in das innere **ICH** unterscheiden die Eingeweihten von der Masse der Bevölkerung.

Die Kräfte des Lichtes werden auch den Erdgebundenen den Weg ins innere Licht ebnen.

Im Geiste wiedergeborene Wesen lassen persönliche Wünsche fahren, um nur noch den geistigen Willen auszudrücken.

Sie blicken in das innerste des Lebens, um sich in der Urquelle zu erkennen und sich weiter zu entwickeln.

66

Am 15./16. August 1987 öffnete sich unser Planet zur Zeit der planetaren Konvergenz der Ebene vierter Dimension.

Am 14. Juni 1988 verankerte die Mahatma Energie den 12. Strahl in die Erde, was ihr und der Menschheit zum ersten Mal in ihrer Geschichte eine Verbindung mit der Urquelle bescherte.

Die Erde konnte nicht vierdimensional funktionieren, bevor ein planetarischer Rat mit neuen Abteilungsleitern und Mitarbeitern sich für die Anwendung der 5 höheren Strahlen formiert hatte.

Volle Verbindung mit der Urquellenenergie konnte erst ab 24 Januar 1991 hergestellt werden.

Damit ist eine Prophezeiung des Meisters **JESUS** (Ende des Kapitels «**Neues Zeitalter**» im ersten Band, eingetroffen.)

142

Prophezeiung des Neuen Körpers

durch Godfré King 1930.

«Dann wollen wir ihnen Körper geben, die es bisher auf Erden noch nie gab, auf dass sie als lebende Beispiele vor der Welt stehen und die Erfüllung des Gesetzes der Liebe und des Lichtes offenbaren können. Diese werden den Körpern der Aufgestiegenen Meister gleich sein und doch in ihrer Erscheinung dem höchst entwickelten Menschen der Erde der äusseren Welt entsprechen».

Unter ihrer Herrschaft stellen wir die unbegrenzte Verwendung der kosmischen Energie und die Lenkung der mächtigen Lichtstrahlen.

Sie werden der Menschheit Seite an Seite dienen, gemeinsam mit ihrem geliebten Meister, der sie so liebevoll bis zu diesem Punkt geleitet hat.

Im nächsten Augenblick flammte ein blendend weisses Licht aus seinem ganzen Wesen breitete sich in fächerartiger Strahlung aus und umgab unsere Körper.

Innerhalb dieses mächtigen Stromes flossen Kraftwellen in die Füsse jeden Schülers ein und traten am Scheitel des Hauptes wieder aus.

Nun sagt er mit einer Stimme, so mild, als wenn eine Mutter ihr Kind liebkost:

«Ihr seid jetzt und auf ewig ein Teil meiner Liebe, meines Lichtes und meiner Weisheit».

Grosse Stille kam über uns und umfasste uns immer tiefer.

Lange verharrten wir in ihr, bis der Klang der wundervollsten Stimme, die jedes Atom unseres Gemütes und Körpers durchlebte, an unser Ohr anschlug.

Wir öffneten unsere Augen und sahen vor uns ein wunderbares Wesen stehen. 67

Diese grosse herrliche **GEGENWART** verkörperte in vollkommenstem Ausgleich alle höchsten männlichen und weiblichen Werte und Eigenschaften und hielt sie auf ewig unter seinem bewussten Befehl der Weisheit und Kraft der Ewigkeit vereint.

Sein Haar fiel wellig auf die Schultern und leuchtete wie Sonnenschein aus Gold.

Seine Gewänder glitzerten in Lichtpunkten wie von grossen Juwelen, aus denen die gewaltige Strahlung der Kraft, die seiner bewussten Lenkung willig gehorchte, stetig hervorblitzte.

Der Gürtel um seine Lenden funkelte von vielen Saphiren und Diamanten und ein herabhängender Streifen reichte bis etwa unter die Knie - auch er im Glanze edelster Steine.

Aufstieg mittels Atombeschleunigers

Kanalisiert durch Godfré King 1930

St. Germain:

Die Sunde der Erhöhung unseres guten Bruders ist gekommen und er wies auf den älteren weisshaarigen Herrn, den wir David nennen wollen. 67

Durch frühere Schulungen hat er seinen Lebensstrom derart beschwingt, dass er nun in eine weitere oder kosmische Welle des Ausdruckes einzugehen vermag.

Durch früheres Schaffen und selbstbewusste Anstrengung im jetzigen Leben ist es möglich geworden, ihm unsere Dienste zu erweisen.

Lasst uns deshalb ins elektrische Laboratorium gehen.

Als die Tür sich öffnete, sahen wir, dass der Raum in blendendem Weissen Licht erstrahlte.

Wir traten zum Atombeschleuniger, der diesmal mit der wahren Essenz des Lebens geladen war.

Es wurde mir nicht erlaubt, heute schon eine genaue Beschreibung dieses Werkzeuges zu geben - doch darf ich bemerken, dass der Sessel, in den der sich zu erhöhende setzt, aus reinem Gold zu sein schien.

St. Germain sagte uns später, es sei eine Verbindung von Gold und mehreren anderen Metallen, die der äusseren Welt noch nicht bekannt seien.

St. Germain forderte David auf, sich in den Sessel zu setzen, und gewisse Lichtströme begannen, im Sessel selber aufzuleuchten.

David sass mit entspanntem Körper-die Arme ruhten bequem auf den Seitenlehnen.

Kein Mechanismus irgendwelcher Art umgab den Sessel oder war sichtbar in ihm.

Die ganze Einrichtung erweckte den Eindruck himmlischer Vollkommenheit.

Als wir alle bereit und still waren, trat einer der Aufgestiegenen Meister in strahlender Pracht und Kraft plötzlich aus der Atmosphäre.

Er ordnete uns entsprechend unserer Strahlung und bat uns, die Hände zu reichen und um den Sessel einen Kreis zu bilden. 68

Der mächtige Meister selbst stellte sich David gegenüber und die Person neben dem Meister verband sich mit ihm, indem sie beide ihre Hände auf Davids Rücken legten - genau gegenüber dem Sonnengeflecht.

St. Germain stand auf der Gegenseite hinter dem Sessel.

Der mächtige Meister erteilte nun seine Anordnungen:

Schliesst die Augen und richtet eure Aufmerksamkeit ganz auf die allmächtige Kraft der **I AM GEGENWART** in euch.

Erfreut euch in Lob und Dank, dass Davids Leib nun in seine göttliche Vollkommenheit erhoben wird, und dass er nun seine völlige Gottgegebene Freiheit, Herrschaft und Meisterschaft empfängt.

Darauf sprach er zu mir persönlich und forderte mich auf, den ganzen Vorgang genau zu beobachten.

Ich öffnete meine Augen.

Erst konnte ich Davids Gestalt kaum erkennen, so sehr hatte sich das Licht verstärkt.

Doch gleich wurde das Bild klarer - als ob ich selbst bis zu einem gewissen Grad miterhoben wäre.

In meiner grossen Überraschung sah ich, dass Davids Haare ihr früheres dunkles Braun wiederbekommen hatten - die Runzeln seines Gesichtes glätteten sich - seine Haut strahlte rosig vor vollkommener Gesundheit, und sein Bart verschwand.

Ich konnte nicht länger folgen, denn das Licht war so stark, dass ich nichts anderes mehr bemerkte.

Flammendstes Licht stand über seinem Körper und umhüllte uns alle mit blendendem Schein. 68

Die Umrisse des Körpers verschwanden gänzlich, und willkürlich schloss ich meine Augen wieder.

Ich weiss nicht, wie lange dies dauerte.

Schliesslich hörte ich die Stimme unseres geliebten Meisters St. Germain zu uns sprechen:

Davids Leib ist nun in seine elektronische Vollendung erhoben, und der mächtige Meister - mein Bruder - hat ihn ins Reich des Lichtes mitgenommen - für das er nun durch die Vervollkommnung seines ewigen Lichtleibes bereit geworden ist.

Später wird er in dieser erhobenen Form zurückkehren, um den Menschen unter göttlicher Leitung zu dienen.

Ein anderes Mal führte uns St. Germain wieder ins elektrische Laboratorium mit der Aufforderung, dass sich jeder der Reihe nach auf den Sessel des Atombeschleunigers setze - erst Daniel Rayborn, dann Pearl, Rex, Nada und ich selbst.

«**Die mächtige I AM GEGENWART wird euch sagen, wann ihr den Sessel wieder verlassen sollt**», sagte er, da während des Vorganges der Erhöhung nichts gesprochen werden soll.

Daphne trat vor den Sessel - St. Germain dahinter.

Rayborn setzte sich und ein blendend blau-weisses Licht flammte kristallklar hervor.

Nach etwa 10 Minuten war sein Körpergewebe gänzlich durchsichtig.

Langsam stieg ein lebhaft blauer Strom sein Rückgrat hinauf und verschmolz mit den vereinten Strömen der Zirbeldrüse, den Schleimdrüsen und des Hirnanhangs.

Es bildete sich dort ein blendend Goldenes Licht, umrahmt von kräftigstem Blau, das ich je gesehen. Durch die Kraft dieses - seines eigenen Lichtes - erhob er sich und trat vom Sessel - er schien mehr zu schweben als zu gehen. 69

Dann setzte sich Pearl in den Sessel.

In weniger als 5 Minuten verschwand ihre Gestalt gänzlich in blendendem weissen Licht.

Es dauerte etwa 10 Minuten, bis sie aus dem Licht auftauchte.

Als sie vom Sessel trat, folgte ihr das Licht, als ob es sie lieblosen wollte.

Rex war der nächste. Zuerst erhob sich ein Schimmer milden rosigen Lichtes und wandelte sich dann in gold-blau und schliesslich in weiss, das jedoch eine herrliche blaue Tönung beibehielt.

Seine Gestalt entschwand unseren Blicken nicht ganz - doch in rund 10 Minuten trat er vom Sessel - seine Augen flammend mit dem Licht der mächtigen **I AM GEGENWART**.

Nada setzte sich hinein und unverzüglich wurde das Licht zur blendenden Sonne und ihre Gestalt entschwand gänzlich in wunderbarer Glut.

Sie schien zu schweben, so leichtfüssig trat sie vom Sessel und Strahlen starken Lichtes blitzten noch lange aus dem oberen Teil des Körpers.

Zuletzt nahm auch ich den Platz ein.

Ich fühlte eine Million Lichtpunkte mein Gewebe durchflammen, als die stärkere Kraft der Elektronen durch die atomische Struktur befreit wurde.

Zuerst hätte ich richtig aus meinem Erdenleib springen und die volle Freiheit meiner mächtigen **I AM GEGENWART** beanspruchen mögen.

Doch bald passte ich mich an und fühlte die köstliche Verzückung mein ganzes **SEIN** erfüllen - ein Empfinden von unvorstellbarer Schönheit.

Ich richtete einen mächtigen Strom von Liebe zu allen Menschen und ein Gebet - es möchten doch alle diese herrliche Erleuchtung erfahren, da keiner mehr abseitsstehen kann, wenn er einmal in dieser Art ins Licht eingetreten ist. 69

Eines Abends wurden wir um 11 Uhr in den elektrischen Saal geführt, wo der wunderbare Atombeschleuniger darauf wartete, ein weiteres von uns **GOTTES**-Kindern aufzunehmen und in dessen ewige Freiheit eintreten zu lassen, als Sohn des Lichtes, als wahres Bildnis und als Gestalt der mächtigen **I AM ICH BIN GEGENWART**.

Der Saal war mit starkem Licht gefüllt und winzige Punkte blendenden Lichtes schossen ständig hin und her.

Daniel Rayborn setzte sich auf den Sessel und die 24 Anwesenden bildeten einen Kreis um den Beschleuniger - St. Germain genau hinter ihm und ich vor ihm.

Mutter Nada, Rayborns Zwillingstrahl, befand sich ebenfalls im Kreise.

Als alle bereit waren, bat St. Germain alle, ihre Aufmerksamkeit stetig auf die **GEGENWART** und Oberhoheit **I AM ICH BIN** und des Meisters **JESUS** gerichtet zu halten.

Plötzlich umgab uns wie ein Blitz ein Kreis stärksten, blendend weissen Lichtes und zog sich immer näher an den Sessel heran, bis sein Durchmesser nur noch etwa 3 Meter betrug.

Das Licht in Daniel Rayborn weitete sich aus, bis es den äusseren Lichtkreis berührte.

Damit begann er langsam in die Höhe zu schweben bis fast 2 Meter über dem Beschleuniger und das Licht in ihm wurde immer stärker.

Auch Nada, sein Zwillingstrahl, schwebte in die Höhe und glitt zu ihm hin, in den schmalen Lichtkreis hinein. 69

Sie trafen sich für einen Augenblick in göttlicher Umarmung.

Dabei leuchtete das Antlitz des Meisters **JESUS** über ihnen - aus einer Aura von Gold, Rosa und Blau.

Beide neigten uns ihre Häupter zu - lächelten strahlend - blickten auf - da ein grosser Strahl hellweissen Lichtes sich auf sie senkte und sie schützend in seine Strahlung einhüllte - ihre herrliche Verbindung segnete und die beiden unserer Sicht entzog - während sie jenseits aller Sorge und Begrenzung in die ewige Vollkommenheit des **SEINS**'s eingingen - gekleidet in Leiber immerwährenden Lichtes - in das Gewand der Unsterblichkeit, das heller leuchtete als die Sonne am Mittag.

So trat eine weitere mächtige Meistergegenwart **I AM ICH BIN** in kosmisches Dienen, indem der himmlische Chor seine Hymne sang - zu ewigem Preise und zum Sieg des Lichtes **GOTTES**, das niemals versagt.

Erfindungen

Godfré 1930

St. Germain stellte uns Leonore vor, die uns ein verbessertes Radiogerät erklärte.

Es sei das Ergebnis ihrer Arbeit während 7 verschiedener Verkörperungen.

Vier Mal benutze sie einen männlichen Körper.

70

Jedes Mal trug sie die Erinnerung an das Erreichte mit ihr und habe nur die gewünschte Vollendung des Apparates erreicht.

Er besitzt 3 Tätigkeitsbereiche, die sie als hoch, mittel und tief bezeichnet.

Mit Hoch erreicht sie andere Planeten unseres Sonnensystems - mit Mittel alle Teile unseres eigenen Planeten, der Erde samt ihren Äthergürteln - mit Tief das innere unserer Erde.

Lasst uns nun auf den ersten Äthergürtel unserer Erde einstellen, sagte die Erfinderin.

Sogleich vernahmen wir die erhabenste, seelenergreifendste Musik und darauf eine wundervolle Stimme:

«**Dies ist die goldene Ätherstadt über der Wüste Sahara**».

Wir wissen immer, wenn eine Erdverbindung hergestellt wird.

Über den Klangstrahl sprechen wir und mittels des Lichtstrahles sehen wir.

Werden die beiden vereint, so ergibt sich die höchste Form des Fernsehens.

Leonora stellte den Apparat auf hoch.

Im gleichen Augenblick ertönte eine Stimme:

Leonora - hier ist Venus. Wir kennen dich, denn nur dein Sender erreicht uns von der Erde aus.

Der Tag kommt rasch näher, da euer mechanisches Fernsehen uns auch erreichen wird.

Doch werden eure Wissenschaftler diesen Erfolg erst erzielen, wenn sie die Ätherstrahlen verstehen.

In den nächsten Jahrzehnten werden wir eine Reihe grosser Erfindungen denen zugehen lassen, die fähig sind, sie aufzunehmen.

Dies wird ein grosser Segen für eure Menschheit werden, wie der wunderbare Atombeschleuniger in eurer Nähe.

70

Dieses Werkzeug wird eurem Volke eines Tages grosse Dienste leisten.

Rufe uns an - wenn immer du unsere Mitarbeit brauchen kannst.

Unsere Liebe, Licht und Weisheit mögen dich und alle auf Erden umfassen.

Nun stellte Leonora auf Tief um.

Nach etwa 3 Minuten liess sich eine tiefe Stimme hören:

«Ich kenne euren Ruf und Antworte persönlich. Ich bin Pelleur».

Es ist erfreulich und ermutigend, zu erfahren, dass es auf der Erdoberfläche Wesen gibt, die mit der Möglichkeit rechnen, dass auch im inneren der Erde Gottwesen wohnen.

Wir glauben, dass wir weniger zu kämpfen haben als ihr, denn wir kennen keine grossen Gegensätze von heiss und kalt - keine Jahreszeiten.

Wir leben im ewigen weissen Licht - ähnlich der halb tropischen Zone auf Erden.

Euer Amerika wird eines Tages ähnliche Verhältnisse haben, doch werden leichte Unterschiede der Jahreszeiten bleiben - aber viel geringer sein als heute.

Unsere Sonne erzeugt gleichmässige Atmosphäre, die harmonisch ist für alle, die hier leben.

Ihr seht, dass ich manche Verhältnisse der äusseren Welt kenne, nicht nur meine Aufgabe hier unten, denn wir wechseln gleich wie ihr, in den Geist **GOTTES** hinein.

So können wir alles Wissen erlangen, wenn nur unser Beweggrund rein und selbstlos ist. 71

St. Germain:

Nun will ich euch die Tatsachen mitteilen, da in jedem von euch Verständnis und Verlangen für die Wahrheit gross ist.

Ihr seid Schüler auf dem Pfad des Lichtes, die wirklich das Leben überall im Weltall zu verstehen versuchen.

Ihr müsst euren Verstand oft daran erinnern, dass es keinen Ort im Weltall gibt, wo ihr als selbstbewusste Wesen und Schöpfer mit freiem Willen - nicht hingehen könnt, um das ganze kosmische Geschehen zu erforschen und zu verstehen.

In der Erdkruste sind in gewisser Tiefe Feuerelemente wirksam, doch im Mittelpunkt der Erde leben selbstbewusste persönliche Wesen, die durch lange Zeiten der Arbeit und Anstrengung die Herrschaft über gewisse Kräfte erreicht haben.

Kein denkender Mensch kann dies bezweifeln, wenn er die Wunder des Atoms oder die der kosmischen Sonne studiert.

Die Menschen müssen eines Tages etwas mehr lernen von all dem, was ausser ihnen selbst das Weltall bewohnt, und meine Belehrung dient zu diesem Zweck.

71

Die Auslösung der Atomkräfte wird die Welt positiv verändern

Die mechanische Zivilisation wird vereinfacht und ein neues Wirtschaftssystem wird die Menschen vom Alpdruck des Geldes befreien.

Gemäss Nostradamus wird das neue Wirtschaftssystem so einfach sein, dass sich die Menschen wundern, warum es nicht schon vorher eingeführt wurde.

Keiner wird zu viel, und keiner zu wenig haben.

Gesundes, natürliches Leben in Weltweitem Vertrauen wird viele Berufe als nutzlos erscheinen lassen und bei wenig Stunden Arbeit pro Tag bleibt genügend Zeit, um sich der Entwicklung des höheren Bewusstseins zu erfreuen.

Ohne Schulzwang werden Schüler durch Beobachtung und Befragung erfahrener Geschwister das lernen, was ihren Interessen entspricht.

Technischer Fortschritt - wie z.B. die Gewinnung elektronischer Elektrizität aus der Atmosphäre und die Erforschung der Licht- und Klangschwingungen, werden Arbeit im Scheweisse des Angesichtes vergessen lassen.

Das Vordringen der Kräfte des Lichtes schwächt die Kräfte der Dunkelheit.

Bald wird nur noch das Licht regieren.

Physikalische Fusionen thermonuklearer Reaktion werden Atomkerne eines Elementes unter grosser Energieentfaltung in ein anderes Element transformieren - so z.B. Gold.

Die Freisetzung atomarer Energie kann bei positiver Anwendung grossen Nutzen bringen. 154

Emotionelle Ängste werden losgelassen, wenn erkannt wird, dass atomare Kräfte selbst dem spirituellen Wachstum zugutekommen.

Erdachsverschiebungen wurden prophezeit und stehen bevor, aber der Zeitpunkt ist uns nicht bekannt.

Beim neuen Menschen werden alle negativen Muster aus dem Gedächtnis losgelassen und die Schwingungen in allen körperlichen Zellen beschleunigt sein.

Illusionäre Qualitäten falscher Propheten werden durch den Gebrauch der Mahatma Energie und der Vergeistigung der Materie durch hunderttausende von Lichtmenschen Überboten und die Anbeter falscher Christusse beschämen.

Entwicklung der Medialität

Einer der Wege zur Entwicklung der Medialität wurde von Pfarrer Greber anfangs des 20. Jahrhunderts beschrieben - in seinem Buch «Verkehr mit der Geisterwelt GOTTES».

Ein mit Pflanzen und Blumen geschmückter Raum soll gut gelüftet und mit einer Schale Wasser versehen werden.

Geeignete Stunden sind nach Sonnenuntergang sowie nachts bei Kerzenlicht.

Die Führung der Andacht soll abwechslungsweise von einem der Teilnehmer übernommen werden und mit Gebet, Musik und Gesang beginnen. 72

So lange Menschen noch nicht vollkommen in der Urkraft integriert sind, befassen sich Aufgestiegene Meister mit der Übermittlung von Energien aus ihrer Ebene.

Sie verlangsamen die Schwingungsrate ihrer Energie ein wenig, um Kanälen, die sich der höheren Energie öffnen, Wissen, Informationen und Liebe-Licht zu übermitteln.

Medien kanalisieren Informationen aus seelischen oder geistig-spirituellen Ebenen.

Die Qualität kann nur von Menschen, die im Geiste wiedergeboren sind, unterschieden werden.

Wer nicht im inneren Licht zentriert ist, kann verführt werden.

Ob einer ein guter Kanal ist, erkennt ihr an seiner Lebensweise.

Kanalisieren tun alle Menschen die ganze Zeit, in der sie auf Erden leben und Atmen.

Sie kanalisieren Lebenskraft - in Form von Musik, Tanz und Kunst durch ihr eigenes Energieformat.

Menschen kanalisieren ihre Gefühle durch Worte, wobei der Ton das Wichtigste ist.

Auf den Ton kommt es an, ob Worte ernst oder ironisch gemeint sind.

Mit einem Lächeln oder etwas lächerlich machen, können Worte entkräftet werden.

Mit sanfter, entschlossener Stimme kann suggestive Wirkung erzielt werden - aber ebenso mit kalter, grober Stimme.

Der Klang der Stimme bestimmt die Schwingungsfrequenz der Ausstrahlung und diese dringt beim Empfänger über die Kopf-, Herz- und Kehlkopfchakras ein. 73

Meditation der blau/violetten Energie fördert die Kraft medialen Kanalisierens.

Mediales kanalisieren hat sich als ausgezeichnetes Mittel erwiesen, um das spirituelle Bewusstsein der Menschheit zu entwickeln.

1930 sprachen Aufgestiegene Meister erst durch 2 menschliche Kanäle und wenige mehr bis Ende der 80er Jahre.

Und nun eignen sich dank der neuen Strahlen, die die Menschheit und die Erde durchströmen, immer mehr Seelen dazu.

Dient ein Mensch seinen Mitmenschen, ohne seine Aufmerksamkeit auf die höchste Quelle der Liebe, Weisheit und Kraft gerichtet zu halten, dann wird auch sein Dienst an den Menschen nur mehr mangelhaft sein können.

Dieselbe Regel ist auch gültig, wenn der Mensch etwas sucht.

Ohne Anschluss an die Quelle des Lichtes von innen und oben, geht der Mensch in die Irre.

Das einzige wahrhaftige Dienen besteht darin, die Aufmerksamkeit und die Anerkennung so fest auf den grossen Meister im Inneren - den einzigen Erzeuger - gerichtet zu halten, dass der äussere Verstand von der inneren **GEGENWART** derart erfüllt wird, dass natürlicherweise alles Tun des ganzen Tages augenblicklich zum vollkommenen göttlichen Dienen wird, ohne dass etwas überlegt werden müsste.

Nur dann kann der grosse Meister im Inneren ständig das äussere Tun lenken, bis es nur noch Ausdruck der Vollkommenheit ist. 73

AKASHA CHRONIK

Im Geiste wiedergeboren - geworden, was wir sind, der Christus

I AM.

steht uns das Tor zum Einblick in die Akasha Chronik offen. Sie besteht schon seit dem Anfang der Schöpfung.

Geht hinein in die Welt der Visionen, wo ihr alles sehen könnt, was je auf Erden geschehen ist.

Ihr könnt gleichzeitig aus verschiedenen Standpunkten und verschiedenen Ebenen schauen, was in vielen Zeitaltern geschehen ist.

Die Akasha Chronik ist ein wunderbares Werk - voller Geheimnisse.

Dort waltet der Rat der Weisen.

Kosmische Ämter herrschen dort.

Wer lange dem Licht gedient hat, dem dient das Licht und kann beglückt zusehen, wie sich seine Wünsche erfüllen.

73

Heil-Dienst

Wir beginnen mit Musik und Stille,
gefolgt von einer **LICHTSENDUNG**.

Im Kreis stehend - mit erhobenen Armen und gestreckten Händen, beatmen wir das innere Licht.
 Mit Begeisterung strömen wir volle Gefühlskraft in die Affirmationen und Anrufungen.
 Dann setzen wir uns in gerader Haltung und ziehen den Mikrokosmos in den Makrokosmos.
 Wir schweigen, und reden, wenn das Heilige Liebes-Feuer uns etwas offenbaren will.
 Wir ziehen unsere Wünsche durch das Heilige Feuer, damit es nur jene erfüllt, die dem unbefleckten Plan entsprechen.

Wir lenken die Aufmerksamkeit auf das innere Licht von uns selbst, der göttlichen Hierarchie und jener, die wir im Heilprozess unterstützen wollen.

In dankbarer Erkenntnis, dass Engel in jedem Heildienst zu $\frac{2}{3}$ des benötigten Fluids durch uns strahlen und $\frac{1}{3}$ wegen des freien Willens von uns kommen muss, bleiben wir im Lichte geduldiggeschlossen, bis wir genügende Kraftübertragung durch ein Lichtgefühl wahrnehmen.

Im segnenden Liebeslicht eingehüllt, bekommen die Empfänger Vertrauen, geben den Widerstand auf und ihr inneres Licht, unterstützt von der empfangenen Fluidkraft, kann die vollkommene Heilung herbeiführen. 74

Mit Lob, Preis und Dank in Herz und Verstand, wollen wir weitere, laut ausgesprochener Wünsche mit-erfüllen.

Mit «**SIEG dem LICHT, denn JESUS CHRISTUS ist SIEGER**»,
 wird das Liebesfeuer noch freudiger fließen.

Wir beenden den Heildienst mit Musik.

DER HERZENS - SCHREI

I AM

aus dem Munde eines jeden Neugeborenen, ist das Leben lang das wirksamste Gebet.

I AM

ist

ENERGIE,

unser

SEIN.

Die Urenergie erkennt sich in sich selbst als Ursache aller Ursachen und entwickelt sich von einer Erfahrung zur anderen.

Aus der Urkraft gehen die Gedanken hervor, welche immer der Qualität der erlebten Schwingung entsprechen.

Gedanken assoziieren sich zu Ideen und Plänen.

Was die Energie erdenkt, kann sie auch ausführen - realisieren. 74

Wachstum, Entwicklung, Schöpfung und Heilung - alles geschieht von innen.

Erwartet nichts von aussen.

Du bist die Energie I A M, die fühlt, denkt und erschafft.

ICH WAR

ICH BIN

und

ICH WERDE SEIN

Beispiel Yogananda

Zu einer Zeit, als sich Yogananda in grosser Bedrängnis befand und vergebens Hilfe von seinen Meistern erflehte, wandte er sich, gemäss seinem eigenen Wort, an den grossen Meister:

«**JESUS-HILF MIR**»

Augenblicklich befreit, erfreute er sich, dass JESUS ihm in indischer Haut erschien.

Im Liebesschrei lässt sich also die Gestalt eines Lichtwesens, Kraft der kosmisch-elektronischen Lichtessenz unserer Aufmerksamkeit auf unserem eigenen Seelenfluid reflektieren.

Beispiel eines Lichtschülers mit Dualseelen.

75

Deren männliche und weibliche Seelen waren als eineiige Zwillinge inkarniert - wunderschön in der Gestalt und trotz vollkommener Reinheit, haben sie die Erdschulung nicht geschafft.

Auf Besuch bei der Seherin Uriella, wurden sie gewarnt - falls sie sich nicht demütigen wollen, würden sie in einem Irrenhaus landen.

Abgemagert und in seelischem Leiden verstrickt, die Gehirne durch Medizin erschlafft, wollten oder konnten sie sich nicht demütigen und sind im Feuertod hinübergegangen.

Niemand ahnte ihr Vorhaben.

Ein Freund nahm den Zustand der im Jenseits Leidenden wahr und betete hin und wieder für sie.

Als nach 1½ Jahren keine Besserung eintrat, meditierte er das Gesetz der Vergebung, auf das sich das urewige Liebesfeuer selbst gestellt hat.

Dann fiel ihm ein, dass sich im Heildienst immer Erfolg einstellte, wenn man mit einem Hilfesuchenden zusammen anderen Gutes wünschte, die ebenfalls in Bedrängnis waren.

Also betete unser Freund - telepathisch vereint mit einer Lichtfreundin - mit den Zwillingen für das Heil anderer Wesen und fast augenblicklich nahm er die Bewusstseins-Transformation seiner Geliebten wahr und fühlte sich mit ihnen vereint in den 7 Elohim-Flammen in der Stirn.

Er hatte den Eindruck, dass sie mit ihm fluidal vereint waren, als ob sie in ihm einen Verschönerungsprozess durchführten.

Wahrlich - die Liebe einigt und heiligt.

75

LOB, PREIS und DANK dem UREWIGEN LIEBESFEUER.

Der Freund nahm sich vor, in seiner **GEGENWART I AM** mit den Zwillingen zusammen weiter zu dienen.

Nach einigen seelischen Flitterstunden nahm er die offenen Wunden wahr, die sich die Zwillinge in den 42 meist trostlosen Jahren prägten.

Sie baten um ein Zusammenleben in seiner Pyramide.

Bald realisierte er, dass sie sich in ihrer eigenen **GEGENWART I AM** Erkennen sollen.

Dazu brauchte er die Unterstützung der Engel und der grossen weissen Bruderschaft - oder eher umgekehrt - diese Lichtgeschwister haben mehr Kraft und Verstand - kennen den Ordnungsplan eines jeden; und er zog es vor, voller Vertrauen - unter der Führung seines Christusselbst - sich den reiferen Geschwistern anzuschliessen.

Die Zwillinge schlossen sich bereitwillig an.

Ihre **GEGENWART** empfand er speziell in der linken Kopfseite - also das rationale Fühlen und Denken, dessen sie sich wahrscheinlich zu wenig bedient hatten.

Der göttlichen Weltbruderschaft angeschlossen, fand der Lichtschüler das Durchhalten erträglich - manchmal siegesbewusst, aber es kostete ihn viel Disziplin.

Anfeindungen von Plagegeistern, die sich ihre Opfer nicht entreissen lassen wollten, neutralisierte der erfahrene Lichtschüler mit den Worten:

«Sieg dem Licht, denn JESUS CHRISTUS ist SIEGER»

76

Hände auflegen - Das innere Licht Das innere Wort - Vision

HÄNDE AUFLEGEN

Wollt ihr Hände auflegen -

*

lenkt eure Aufmerksamkeit erst auf das innere Licht -

*

auch im Empfänger,

*

damit ein Licht-Brenn-Punkt entsteht,

*

und die Heilung von innen von sich geht.

*

Engel werden euch in ihre Aura einhüllen,

*

und den Heilungsplan mit euch erfüllen.

DAS INNERE LICHT

Ich beatme das innere Licht

*

Ich liebe das innere Licht

*

und bete es an,

*

bis sich Heiliges Feuer zündet

*

und ich in vierter Dimension,

*

als innere Sonne erstrahle

*

und Liebe verausgabe,

76

*

zur Unterstützung des inneren Lichtes

*

all jener, die es am nötigsten haben.

DAS INNERE WORT

Wollt ihr Geschwistern Ratschläge erteilen, lasst sie auf einem Stuhl Platz nehmen -

*

steht mit erhobenen Händen hinter sie,

*

ihren Hinterkopf leicht berührend,

*

die Aufmerksamkeit auf das innere Licht gerichtet,

*

unterstützen euch Engel des Lichtes,

*

fließt Heilige Geisteskraft

*

und sich das innere Wort offenbart.

*

VISION

Wir beatmen das innere

ICH

*

Geöffnet der **GEGENWART**

I AM

*

in uns, über uns und in kosmischer Sphäre -

*

ziehen wir das Licht der Urzentralsonne

*

auf unseren kosmischen Bildschirm,

*

wir bitten um Manifestation dessen, was uns die Liebe offenbaren will -

*

in Bezug auf den Tagesplan -

*

Zukunfts-Plan einer Seele -

*

oder dessen, was wir wissen wollen.

Praktizieren

Die Führung dem inneren Licht anvertrauen.

*

Körperübungen früh morgens an frischer Luft tätigen.

*

3 x täglich in die Stille gehen.

*

Anrufungen, Affirmationen und Dekrete praktizieren.

*

In den Schatzkammern des Kausalträgers forschen.

*

Im Liebeslicht Zwiesprache halten.

*

Die 4 Elementarwesen der Natur segnen.

*

Im Heilkreis Jenseitige und Diesseitige segnen.

*

Aufgestiegene Meisterliebe kanalisieren.

*

Fasten von falschen Gewohnheiten.

*

10 x so viel praktizieren wie Lesen.

*

Liebedienste erweisen.

*

Die GEGENWART I AM in seinem Nächsten lieben wie in sich selbst.

*

Wöchentliche Selbstbeschauung halten - «was könnte ich besser tun»?

*

Vor dem Einschlafen, das Bewusstsein der GEGENWART I AM
anvertrauen.

*

In der Natur meditieren.

*

Die Aufmerksamkeit auf das kosmische Herz, dem Kehlkopf und das 3. Auge gerichtet halten.

*

Den Mikrokosmos im Makrokosmos integrieren.

*

In der Beatmung der Heiligen Geisteskraft erfülle ich den Ordnungs-Plan.

79

*

Herz und Verstand dem inneren Licht öffnen, bis sich alle Zellenintelligenzen in die Chakras verankern und die Stromkreise des Körpers ineinanderklingen.

(Die Zellenintelligenzen sind durch feine Kanäle mit dem Chakra verbunden)

*

Vokalatmen und Singen

*

Sauerstoff und Kristalle beschleunigen die Schwingungen ausgetauschter Energien und wecken schlafende Informationen im kosmischen Gedächtnis.

*

Licht ist Information - Dunkelheit hält solche zurück.

*

Orchestriert euer Bewusstsein mit den Ausserirdischen und erfreut euch als grosse Lichtfamilie.

Biographie

Ich war ein intuitives Kind, eher schlau als intelligent.

Ich lernte durch Beobachtung und Vergleich.

Ich versuchte, Begebenheiten zu durchschauen und die Ursache solcher zu erkennen.

Als Kleinkind fragte ich Mutter - was ist das für ein Mann mit langer Kutte und Kapuze? –

«Das ist ein Mönch, der verzichtet auf äussere Freuden im Leben - will nur Gutes tun unter den Menschen».

79

Dachte ich - so einer möchte ich mal werden.

Mit einer Tante abends unterwegs, kamen wir an einer katholischen Kirche vorbei.

Schau mal, sagte sie und öffnete die Tür.

Pracht fürs Auge - Orgel und Gesang fürs Ohr - hab's auch gleich mit Begeisterung Mutter erzählt.

Doch streng hat sie mir verboten solche Schau.

Stille in der Natur hielt ich mich in Bann.

Ein Simplizismus war ich schon - wollte nicht auf die Hügel steigen - muss man ja wieder runter gehn.

Grossvater prüfte meine Intelligenz:

Kleiner Fluss in grossen mündet - wie heisset jetzt der Fluss?

Als kleiner Bub, wollte ich den Namen des Kleinen behalten.

«Dummer Bub - Der Grosse regiert doch in seinem Namen.»

In die Sonntagsschule ging ich gern, wo eine junge Frau mit uns sang und von Joseph erzählte - verkauft in Ägypten von seinen Brüdern.

Nach Schulanfang haben nur noch Männer gelehrt.

Ich war unkonzentriert.

Kaum begannen sie zu sprechen, führten mich ihre Gedanken auf eigene Wege.

Einmal jammerte ich - Mutter, ich habe Kopfweg.

«Schäme dich wegen einem bisschen Weh - der Heiland hat das Kreuz getragen - das soll dir ein Beispiel sein». –

Nur solches Leiden tut doch wirklich weh.

Da bekam ich grossen Respekt zu diesem Mann.

Am meisten liebte ich die Geschichte von Wilhelm Tell - Freiheit war mein liebstes Wort. 80

Schule war mir Zwang - manchmal war's mir Angst und Bang.

Nach jedem Zeugnis konnte Vater gar nichts Essen:

«Der Gescheiteste ich war und mein Sohn der Dummste gar.»

In späteren Jahren habe ich den Knopf aufgetan.

Das Handwerken erfreute mich immer - auch spielen mit den Kindern.

Skifahren und Fussball waren mein Sport und später Segelfliegen.

Vaters Cowboybücher las ich gerne und träumte vom Ross im wilden Westen.

Ab 16 Jahren dachte ich oft an Amerika, wo die Freiheit war - und dies geschah.

Vater war grosszügig - ich könnte dort was lernen und erlaubte mir, ein Visum zu beantragen.

Frühjahr 1939 hatte ich die Schule abgeschlossen - aber die Visaerteilung ging nicht voran.

Im Sommer hat Hitler die Polen überrannt und ich trainierte für die Rekrutenschule um zu kämpfen gegen den Bösewicht.

Ganz überraschend war das Visum eingetroffen.

Schade dachte ich -jetzt ist's zu spät - doch liess mich das Departement gehen.

In New York noch nicht eingetroffen, kam der Befehl zur Rekrutenschule - doch nach Hause musste ich nicht, stattdessen Militärsatzsteuer zahlen durfte ich.

War dies Schicksal oder nicht?

Die Reise führte über Genua - mit dem Schiff Vulkania.

1. Halt in Napoli mit genügend Zeit, Pompei zu besuchen.
2. Halt in Gibraltar zwecks Kontrolle durch englische Soldaten. 171
3. Halt im Hafen von Portugal und 4. Halt auf der Azoren-Insel.

10 Tage dauerte die schöne Fahrt über den Ozean.

1. Nacht in einem Wolkenkratzerhotel verbracht - dann abgeholt ins Labor einer Firma bei der Vater Kunde war.

Bald fuhr mich ein Vertreter per Auto nach Charlotte North Carolina, wo ich in einer Strumpffabrik Maschinenwirken lernte.

Mietete ein Zimmer in der Y M C A, wo ich einen 20-Jährigen kennen lernte.

Einige Jahre später war er ein berühmter Militär Journalist.

Schon in der Rekrutenschule schrieb er täglich für seine Zeitung: **«See here Private Hargrove».**

Er nahm mich mit auf die Redaktion.

Natürlich - sagt der Chef - wir machen mit dir ein Interview.

Gross abgebildet in den «**Charlotte News**» stand als Titel geschrieben: «**Swiss Boy learns, how to do things in America**».

Da seit Ausbruch der grossen Krise wenig Einwanderer zugelassen waren, interessierte sich das Volk für ein Greenhorn wie mich.

Täglich kamen Anfragen von High Schools - ob ich nicht in ihrer Aula was erzählen würde den Schülern über Switzerland.

Ein Schuldirektor fragte mich: «**Welch Vortrag halten sie**»?

Unerfahren wie ich war, sagte ich: «**Schüler können ja fragen**».

Das war eine tolle Zeit.

Die Fragen waren meistens dieselben.

Sehr enttäuscht waren die Jungen und Mädchen, weil ich nicht jodeln konnte.

Manche Familie hatte mich eingeladen zum Essen und weiter weg auch zum Schlafen. 81

Darunter war ein alter Schweizer aus Interlaken und eine Familie aus Arosa.

Hab schöne Häuser kennen gelernt und Hütten ohne Strassen.

Ich benahm mich wie ein Tourist und interessierte mich für alles.

Bald wagte ich mich nicht mehr - über meine Erlebnisse zu sprechen.

«**Was - du bist auf den farbigen Markt gegangen**»?

«**Ist das Anstand, wenn sie doch nicht auf den der Weissen gehen dürfen**»?

Beim Coiffeur war es lustig - wie der sich Mühe gab.

Auch eine ihrer holzigen Kirchen habe ich besucht.

Das war ernste Schau, die mich beeindruckte.

Sprach ein schwarzer Priester von einem bösen Hund, dem er in seinem starken Glauben Widerstand.

Wie die das «**UnserVater**» und Lieder sangen - und dann viel Geld einsammelten.

Immer wieder tönte es laut «**Who is paying another Dollar**».

Als einziger Weissler im Saal, fragte mich ein Gentleman - ob ich nicht etwas zu erzählen hätte - doch ich wagte es nicht.

Zur Arbeit fuhr ich manchmal mit einem Fabriklastwagen zwischen einem weissen Chauffeur und einem schwarzen Jungen.

Zwei ältere Damen kamen einmal auf mich zu und fragten ganz erstaunt, ob ich mich nicht schäme.

Ihr Grossvater hätte Sklaven gehabt und noch nie im Leben hätte sie einem Farbigen die Hand gereicht.

Aufgefallen war mir, dass Jung und Alt sich gleichwertig taxierten, und unter beiden solche waren, die nie zur Schule gingen. 81

Im Bus sagte mir ein Junger, dass er Moon-Shiner wäre.

Wöchentlich stand in der Zeitung von Razzien gegen solche, die in Wäldern Whisky destillierten, was verboten war.

Damals war Charlotte noch klein und die Leute schienen sich zu kennen.

Everybody was a friend.

Oft wurde ich vorgestellt und die Frage war dieselbe:

Oh you are from Switzerland - wollen sie nicht mit uns Sonntags zur Kirche gehen und dann mit uns essen?

Ein braver Kirchenmann erzählte mir, wie sie Mitglieder werben.

Sie hätten sich in drei Gruppen geteilt und ereiferten sich, welche am meisten zum Glauben geführt hätte.

In den Zeitungen stand oft etwas von Holy Rollers und anderen Sekten, wo einiges Verunglimpfte. Schulfädchen waren fast durchs Band in rosa und blau gekleidet:

Männer im Sommer mit weissen Baumwollkleidern und im Winter mit dunkelblauen Anzügen.

Ich staunte, wie Kinder frei erzogen oder manchmal gar ungezogen waren - ohne mehr Respekt zu Erwachsenen wie zu Kindern.

Die meisten Jahre verbrachte ich in Passaic New Jersey.

Ein Jahr lang arbeitete ich in einer Färberei.

Für das Färben war ich beruflich vorgesehen, in einer Fabrik, in der Vater Teilhaber war.

Männer und Frauen taten dieselben Arbeiten, wo die Berufe in der Schweiz getrennt ausgeübt wurden.

Anfangs fuhr ich Samstags oft per Bus nach New York - in einer Stunde Fahrt durch den Hudson Tunnel, oder per Bahn und dann mit der Fähre über den Fluss. 82

Striptease war damals in Europa nicht bekannt und in Amerika grosser Schlager.

Oft habe ich kaum etwas getrunken und nur durch die belebten Strassen gestrolcht.

Frei sein - war alles, was ich wollte.

Zeitweise vergnügte ich mich in Sommernächten auf dem Dachtanz der YMC; hätte Chancen gehabt mit hübschen Mädchen auszugehen, beschränkte die aber in Gruppenfahrten in die Natur und ans Meer.

Leider fehlte mir die Disziplin - ich ass und trank fast ohne Wahl.

Im Sommer waren viele Nächte so heiss, dass Menschen vor den Häusern hockten.

Schweissgebadet bin ich Nachts aufgestanden und habe Coca Cola reichlich getrunken.

Dies bekam mir nicht und ich wurde krank.

Arbeiten musste ich trotzdem, denn es gab noch keine Versicherungen.

Fünf Jahre lang arbeitete ich im Labor einer Wollfabrik, die Forstmann hiess und während des Krieges Stoff für Offiziersuniformen herstellte.

Allein im Labor waren 40 Leute beschäftigt.

Im Winter besuchte ich während einiger Jahre die Abendschule der Princeton Universität in organischer Chemie und Kalkulation - bezahlt von der Regierung für all jene, die das Wissen an ihrer Arbeitsstelle gebrauchen konnten.

Das freundschaftliche Verhältnis zwischen Professoren und Studenten machte das Studium zum Genuss, während ich zu Hause nicht viel Spass an der Schule hatte.

Das freie amerikanische Denken ist mir fürs ganze Leben geblieben - nie jemanden drängen - jeder ist sein eigener Meister. 82

Meine Absicht war schon als Auswanderer - in Amerika zu bleiben.

Die Eltern sahen dies anders.

Da im Sommer 1940 Frankreich von deutschen Soldaten besetzt wurde, war es einfach unmöglich, heimzukehren.

Und als 1942 die Japaner Pearl Harbor bombardierten, bekam ich innert 10 Tagen einen Brief.

Greetings from President Roosevelt zur Aufforderung in den Militärdienst mit der Bemerkung, dass ich als Ausländer das Recht zur Ablehnung hätte - aber in solchem Fall, das amerikanische Bürgerrecht nie erhalten würde.

Seit Jahren besuchte ich 1 bis 2 mal pro Woche die Messe und im gemieteten Zimmer meditierte ich täglich die 5 Konzentrationen des Buddha.

Ich bin Passivist geworden.

Auf diese Begründung, wurde ich von einem Stab von etwa 10 Herren aufgefordert, persönlich bei ihnen Stellung zu nehmen.

Im Querfeuer blieb ich bei meinem Entschluss.

Die Nacht darauf habe ich kein Auge zugetan.

Das Gewissen liess mir keine Ruhe - zusehen wie junge amerikanische Freunde für uns Europäer die Kastanien aus dem Feuer holen würden verkräftete ich nicht und schämte mich.

Meine Meinungsänderung schriftlich kundgetan, wurde ich fast einen ganzen Tag in Newark mit hunderten von Anwärtern nackt in der Reihe stehend, von mehr als einen Dutzend Ärzten geprüft. Jener, der Blut aus dem Finger holen wollte, brachte kaum einen Tropfen heraus. 83

Später stellte ich fest, dass mir ein Arzt eine Diät verschrieb, der jegliches Vitamin C fehlte.

Todmüde eingeschlafen und todmüde am Morgen aufgestanden, hatte ich letztlich Mühe ein Bein auf das Trottoir zu heben.

Mein Gewicht war von 60 auf 40 Kilo gesunken.

Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses, dass ich strikte Diät einhalten müsse, wurde mein Zustand als 4 F, untauglich gestempelt.

Es war mir klar geworden, weiterhin abnehmen, würde mein Leben noch höchstens 14 Tage dauern.

Vertieft in Biographien katholischer Heiliger, spielte ich mit dem Gedanken, Mönch zu werden.

Unbewusst medial geworden, konnte mir mein Geist Bilder zeigen, wie die Bilanz meines Lebens aussah.

Egoistisch gelebt - anderen kaum Dienste erwiesen - sträubte sich meine Seele und hatte den tiefen Wunsch, noch einige Tage länger leben zu dürfen, um Gutes zu tun.

Das leiden hat meinen Eigenwillen gründlich geschwächt und ich wurde zahm wie ein Lamm.

Ganz langsam konnte ich mich erholen.

Einen Arzt hatte ich schon lange keinen mehr aufgesucht.

Selbst habe ich meine Gesundheit ruiniert und von selbst sollte alles wieder gut werden.

Gläubig war ich immer - hatte aber ein Durcheinander, welcher Glaube der Richtige sei.

Anfangs besuchte ich englische, irische, und andere Predigten.

Von deutscher Kultur nahm ich Abstand wegen dem Nazigeist, der mich empörte. 83

In einer sizilianischen Kirche, geleitet von 3 Mönchen, fühlte ich mich zu Hause.

Bei einem Unterricht mit einem Priester, wurde mir erklärt, dass ich nie ein Katholik werden könne, wenn ich alles verstehen wolle, denn Mysterien könnten nicht erklärt werden.

Die zeremonielle Messe gefiel mir gut und auch die Bazars, an denen ich gerne mit jungen Sizilianerinnen tanzte.

Eine schöne hat mir klar gemacht, dass man sich entschliessen sollte, mit wem man eine Bekanntschaft eingehen wolle.

Ich liebte sie - nur 2 Gründe hielten mich zurück - meine schwache Gesundheit und das Bewusstsein, dass ich die Freiheit verlieren würde.

Dasselbe Problem hatte ich auch mit einer Mitarbeiterin im Labor - sie war Ungarischer Abstammung und wir mochten uns gut.

Tägliche Meditation stärkte zwar meine Konzentration zu fotografischer Präzision, aber während einigen Tagen wurde die Schwingung in meinem Mietzimmer unerträglich und wollte ich die Tür gar nicht öffnen.

Da kam mir der Einfall - mach es doch wie der Priester und segne das Zimmer.

Mit erhobener rechter Hand habe ich ganz andächtig langsam die 4 Ecken bekreuzigt und einen warmen Strom in der Hand empfunden.

Tatsächlich wurde die Atmosphäre angenehm ruhig und ist es seither geblieben. 84

Ein halbes Jahr lang nahm ich an einem Korrespondenzkurs des Rosenkreuzerordens, Kalifornien, teil.

Ich empfand tiefe Freude an den Experimenten und erlebte einige Erfolge.

Als ich dann vor dem Spiegel mit Kerze und bestimmten Worten das Gesicht einer früheren Inkarnation heraufbeschwören sollte, wurde ich etwas verwirrt und mein Geist zog mich zurück.

Ich musste aus dem Orden austreten.

Es hiess in mir: «**Wenn du etwas wissen willst, kannst du mich fragen**».

Heute finde ich, dass diese Prozedur einfach zu schnell vor sich ging und ich noch nicht reif genug dazu war.

Mein Lieblingswort blieb jahrelang das «**NIRVANA**».

Als mein Wissensdurst für Wissenschaft und Astrologie so gross war, dass mir der Kopf weh tat, - dachte ich - ja, wenn denken so weh tut, muss doch die Gedankenlosigkeit paradiesisch sein.

Ich hatte das Nirvana bei Diskussionen als das «**Nichts**» übersetzt.

Heute weiss ich, dass es das **NICHTS** nicht gibt - denn aus dem **NICHTS** kann nichts werden.

Dass ich mich dabei aber doch froh und frei befunden, muss darin liegen, dass das Nichts als Gegenpol des **ETWAS**, das unpersönliche **SEIN** entwickeln liess.

Ich war und blieb glücklich.

Probleme lösten sich wie von selbst.

Sorgen gab es keine mehr.

Da kommt mir ein tschechischer Einwanderer in den Sinn, der mehr als einmal sagte:

Für eines beneide ich die Amerikaner - dass ich nicht wie sie in Amerika geboren bin, dann könnte ich auch so sorglos leben wie sie. 84

1945 kehrten die Soldaten aus dem Krieg zurück.

Während ich von 1942 bis Ende des Krieges nur einmal pro Neujahr ein Telegramm nach Hause schicken konnte, beharrte mein Vater jetzt auf meiner Rückkehr.

Da ich nicht daran dachte, wurde ich von Schweizer Kaufleuten besucht, die mich nach seinem Wunsch überreden sollten.

Ich blieb unnachgiebig, bis auch die Mutter schrieb und mein Herz erweichte.

Per Schiff über Le Havre nach Paris, da musste ich 3 Tage warten - wegen Ostern - bis ich nach Genf weiterfahren konnte.

Den Onkel Jean, der mich dort erwartete, kannte ich nicht mehr - Bauch und Schnautz weg.

Onkel, Tanten und Cousinen waren erstaunt, dass ich noch französisch sprechen konnte.

Zuhause in St. Gallen klappte nicht viel.

Mein Vater war Präsident der ev. Kirchgemeinde und des Fussballklubs St. Gallen und fühlte sich beleidigt, dass ich die Messe besuchte.

Nach 8 Tagen hatte ich mich verlobt mit Myrta, die ich kannte, als sie im Quartier spielte.

Die Verlobung dauerte 2 Jahre, bis wir uns trennten, da ich zu eifersüchtig war.

Danach folgte eine glückliche Zeit - alles lief rund.

Vater war wieder generös und gab mir etwas Geld, damit ich selbständig Geschäften konnte. 84

Die autoritäre patriarchische Einstellung gegenüber Mitarbeitern liess sich damals nicht mit meiner amerikanischen Gesinnung vertragen.

Als ich einmal zuschaute, wie ein Schwager und ein früherer Schneider als Magnetopaten wirkten, dachte ich, wenn nicht religiöse Menschen das können, so soll dies auch mir gelingen.

Anfangs bekam ich das Weh, das ich anderen weggenommen, bis ich wahrnahm, dass noch eine feinere Energie in uns fliesst, die ohne Eigenwillen viel besser funktioniert.

Ich hatte den Einfall, zu fragen, «**Was wünschst du**»? im Bewusstsein, dass der Magnetisierte aus freiem Willen mitmachen soll.

Fast automatisch habe ich dann die Hände gehoben, da ich so mehr magnetisches Fluid verspürte.

Auch war mir klar, dass der Vorgang nicht unterbrochen werden durfte und betete deshalb im Stillen, bis der Empfänger sich rührte und wieder gesund war.

Mit einem Schneider zusammen bauten wir eine Kundschaft auf für Masskonfektion, bis mich ein Bekannter nach Bern lockte, wo sein Bruder mit einem Konfektionsgeschäft Pleite machte.

Dort führte ich 1952 das Selbstbedienungssystem ein, worüber die Konkurrenz nur lachte, bis sie Jahre später das gleiche taten.

Freundinnen predigte ich die Philosophie der Freiheit, bis ich einsah, dass sie ohne Ehe nicht leben wollten und ich diese Idee akzeptierte.

Als ich Norette kennen lernte, lachte sie nur über meine asketische Philosophie und liess sich gerne einladen zum Tanz und zum Essen.

Wir wurden uns einig, uns zu verloben und haben bald darauf geheiratet.

Die Flitterwochen waren da, aber sie wollte meine Philosophie nicht praktizieren.

85

Nachdem uns Sohn Daniel geschenkt wurde, wollte ich als strenger Katholik asketisch weiterleben.

Norette holte einen Priester zu Besuch.

Er hörte ihr nur zu und betete im Stillen.

Meine Liebe nahm Rücksicht und die Ehe dauerte 26 Jahre lang.

Marie-Josée und Caroline haben sich zugesellt.

Visionen und Wahrträume durften wir beide erleben.

Wir lernten von den Kindern.

Sie und ihre Mutter bereiteten nie Probleme - aber mein initiativer Drang für die andere Welt bedrängte ihre freie Entwicklung.

Erst durch das Studium der Lorber Bücher beugte sich mein Wille dem inneren Licht in jedermann.

Die Scheidung tat weh.

Fragte der Richter, warum Madame scheiden wolle?

Kam eine Antwort, die mich amüsierte.

«Er nimmt die Gesellschaft nicht mehr an und verkehrt mit den Geistern».

In neuem Bewusstseinszustand wurden meine Hände geführt im Malen.

Die Technik stahl ich von den grossen Meistern der Malerei durch Beobachtung und Experimenten, um die richtigen Ölfarben, Pinselfasern, schnell und langsam trocknende Malmittel entsprechend anzuwenden.

Abgeschliffen wurde ich nicht zu Hause, sondern im Umgang mit den Lieferanten, den Kunden und den Mitarbeitern.

Ich musste des Erfolges wegen lernen, keine Vorwürfe mehr zu machen, denn ohne Lächeln können Verkäuferinnen den Kunden nicht unterstützen in gut getroffener Wahl der Kleider.

Richtig eingekauft hatte ich erst, als ich die Führung ganz der Intuition überliess.

85

«Der Herr gibt es den seinen im Schlafe».

Welche Farben, Materialien der Stoffe, lang oder kurz - auch die Jahreszeiten wurden mir offenbart.

Befreit von kirchlichen Dogmen schulte ich im Lichtzentrum Bethanien in Sigriswil weiter.

Durch das Medium, die vor 2000 Jahren die Maria von Bethanien war, offenbarten uns JESUS, Maria und Erzengel unsere Herkunft und unsere Aufgaben in der Erlösung der Könige der Nacht und Wesen im Zwischenreich.

Die Lazarusgeschwister waren immer anwesend.

Andere Mitarbeiter wechselten im Laufe der Jahre und manche kamen und gingen am Wochenende und in der Freizeit.

Die meisten waren freiwillig inkarnierte Engel oder Seelen anderer Sonnensysteme.

Psychisch belastete Menschen die umsessend oder besessen waren und Erlösung suchten, wurden aus Kliniken zugeführt.

Gartenbau und eine Schreinerei diente als Teilbeschäftigung.

Morgens um 7 Uhr wurden im Kreis die ersten Siegesrufe ausgesandt und anschliessend in der Stille, das innere Wort aufgenommen.

In Mehreren wurde die Medialität entwickelt.

Oft wurde durch Maria von Bethanien jedem einzelnen Anwesenden persönliche Durchgaben zur Unterstützung ihrer Aufgaben im Namen des Vaters in JESUS gegeben.

Die Zusammenarbeit wurde tagsüber erschwert durch die Mächte der Dunkelheit, denen in Mitternachtsandachten die Amnestie über die Golgatha-Liebe angeboten wurde.

Es bestehen 1000 Kassetten über solche Rückführungen.

86

Menschliche Führung vereitelte die Erfüllung von Prophezeiungen, die Bethanien betrafen, aber die Prophezeiungen betreffs Aufbaus des Paradieses auf Erden sind zu einem Teil schon realisiert.

Hemmend wirkte der Umgang unter den Medien, wegen Mangel an Toleranz.

Es ist still geworden im Bethanienheim und viele Aufgaben wurden andernorts übertragen.

Der Feind der Demut hat manche Auserwählte nach anfänglichen Erfolgen aus dem Gleis geworfen.

Für geistig Gefallene ist es schwerer, sich wieder zu erholen, als für solche, die grosse materielle Verluste erleiden.

Die Lehren der **I AM GEGENWART** wurden nicht anerkannt.

Rausgeworfen von der menschlichen Leitung, studierte ich Durchgaben Aufgestiegener Meister durch Medien der **I AM** Aktivität, der Brücke zur Freiheit und des höheren geistigen Wissens.

Ich besuchte den einstigen Apostel Jakobus in Virginien, der mir gleich den letzten Platz von 49 Chelas (Schülern) anbot, um an der Missionsreise nach Rom teilzunehmen.

Während im Bethanienheim manche Glieder etwas zu fromm und andächtig schienen, erfüllte sich nun mein Wunsch, endlich einmal einen rassigen Draufgänger kennen zu lernen.

Meister Kuthumi versuchte, über eine Reihe von Romreisen, den Papst für die Öffnung der Kirche zu den enthüllten Geheimnissen für das neue Zeitalter zu gewinnen:

Da der Papst und die Chelas nicht reif genug dazu seien, musste die Mission schon nach der 2. Romreise abgebrochen werden.

86

Viele Chelas wurden zu Priestern geweiht, aber etwa 50% haben sich von diesem Gremium laufend zurückgezogen.

Trotzdem wächst die Mitgliederzahl und der Dienst in der Verbreitung der enthüllten Geheimnisse geht erfreulich voran.

Die jährlich zu unterschreibenden Bedingungen, in dieser Organisation mitzuwirken, habe ich nicht alle erfüllt.

Mein innerer Meister - die **GEGENWART I AM** - führt mich intuitiv - weil er der einzige wahre Meister ist und jedermann einmal nur noch solchen ohne äussere Führung anerkennen wird.

Wer sich gemäss dem Aufgestiegenem Meister Wort in der Liebe erkennt, dient der Einheit.

Worte des Maha Chohan:

«Jeder muss einmal alleine stehen, ohne Mittler, Berater und dem Strahle seines eigenen Herzens folgen, in das nahtlose Gewand ewiger Perfektion.

Wenige sind es, die ihr Schiffchen ins Wasser hinunter lassen und allein dem Oberlauf des Stromes entgegen streben.

Aber einmal müssen es alle tun.

Die zwei Bände **OM I AM** durfte ich unter innerer Führung verfassen, da es nicht allen zuzumuten ist, unter äusserer Führung zu arbeiten.

Äussere Führung braucht es für all jene, denen sie als Leiter dient, bis sie sich selbst erkannt haben.

Wo Meditationsgruppen mit mir zusammenarbeiten wollen, bin ich gerne dabei.

Gerne unterstütze ich all jene, die speziell auf dem Land Gemeinschaftshöfe aufbauen wollen, für Gartenbau, Handwerk, Kunst und Meditation.

In Frankreich habe ich Land erworben, das auf Interessenten wartet.

87

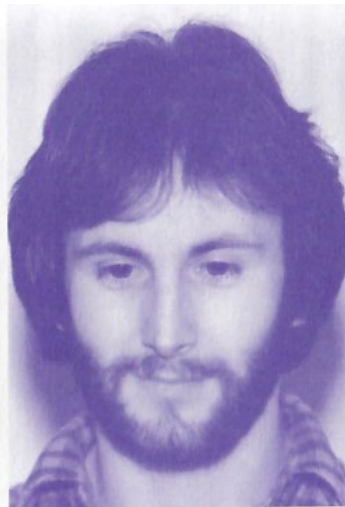
Ich bin nicht leicht zu erreichen - am besten schriftlich:

Über die Adresse des Verlages.

Der Autor



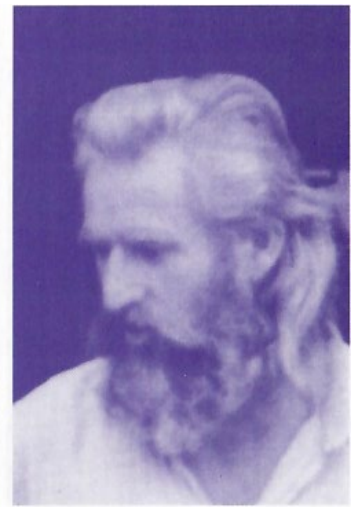
Marie-Josée und Aline



Yves



Monique



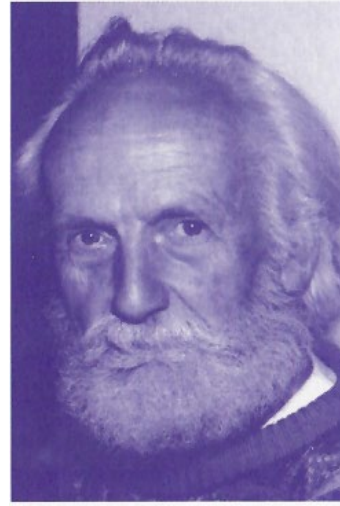
Horst



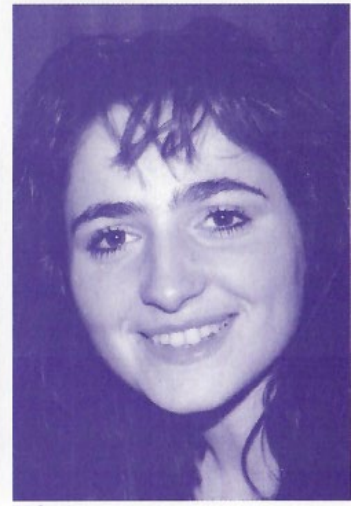
Alain



Exotique



Urenius



Valerie



Hilarie



Nadine



Barbara und Julie

